

ELSENER Nachrichten

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Weihnachten 2011 – Nr. 192



So schön ist der Winter...
Foto: Michaela Stratmann



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Michael Hachmeyer
Mühlengrund 13
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 93 35 22
E-Mail: michael.hachmeyer@hvv-elsen.de

Margret Gemke
Telefon (0 52 54) 6 73 81

Matthias Heimann
Telefon (0 52 54) 8 04 49 50

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Geschäftsführer: Michael Hachmeyer, Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 933522, michael.hachmeyer@hvv-elsen.de
Redaktion:	Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@arcor.de Ursula Rosenthal, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
Anzeigen:	text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587, E-Mail: textunddesign@t-online.de
Satz und Layout:	text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587, E-Mail: textunddesign@t-online.de
Druck:	Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders! W. V. Westfalia Druck GmbH, Eggertstr. 17, 33100 Paderborn, Telefon: 05251 / 18041400
Auflage:	2.500 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright	Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Wir bedanken uns ...



Zum Jahreswechsel 2011/2012 bedanken wir uns bei allen, die durch vielfältige Beiträge und Berichte zur Gestaltung der Elsener Nachrichten beigetragen haben. Nur so kann unsere Heimatzeitung ein buntes Bild vom Leben in unserem Ortsteil widerspiegeln.

Gerne nehmen wir Ihre Beiträge auch auf CD oder in elektronischer Form per E-Mail (textunddesign@t-online.de oder agnes.stollmeier@arcor.de) entgegen.

Beachten Sie aber bitte die Termine, zu denen Ihre Beiträge vorliegen müssen, damit die Elsener Nachrichten pünktlich erscheinen können (jeweils 10. Februar, 10. Mai, 10. August und 1. November).

Wir danken auch allen unseren Inserenten ganz herzlich und empfehlen unseren Lesern deren Angebote.

Wir wünschen allen Lesern eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2012!





Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.



Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-paderborn.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

975 Jahre Elsen: Drei tolle Tage wurde gefeiert

Das von der Sparkasse Paderborn präsentierte Jubiläum „975 Jahre Elsen“ wird den Elsenern und ihren zahlreichen Gästen noch lange in positiver Erinnerung bleiben. Drei Tage lang wurde gefeiert – und nur am Sonntag wurden die Feierlichkeiten durch den Dauerregen getrübt. Dennoch zogen Veranstalter und Beteiligte am Ende ein durchweg positives Fazit. Und der Vorstand des Vereins „975 Jahre Elsen e. V.“ bedankt sich auch an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei allen, die zum Erfolg beigetragen haben.

Elsener Abend: Gelungener Jubiläumsauftakt im Bürgerhaus

Der Elsener Abend im Bürgerhaus bildete den feierlichen Auftakt zum 975-jährigen Jubiläum des Paderborner Stadtteils. Schon vor der Eröffnung durch den Vorsitzenden des Vereins 975 Jahre Elsen, Helmut Steins, zeigten die Organisatoren strahlende Gesichter: „Wir sind ausverkauft“, freute sich Margret Gemke vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen, der maßgeblich für das Unterhaltungsprogramm verantwortlich war, über die Zuschauerresonanz. Rund 70 Akteure aus den örtlichen Vereinen und Institutionen begeisterten die mehr als 500 Gäste. Das vielfältige Programm – vom Vortrag über die Entwicklung des Ortes bis hin zu diversen Tanzdarbietungen – bot mehr Abwechslung als manche Fernseh-Show. Es überzeugte auch hinsichtlich der Qualität. „Vier Stunden gute, Generationen übergreifende Unterhaltung in dieser Form hat es lange nicht in Elsen gegeben“, resümierte der Moderator Otto Tilmann. In der Tat war für jeden Geschmack etwas dabei. Vor allem musikalisch und tänzerisch präsentierten sich die Elsener sehr vielfältig – klassische Musik und Chorgesang, aber auch Tänze unterschiedlichster Ausprägung zeugten von der reichen Vielfalt des kulturellen Lebens im Stadtteil. Auf großes Interesse stießen auch die Darbietungen des Plattdeutschen Kreises, die – gemessen an den Reaktionen des Publikums – größtenteils verstanden wurden. Das „Elsener Platt“ scheint also durchaus noch lebendig zu sein. Der Elsener Abend war eine gelungene Veranstaltung zum Auftakt der Feierlichkeiten.

Ehrung: Drei Männer haben sich besonders verdient gemacht

Im Rahmen des Elsener Abends wurden drei Elsener für ihr langjähriges Engagement für den Stadtteil geehrt. Karl-Heinz Hermesmeier, Rolf-Dietrich Müller und Josef Segin erhielten aus den Händen des Vorsitzenden des Vereins 975 Jahre Elsen, Helmut Steins, eine silberne Ehrenmünze. „Wir würdigen damit die ehrenamtliche Arbeit dreier Elsener, die – oft im Hintergrund – einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Elsener Selbstverständnisses geleistet haben“, sagte Helmut Steins. Der Unternehmer Karl-Heinz Hermesmeier hat zuletzt das Jubiläums-Organisationsteam tatkräftig unterstützt; Rolf-Dietrich Müller und Josef Segin haben unter anderem zahlreiche Schriften zur Elsener Historie verfasst.

Elsen feiert ausgelassen: Barfuss sorgt für beste Jubiläumssstimmung

Der Schützenplatz am Elsener Bürgerhaus war am Samstag der ideale Ort für ein zünftiges Open-Air-Konzert. Die Oktoberfest erprobte Band Barfuss brachte über 1000 Gäste in beste Feierstimmung. Während die Zuhörer zum Beginn des Konzertes trotz sommerlicher Temperaturen noch ein wenig Zeit zum Aufwärmen benötigten, hielt es die meisten spätestens nach dem Sonnenuntergang nicht mehr auf den Sitzbänken.

Mit wenig bayerisch-traditioneller Musik und umso mehr umkomponierten Pop- und Feier-Hits sorgte Barfuss – allesamt unbeschuht und unbesockt – für gute Laune und die Elsener machten ihrem Ruf als gerne feierndes Volk alle Ehre. Zu späterer Stunde folgte im Brau- und Bürgerhaus „HOUSE Clubbing meets DANCE CLASSICS“, eine in Zusammenarbeit mit



975 JAHRE ELSEN E.V.

Einzigartig! Erlebenswert!

**DANKE
SCHÖN**

**für die
Unterstützung!**

Das Orga-Team

dem Paderborner CAPITOL organisierte Disco-Veranstaltung für das jüngere Publikum. Helmut Steins, Vorsitzender des Vereins 975 Jahre Elsen, zog ein weiteres positives Fazit: „Am Samstag war für alle Altersgruppen etwas dabei. Der Schützenplatz und das Bürgerhaus haben sich einmal mehr als wunderbarer Ort zum Feiern für Alt und Jung erwiesen.“

„Bis auf die Unterbuxe pitschenass“ – Regenpech für den Jubiläumsumzug

An den großen Jubiläumsumzug am Sonntag werden sich die Elsener noch lange erinnern. Pünktlich zum Startschuss öffnete der Himmel seine Schleusen und folglich säumten Regenschirme den Marschweg. Der guten Laune tat das vielerorts keinen Abbruch. Viele Zuschauer nahmen das Ganze mit Humor: „Jetzt bin ich bis auf die Unterbuxe pitschenass, aber es ist ja warmer Regen“, zog ein Gast sein ganz persönliches Zwischenfazit. Lediglich auf dem Festplatz am Bürgerhaus war es nach dem Umzug leerer als erhofft. So wurden einige Programmpunkte kurzentschlossen in den großen Saal verlegt. Aber das Gesamtfazit für die Jubiläumstage war eindeutig positiv.

Heiko Appelbaum

Bericht aus dem Bezirksausschuss

Wieder ist fast ein Jahr vergangen, und der Bezirksausschuss hat sich mit vielfältigen Themen beschäftigen dürfen. Eine Auswahl besonderer Themen möchte ich in diesem Bericht nochmals darstellen.

Radweg / Fahrradstraße Römerstraße

Viele Jahre wurde versucht, in der Römerstraße einen Radweg zu errichten. Dies scheiterte allerdings an verschiedenen Aspekten.

Nach mehreren Sitzungen hat sich der Bezirksausschuss nun dafür ausgesprochen, eine sogenannte Fahrradstraße einzurichten. Dies bedeutet, dass die Radfahrer in dem ausgewiesenen Bereich Vorrang im Straßenverkehr vor anderen Verkehrsteilnehmern haben.



Oliver Lohr

Bauvorhaben Paderborner Straße

Bereits in der Sitzung vom 01.12.2010 hatte sich der Bezirksausschuss mit dem Bauprojekt Paderborner Straße zu befassen. Die Firma Finke plant dort eine Erweiterung und den Ausbau des Standortes zu einem Möbelkompetenzzentrum. In dieser Sitzung wurden erste Pläne vorgestellt, die der Bezirksausschuss allerdings lediglich zur Kenntnis nahm.

In der letzten Sitzung, am 21.09.2011, konnte sich im Bezirksausschuss keine Mehrheit für das Bauvorhaben Paderborner Straße finden. Insbesondere die Sorge um potentielle Auswirkungen wirtschaftlicher Art auf den Elsener Einzelhandel spielte dabei eine entscheidende Rolle. Allerdings hatte der Ausschuss in dieser Angelegenheit lediglich beratende Funktion, so dass durch den Bauausschuss dem Vorhaben letztlich zugestimmt wurde.

Zuschuss Bürgerhaus Elsen

Da der Hallenbauverein Elsen in leichte finanzielle Probleme geraten war, beschäftigte sich

Terminkalender des Heimat- und Verkehrsvereins

Datum	Wochentag	Veranstaltung
26.11.	Samstag	Gesamtschule Elsen, Tag der offenen Tür
26.11.	Samstag	Schützenverein Gesseln: Versammlung, 20 Uhr Schießsportzentrum
27.11.	Sonntag	15:00 - 18:00 Uhr, Wohnpark Schrieweshof: Musikalisches Adventsprogramm
27.11.	Sonntag	17:00 Uhr, Männerchor, Konzert im Advent, Bürgerhaus
01.12.	Donnerstag	Schützenverein Gesseln: Seniorentreffen
03.12.	Samstag	St. Hubertus 2.Kompanie Nikolausfeier
03.12.	Samstag	St. Hubertus, Adventsfeier, Jungschützen, Schießsportheim
04.12.	Sonntag	15:00-18:00 Uhr, Weihnachtsmarkt mit musikalischem Programm im Wohnpark
06.12.	Dienstag	Schützenverein Gesseln: Nikolaus- Hausbesuche (anmelden)
07.12.	Mittwoch	Heimat- und Verkehrsverein Elsen, Wandergruppe
09.12.	Freitag	Vorweihnachtsfeier Hubertusjäger - Bürgerhaus
10.12.	Samstag	Heimatverein Nesthausen, Vorweihnachtliches Mitgliedertreffen, Festplatz
11.12.	Sonntag	15:00 - 10:00 Uhr, Wohnpark Schrieweshof: Musikalisches Adventsprogramm
11.12.	Sonntag	Schießsport St. Hubertus Nikolausfeier, Schießstand
14.12.	Mittwoch	St. Hubertus, Abschlussfeier Bataillon, Bürgerhalle
18.12.	Sonntag	15:00 - 18:00 Uhr, Wohnpark Schrieweshof: Musikalisches Adventsprogramm
20.12.	Dienstag	Heimat- und Verkehrsverein Elsen, Plattdeutscher Kreis
21.12.	Mittwoch	Heimat- und Verkehrsverein Elsen, Wandergruppe
26.12.	Montag	Schützenverein Gesseln: Weihnachtsfete - Bürgerhaus Elsen
27.12.	Dienstag	Schützenverein Gesseln: Reinigungsaktion - 8 Uhr Bürgerhaus
28.12.	Mittwoch	Schießsport St. Hubertus Jahresabschluss, Schießstand

www.hvv-elsen.de

der Ausschuss mit der Frage, wie der Hallenbauverein unterstützt werden kann. Die Verwaltung wurde zunächst beauftragt, zur Sicherung des Bürgerhauses Elsen zeitnah Gespräche mit den betroffenen Vereinen und Banken zu führen. Erfreulicherweise ist es nunmehr gelungen, für das Jahr 2011 dem Hallenbauverein einen kommunalen „Zuschuss“ in Form eines Mietvertrages zu gewähren. Im Rahmen dieses Mietvertrages ist die Stadt berechtigt, die Halle zu unterschiedlichen Zeiten und Zwecken zu nutzen.

Haushaltsberatung

Die Elsen betreffenden Haushaltspositionen wurden im Rahmen der Haushaltsberatungen ebenfalls intensiv diskutiert. Leider war der Bau des zweiten Kunstrasenplatzes im laufenden Jahr nicht zu realisieren.

Änderung der Friedhofssatzung

Auch über die Änderung der Friedhofssatzung wurde im Ausschuss beraten. Da aber am 22.06.2011 noch Beratungsbedarf bei allen Beteiligten bestand, verzichtete der Ausschuss auf eine konkrete Empfehlung und Beschlussfassung.

Neubau KiTa Paderborner Straße

Aufgrund des „U3-Ausbaus“ sind in Elsen weitere Kindergartenplätze ab dem Jahr 2013 notwendig. Der Bezirksausschuss Elsen hat sich daher für die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes an der Paderborner Straße ausgesprochen, um dort letztlich eine neue Kindertagesstätte errichten zu können. Über die Einzelheiten der Errichtung wird sich der Ausschuss aber auch in der Zukunft noch mehrfach beraten.

Begrünung Lärmschutzwand im Bereich Schulzenhof

Da in der letzten Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins das Thema Begrünung Lärmschutzwand angesprochen wurde, befasste sich auch der Bezirksausschuss nochmals mit dieser Thematik. Für eine der nächsten Sitzungen wird von der Verwaltung ein neues Konzept vorgeschlagen, mit dem die dortigen Probleme und Kritikpunkte ggfs. beseitigt werden können.

Neue stellvertretende Vorsitzende

Aufgrund des Wohnortwechsels von Ratsherr Detlef Nacke aus Elsen nach Neuhaus musste ein neuer stellvertretender Ausschussvorsitzender gewählt werden. Einstimmig wurde Frau Andrea Molkethin-Keßler zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Im Sinne einer basisdemokratischen Politik in Elsen lade ich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, an den regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Bezirksausschusses teilzunehmen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Stadtteils wünschen die Bezirksausschuss-Mitglieder ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2012.

Ihr Oliver Lohr
Vorsitzender des Bezirksausschusses Elsen

Le Visage
Kosmetik & Mehr



Von-Ketteler-Straße 30
33106 Paderborn-Elsen
☎ 05254-5461



WIR PFLEGEN
SIE & IHN
VON
KOPF
BIS
FUß.

Geschenkgutscheine über
Wohlfühlzeit oder Ware erhältlich

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Abgas-Untersuchung
TÜV-Abnahme
Reifendienst
Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47
Telefax (0 52 54) 6 49 86 60
Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen

Endlich – ein Buch zur Geschichte der Pfarrkirche St. Dionysius Elsen!



*Die katholische Pfarrkirche St. Dionysius Elsen auf dem Römerberg in der Ortsmitte
Abbildung: Heimat- und Verkehrsverein Elsen, Foto: 1959*

Eigentlich erstaunlich, dass es das nicht längst schon gibt – ein Buch zur Geschichte der katholischen Pfarrkirche St. Dionysius Elsen. Schließlich ist die Dionysiuskirche mit ihrem in die Zeit um 1200 zu datierenden wuchtigen romanischen Turm das weithin sichtbare bauliche Wahrzeichen unseres an bedeutender historischer Bausubstanz leider so armen Stadtteils. Aber nicht nur das Bauwerk an sich, auch seine Ausstattung ist in mancherlei Hinsicht bemerkenswert. Denken wir nur an den um 1260 entstandenen romanischen Taufstein, den Messkelch von 1628 oder – um ein Beispiel aus nicht allzu ferner Vergangenheit zu nennen – die Farbverglasung der Fenster, die 1904 Fanny von Köppen, Ehefrau des Eigners des Gutes Ringelsbruch, der Kirche stiftete.

Nun ist es nicht so, dass bisher noch nichts über die Dionysiuskirche veröffentlicht worden wäre. Es gibt einiges, doch das, was es gibt, befasst sich mit Einzel- bzw. Teilaspekten der Bau- und Ausstattungsgeschichte der Kirche und findet sich zudem weit verstreut an unterschiedlichsten Literaturfundstellen, ist also für einen interessierten, aber in der Literaturrecherche unerfahrenen Laien nicht ohne weiters zugänglich. Was bisher fehlt und von verschiedenster Seite seit Jahren immer wieder nachgefragt wurde, ist eine Gesamtschau, die alle bisherigen Erkenntnisse und Forschungsergebnisse vereint und zusammenfasst und die Zeit bis heute mit einbezieht. Das wird sich nun in Kürze ändern. Ab dem 2. Dezember wird es diese Gesamtschau geben. Denn auch Josef Segin, Elsener Ortschronist und Ehrenvorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins e.V., vermisste einen Gesamtüberblick über die Geschichte der Kirche. Und da es so etwas nicht gab, hat er sich schließlich selbst an die Arbeit gemacht, in Bibliotheken und Archiven recherchiert, Ergebnisse ausgewertet, gebündelt und dann geschrieben.

Flora Creativa

Inh. Annette Schiwg

Flora Creativa
Annette Schiwg
Von-Ketteler-Str. 55
 Telefon: 05254 / 65788
 Fax: 05254 / 9389251
 Mobil: 0160/ 2150261
annette.schiwg@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr und
 14.00 - 18.00 Uhr • Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Creativa -Floristik
 Geschenke und Ideen
 Dekorationsfloristik
 Brautfloristik
 Accessoires
 Trauerfloristik
 Grabgestaltung
 Grabpflege
 Lieferservice
 Fleurop-Partner




Haustüren
 Zimmertüren
 Ganzglastüren
 Isolierglas
 Basisglas
 Micromattierung
 Fusing
 Reliefgestaltung
 Bleiverglasung
 Lichtausschnitte
 Glasmalerei

JOSTMANN
 Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdornstr. 22
 33106 Paderborn

fon 05254 | 930610
 fax 05254 | 9306171
jostmann-glas@t-online.de

Dabei herausgekommen ist ein Buch von 184 Seiten, in dem Segin alles zusammengefasst und verarbeitet hat, was er über die Baugeschichte der Dionysiuskirche vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie über ihre wechselnde Innengestaltung und die Details ihrer Ausstattung in der Literatur und in bisher nicht publizierten Quellen ermitteln konnte. Dass er dabei alle Ausführungen und Aussagen durch exakte Quellennachweise belegt, versteht sich von selbst.

Erst einmal bei der Arbeit, hat Josef Segin sich dann aber nicht auf die Kirche beschränkt, sondern sich auch gleich noch die heutigen kirchlichen Gebäude in ihrem Umfeld vorgenommen, deren Baugeschichte eruiert und im zweiten Teil des Buches dargestellt: Pfarrhaus, Küsterwohnung / Pfarrheim / Kindertagesstätte St. Josef und Vikarie, Kriegergedächtniskapelle, Schwesternhaus / Kindergarten St. Josef / Jugendheim, Friedhofskapelle mit Leichenhaus bis hin zum Dionysius-Haus.

Die sehr spezielle Materie der Glockengeschichte der St. Dionysiuskirche findet sich im Anhang des Buches. Wilhelm Wurtinger hatte sie in den Jahren 1989 bis 1992 bereits in mehreren Ausgaben der Elsener Nachrichten detailliert beschrieben. Im Anhang sind seine Ausführungen noch einmal zusammenhängend abgedruckt und durch die Ausführungen zur Anschaffung der 5. Glocke ergänzt.

Ein weiterer Anhang beinhaltet die seinerzeitigen Ausführungen der Ortschronik über die Abfarrung der Gemeinde Sande von Elsen im Jahre 1921 sowie Namenslisten der Pfarrer (ab 1605) und Vikare (ab 1828) der Dionysius-Pfarrei. Ein gemischtes Orts-, Personen- und Sachregister erleichtert die Beantwortung konkreter Fragestellungen. Der inhaltlichen Bandbreite des Bandes entspricht natürlich auch seine üppige Bildausstattung: 149 Farbbilder und 14 Schwarz-Weiß-Bilder vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart illustrieren die Texte.

Erfreulicherweise konnte Josef Segin die Arbeiten an seinem Manuskript gerade jetzt, gegen Ende des Jubiläumsjahres, abschließen, und so hat der Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. gern die Gelegenheit ergriffen, es mit finanzieller Förderung des Vereins „975 Jahre Elsen e. V.“ und der „Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e. V.“ als Band 3 seiner heimatkundlichen Schriftenreihe zu veröffentlichen, um so noch einmal einen besonderen Schlussakzent zum 975-jährigen Ortsjubiläum zu setzen.

Das neue Buch mit dem Titel „Die katholische Pfarrkirche St. Dionysius Elsen und die kirchlichen Gebäude in ihrem Umfeld“ wird am 1. Dezember ab 18 Uhr in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen der Öffentlichkeit präsentiert. Ab dem 2. Dezember kann das Buch in der Bank, im Pfarrbüro der Kirchengemeinde St. Dionysius und beim Autor Josef Segin, Alme-Aue 10, zum Preis von 24,90 € erworben werden.

Ein ideales Weihnachtsgeschenk für alle, die der St. Dionysiuskirche verbunden sind!

Redaktion der Elsener Nachrichten

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister
Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung*



BESTATTUNGEN Berens

Der Bestatter
Mitglied der Innung

- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- eigene Abschiedsräume

33106 Paderborn-Elsen
Wewerstraße 1-5

Telefon 05254/5319
Mobil 0173/5200396

Elsen und die Franziskaner

„Franziskus – Licht aus Assisi“, so heißt eine große Ausstellung vom 9. Dezember dieses Jahres bis zum 6. Mai 2012 im Erzbischöflichen Diözesanmuseum und im Franziskanerkloster in Paderborn.

Der heilige Franziskus

Die Ausstellung widmet sich dem Leben und Werk des als Giovanni Bernardone (1181/82 –1226) geborenen heiligen Franziskus aus Assisi im mittellitalienischen Umbrien, dem man in seiner Jugend wegen seiner Vorliebe für alles Französische den Beinamen „Francesco“ gegeben hatte.

Als Sohn eines wohlhabenden Textilhändlers lebte er zunächst ganz in dem verschwenderischen Luxus seines Standes. Aber die Erfahrung von Kriegsgefangenschaft und Krankheit bewog ihn zu einer radikalen Umkehr. Gegen den erklärten Willen des Vaters verschmähte er dessen Vermögen, verzichtete auf jeden Besitz und entschied sich für einen völlig neuen Lebensweg, die Nachfolge Christi in demütiger äußerster Armut, in Friedfertigkeit und in tätiger Zuwendung zu den Mitmenschen und allen Geschöpfen.

Die strenge Askese seines Lebensstils machte ihn nicht etwa verhärtet, sondern er strahlte im Gegenteil stets eine fröhliche Grundstimmung aus, wie sie sich zum Beispiel in seinem berühmten „Sonnengesang“, einem uneingeschränkten Lob auf die göttliche Schöpfung, widerspiegelt.

Die Entstehung des Franziskanerordens

Die Ausstellung zeigt auch, wie durch das Charisma des heiligen Franziskus sich sehr bald eine große Schar gleichgesinnter Anhänger zusammenfand und wie dieser Enthusiasmus aus wilder Wurzel vor allem durch das Eingreifen der Päpste und ihre offizielle Anerkennung allmählich in die geregelten Formen eines neuen Ordens übergeleitet wurde.

Franziskus gab seinen Mitbrüdern die Regel „zu leben in Gehorsam, Keuschheit, ohne Eigentum und unseres Herrn Jesu Christi Lehre und Fußspuren zu folgen.“

Frauen orientierten sich ebenfalls an seinem Vorbild: Die heilige Klara von Assisi wurde die Gründerin des Ordens der Klarissen, die auch als „Zweiter Orden“ der franziskanischen Gemeinschaft bezeichnet werden und ihr Armutsideal in strenger Klausur leben. Im „Dritten Orden“, den Tertiären, fanden sich Laien zusammen, die in ihr weltliches Leben Teilaspekte der franziskanischen Ordensregel zu integrieren versuchten.

Franziskus selbst aber empfing nach der Legende im Gebet auf dem Berge La Verna die fünf Wundmale Christi (Stigmatisation), wurde also durch ein ganz am Evangelium ausgerichtetes Leben geradezu „christusförmig“. Schon zwei Jahre nach seinem Tode wurde er 1228 heilig gesprochen.

Ausbreitung und Eigenarten des Franziskanerordens

Dem Vorbild des Franziskus folgten bald Tausende in der ganzen abendländischen Welt. Fünfzig Jahre nach seinem Tode lag die Zahl der Franziskanerklöster bereits bei knapp



Franziskus von Assisi

anderthalb tausend.

Die Franziskaner waren mobiler als die Mitglieder älterer Orden, denn für sie galt nicht die „stabilitas loci“, das lebenslange Gebundensein an ein bestimmtes Kloster, in das man eingetreten war. Auch gab es im Franziskanerorden keinerlei Standesschranken, der Orden war für alle offen. Nicht in die Einöde, sondern mitten in die im Spätmittelalter aufblühenden Städte legten sie ihre Klöster und wandten sich ganz besonders der Seelsorge an den Stadtbürgern zu.

Der Armutsstreit

Auch den Franziskanern blieben jedoch innere Auseinandersetzungen und Spaltungen nicht erspart. Vor allem stritt man darüber, wie streng das Armutsideal des Franziskus auszulegen sei, ob zum Beispiel individueller Armut des einzelnen Mönches auch kollektive Armut des ganzen Klosters zu entsprechen habe.

Als Ergebnis dieses Streits zerfiel der Orden im 15. Jahrhundert praktisch in zwei weitgehend voneinander unabhängige Zweige: einerseits die etwas „laxeren“ Konventualen oder Minoriten (Ordo fratrum minorum = OFM), andererseits die strengeren Observanten. Neben den Observanten bildete sich noch eine zweite Reformgruppe der Franziskaner, die das Armutsideal der franziskanischen Regel in aller Strenge einzuhalten sich bemühte, die Kapuziner und ihr weiblicher Zweig, die Kapuzinessen.

Die franziskanischen Gemeinschaften in unserer Heimat

Die sich in erstaunlicher Geschwindigkeit ausbreitende franziskanische Bewegung erfasste schon recht früh auch Westfalen.

Bereits 1232, nur sechs Jahre nach dem Tode des heiligen Franziskus, entstand das erste Franziskanerkloster in Paderborn am Kamp, das allerdings 1530 in den Wirren der Reformation unterging, weil sich eine Reihe von Patres der neuen Lehre Luthers zuwandten und das Kloster verließen.

Erst nach dem Dreißigjährigen Kriege kam es 1657/58 zu einer



Franziskanerkloster in Paderborn

Gründung eines zweiten Franziskanerkonvents an der Westernstraße, diesmal durch Vertreter der strengeren Richtung, der Observanten. Dieses Kloster besteht, nach einer Unterbrechung in der Zeit des so genannten „Kulturkampfes“ von 1875 bis 1887, bis zum heutigen Tage.

Im Zuge der Gegenreformation hatten sich bereits 1612 Kapuziner und 1628 Kapuzinessen in Paderborn angesiedelt, deren Klöster bis 1825 bzw. 1827 Bestand hatten. 1711 hatte das Kapuzinerkloster einen P. Conradus aus Elsen als Guardian (Klostervorsteher). Ab 1628 gab es in Paderborn auch ein Klarissenkloster, das allerdings in der Säkularisation im frühen 19. Jahrhundert aufgelöst wurde. Erst 1924 entstand an der heutigen Theodor-Heuss-Straße erneut ein Klarissenkloster, das bis heute existiert.

1863 wurde das zunächst 1860 in Olpe errichtete Mutterhaus der Franziskanerinnen von dort nach Salzkotten verlegt. Die Schwestern dieser Neugründung des 19. Jahrhunderts wirken anders als die Klarissen bis heute segensreich in vielfältigen sozialen Bereichen außerhalb der Klausur. Sie sind Teil des so genannten „Regulierten Dritten Ordens“ der franziskanischen Familie.

Die Franziskaner und Elsen

Angesichts einer solchen Dichte von Klöstern der unterschiedlichen Gemeinschaften der großen franziskanischen Familie in unmittelbarer Nähe zu unserem Heimatort ist es nicht verwunderlich, dass ihre Ausstrahlung auf vielfältige Weise durch die Jahrhunderte auch in Elsen zu spüren ist. Grundsätzlich ist dabei an zweierlei Aspekte zu denken: Das Wirken von Mitgliedern der franziskanisch geprägten Orden in Elsen und das Wirken von Elsenern in diesen Orden an vielen anderen Orten.

Hier können nur knapp die wesentlichen Tatsachen dazu zusammengestellt werden. Wer sich für genauere Daten und Details zum Werdegang einzelner Personen interessiert, sei auf das Elsener Heimatbuch von Wilhelm Huckle verwiesen.

Das Wirken von Franziskanerinnen und Franziskanern in unserem Heimatort

Ob bereits von dem ersten, dem mittelalterlichen Franziskanerkloster in Paderborn am Kamp irgendeine Auswirkung auf Elsen ausgegangen ist oder ob es Elsener als Mitglieder des Konvents gegeben hat, ist meines Wissens nicht überliefert.

Dagegen ist recht bald nach der Gründung des neuen Franziskanerobservantenklosters an der Westenstraße in den Jahren 1657/1658 das Wirken eines Mitglieds aus diesem Konvent in Elsen bezeugt. Pater Arnold Fabritius unterstützte den erkrankten Elsener Pastor Eberhard Cronen (1627 – 1664 in Elsen) als Vikar und führte nach dessen Tod noch drei Monate die Pfarrverweserschaft.

Huckle (S. 41) schreibt, von der Gründung des Klosters an seien die Patres in Elsen „gern gesehene Festprediger bei Patroziniums- und Wallfahrtsfeiern“ gewesen und zudem auch „Aushilfen bei Pfarr- und Frühmessgottesdiensten, falls diese von den kranken und alternden Pfarrherren nicht mehr versehen werden konnten.“

Der Nachfolger von Pastor Cronen, Pastor Borchmeyer (1664 – 1701 in Elsen) stand auch in geschäftlicher Beziehung zu den Paderborner Franziskanern. Für ein 1674 von den Patres Nissing und Nieberck auf Pergament geschriebenes Graduale erhielt das Kloster aus Elsen 14 Holzfuhren.

Der 1729 verstorbene Elsener Pastor Cothmann hatte während einer mehr als halbjährigen Erkrankung Vertreter aus den Paderborner Klöstern, zuerst den Kapuziner P. Matthäus, dann die Franziskaner P. Viktor Holtkamp, P. Andreas Kappelhof und P. Reginald Block.

1747 wurde die gelegentliche Aushilfe aus gegebenem Anlass sogar zu einer Dauerinstitution umgewandelt. Es wurde ein regelrechter Vertrag zwischen der Elsener Kirchengemeinde und dem Paderborner Franziskanerkloster über eine Frühmessstation abgeschlossen.

Als Pater Malachias Henning 1780 in diesem Rahmen auch um Almosen in Elsen bat, irrte er nachts vom Wege ab, fiel in einen Wassergraben und verstarb infolge der Kälte am Tage Mariae Lichtmess. Ein aus Elsen stammender Pater namens Nikasius Bornemeyer und ein Laienbruder überführten die Leiche nach Paderborn.

Überliefert sind auch eine Rechnung des Paters Maurinus Wiess vom 23.4.1822 für die jährliche Bedienung der Elsener Seelsorgestation und die Beschaffung von Paramenten für die Elsener Pfarrei durch den Pater Eduard von der Bourg im Jahre 1826. Im Oktober 1827 wurde die Seelsorgestation schließlich durch das Franziskanerkloster aufgehoben.

Im Juni 1907 hielten die Franziskanerpatres Eusebius, Quintinus und Elpidius auf Veranlassung von Pfarrer Alpmann unter sehr reger Anteilnahme der Bevölkerung eine Woche lang eine Volksmission in Elsen ab.

Sehr viel später, 1954, übernahmen vier Olper Franziskanerinnen das von der Kirchengemeinde errichtete Schwesternhaus, von denen eine den Kindergarten und eine andere die Kranken der Gemeinde betreute.

Am 25. März 1979 verlieh der Heimat- und Verkehrsverein Elsen anlässlich seines Heimatabends der Franziskanerinnenschwester Alexia eine Ehrenurkunde. Sie war nach mehreren Stationen 1964 nach Elsen gekommen, wo sie über 15 Jahre lang als Krankenschwester tätige Nächstenliebe ausübte.

Aus Elsen stammende Franziskanerinnen und Franziskaner

Wilhelm Hucke listet in seinem Heimatbuch eine ganze Reihe aus Elsen stammender Franziskanerpatres auf, und zwar: P. Oswald Schlenger (1869 - 1952), P. Viktorin Christians (1877 - 1925), seinen Vetter, P. Andreas Christians (1881 - 1946), P. Oswald Schlenger (1885 - 1944), P. Emmeran Meier (1900 - 1976), P. Dr. Viktorin Plessner (1906 - 1975), P. Dr. Adalbert Claus (1905 - 1982), P. Aemilian Siemen (1903 - 1987), seinen Bruder, P. Dr. Aurelius Siemen (1906 - 1992), P. Marcellus Gehrken (1909 - 2004), P. Guido Hußmann (1910 - 1992) und P. Urban Hachmeier (geb. 1936). Neben den Patres nennt Hucke die Ordensbrüder Fr. Pantaleon Mersch (1863 - 1941) und Fr. Marcellus Schumacher (1915 - 1995).

Als aus Elsen stammende Franziskanerinnen zählt Hucke auf: S. Maria Ignatia Finke (1896 - ?), S. Maria Hadumar Bolte (1896 - ?), S. Maria Liboria Tietz (1902 - ?), S. Catherina Gertrud Lange (1831 - 1856), S. Maria Donata Christians (?), S. Maria Laurina Tietz (1900 - 1959), S. Maria Bibiana Marx (1866 - 1940), S. Maria Augustine Mertens (1871 - 1940), S. Maria Conrada Mersch (1873 - 1902), S. Maria Deocara Ikenmeyer (1887 - 1962) und S. Maria Wigberta Ebbes (1892 - 1961).

Die Lebensläufe dieser Elsener Mönche und Nonnen widerspiegeln die vielfältigen Arbeitsgebiete und die besondere Struktur der franziskanischen Orden: Seelsorge, Mission (u. a. in Brasilien), Volksmission, Exerzitien und Wallfahrtsleitung, Erziehung und Unterricht in Schulen und Hochschulen, Krankenpflege, Leitungsfunktionen im Orden und vieles andere mehr. Alle diese Tätigkeiten werden ausgeführt nach gründlichen theologischen und fachlichen Studien und oft bei relativ häufigem Wechsel des Ortes und der Aufgaben.

Beispiel eines franziskanischen Lebenslaufs: P. Urban Hachmeier

Als Beispiel für den typischen abwechslungsreichen Lebensweg eines Franziskanerpaters mit relativ häufigem Orts- und Aufgabenwechsel sei hier der Lebenslauf des bisher letzten heute noch lebenden und im Orden wirkenden Elseners, Pater Urban Hachmeier, kurz dargestellt.

Am 1.4.1936 geboren, besuchte er 1942 - 1948 die Volksschule in Elsen. Nach der Gymnasialzeit in Warendorf und im Franziskanerkolleg St. Ludwig in den Niederlanden legte er das Abitur ab und trat am 12.4.1956 als 20-Jähriger in den Franziskanerorden ein.

Die ersten vier Jahre seines philosophisch-theologischen Studiums verbrachte er an den Ordenshochschulen in Warendorf und Paderborn, gefolgt von zwei weiteren Studienjahren in Assisi. 1962 empfing er die Priesterweihe in Paderborn. Seine priesterliche Tätigkeit begann er als Kaplan an St. Franziskus in Dortmund. 1967 wurde er nach Bochum versetzt und war dort Kaplan an Christ-König. Zugleich unterrichtete er neben seinen Verpflichtungen in der Grundschule auch am Städtischen Schillergymnasium Religionskunde.

1970 übernahmen die Franziskaner auf Bitten des Bischofs von Osnabrück die Pfarrei St. Marien in Hamburg-Altona, zu deren Pfarrer P. Urban ernannt wurde. Das Gebiet der Pfarrei liegt in einem sozialen Brennpunkt in der Nähe von Fischmarkt, Hafen und St. Pauli. Hier war neben der Seelsorge vor allem auch soziales Engagement gefragt.

1989 wurde P. Urban nach Berlin-Wilmersdorf versetzt und übernahm dort als Pfarrer die Leitung der City-Gemeinde St. Ludwig unweit des Kurfürstendammes. Ab 1998 war er auch noch für die Gemeinde St. Albertus Magnus in Berlin-Halensee verantwortlich, die 2004 mit St. Ludwig zusammengelegt wurde.

In diesem Jahre stand für den inzwischen 68jährigen Pater wieder eine Versetzung an: Er wechselte zum Franziskanerkloster Werl, wo er als Guardian (Klostervorsteher) und Wallfahrtsleiter tätig wurde.

2007 schließlich folgte zum bisher letzten Male eine Veränderung: P. Urban kam als Guardian und Seel-



Pater Urban Hachmeier

sorger in das Franziskanerkloster Dorsten, wo er neben der Leitung vor allem Aufgaben in der Klosterkirche und in der Krankenhausseelsorge übernahm, die er bis heute wahrnimmt.

Besondere Feiern

Sehr feierlich wurden im fahngeschmückten Elsen immer die Primizen der Franziskanerpatres begangen, so z. B. Ostern 1932 die von P. Viktorin Plesser. Am 14.8. des gleichen Jahres folgte dann gleich eine dreifache Primiz, nämlich die der Brüder P. Aurelius und P. Aemilian Siemen und des P. Adalbert Claus.

Diese vier Patres konnten am Patronatsfest des hl. Dionysius am 13.10.1957 gemeinsam ihr silbernes Priesterjubiläum feiern, wozu ein weiterer Elsener Franziskaner, P. Marcellus Gehrken, die Festpredigt hielt.

Ein beliebter Festredner in Elsen war P. Prof. Dr. Adalbert Claus, so etwa beim 75jährigen Jubiläum des Kirchenchors Caecilia im Jahre 1958, aus Anlass des goldenen Priesterjubiläums von Pfarrer Mentrop im Jahre 1963 oder zur Einweihung des von Richard Sehrbrock geschaffenen Mahnmals neben der St. Dionysiuskirche im Jahre 1965.

Vielen Elsenern wird auch noch die launige Festpredigt von P. Urban Hachmeier zur 800-Jahrfeier der Bauernschaft Gesseln am 30. August 2009 auf dem Hof Güllenstern in guter Erinnerung sein, in der sich der Pater humorvoll-nostalgisch an seine Gesselter Jugend erinnerte.

Bildhafte Darstellungen des hl. Franziskus

Gibt es auf Elsener Boden eine bildliche Darstellung des hl. Franziskus? Zwar wird in mehreren Büchern behauptet, das Relief auf dem ältesten Elsener Bildstock aus der Zeit vor 1600, dem so genannten „Nackten Antonius“ (s. Bild nächste Seite) in der Feldflur an der Antoniusstraße, zeige eine Pieta, die von den Franziskanerheiligen Antonius und Franziskus flankiert sei. Die inzwischen ziemlich verwitterte Inschrift an der rechten Seite lautet aber: „Hl. Franziskus Xav., bitte für uns“, weist also nicht auf Franziskus, sondern auf den Jesuitenheiligen Franz Xaver (1506 – 1552) hin. Dass Franziskus nicht gemeint sein kann, erkennt man auch an der ganz und gar „unfranziskanisch“ aufwendigen geistlichen Kleidung, die der hl. Franz Xaver im Gegensatz zum hl. Antonius trägt.

Immerhin zeigt die Statue des hl. Antonius an einem Wandpfeiler der St. Dionysiuskirche, die ihn wie auf dem Bildstock mit dem Christuskind auf dem Arm darstellt, einen ganz typischen Franziskaner in seinem braunen Habit, der durch das Cingulum mit den drei auffälligen Knoten gegürtet ist, die an die drei Gelübde des Ordens Armut, Ehelosigkeit und Gehorsam ermahnen.



Der hl. Antonius in der St. Dionysius-Kirche

Viele Elsener werden sich noch an eine Darstellung des hl. Franziskus erinnern, die heute leider nicht mehr zu sehen ist. Der Erweiterungsbau der damaligen Volksschule Elsen von 1960, der mit dem 1950/1952 entstandenen Hauptbau durch einen Pausentrakt verbunden ist, war nämlich an der nördlichen Außenwand mit einem Sgraffito von Richard Sehrbrock künstlerisch gestaltet. Es zeigte den hl. Franziskus, wie er den Vögeln predigt. Als später ein weiterer Trakt im rechten Winkel an die bestehenden Gebäude angebaut wurde, war das Franziskus-Sgraffito nur noch im Inneren der Schule zu sehen. Schließlich

Der hl. Franziskus predigt den Vögeln; Sgraffito an der Dionysiuschule; Foto: Stadtarchiv Paderborn, Wolfram Czeschick



Bildstock „Nackten Antonius“



wurde es bei energetischen Sanierungsmaßnahmen im Jahre 2010 ganz verdeckt und verschwand unter der Dämmung. Das Stadtarchiv Paderborn hatte es allerdings vorher fotografisch dokumentiert. Als in den 70er Jahren eine zweite Grundschule in Elsen errichtet wurde und auch für die verbleibende Grundschule die Frage der Namenswahl anstand, war in den schulischen Gremien zeitweise sogar diskutiert worden, ob die Schule nicht den Namen „Franziskusschule“ tragen solle. Man entschied sich dann aber wegen der engen Verbindung als katholische Grundschule zur katholischen Kirche für den Namenspatron der Kirchengemeinde und wählte den Namen „Dionysiuschule“.

Unweit jenseits der Elsener Grenze auf Schloß Neuhäuser Gebiet ist im August 2010 ein neuer Bildstock geweiht worden. Er steht in einer Nische der Umzäunung des Möbelhauses Finke, da wo sich früher die Gaststätte „Alme Aue“ mit ihrer uralten Linde befand. An dieser Stelle war bereits lange vorher der Platz eines Bildstockes gewesen, der eine Station in der bis 1914 stattfindenden gemeinsamen Prozession der Kirchengemeinden Elsen und Neuhaus am Freitag nach Fronleichnam war.

Auf Anregung des Elseners Karl-Heinz Hermes-meyer und beraten durch den Schloß Neuhäuser Ortsheimatpfleger Michael Pavlicic, ließ deshalb der Firmeninhaber Wilfried Finke durch den Paderborner Bildhauer Diwo einen neuen Bildstock erstellen, der dem Gedächtnis seines Vaters, des Firmengründers Franz Finke, gewidmet ist. So war es naheliegend, als Motiv dessen Namenspatron, den hl. Franziskus, zu wählen.

Der Bildstock in Form einer überdachten Stele stellt im oberen Teil den Heiligen in einem Relief dar. Der relativ kleine, schlanke, schmale, barfüßige Mann trägt den Habit seines Ordens mit dem Cingulum und den drei Knoten. In der rechten Hand hält er ein Kreuz, in der linken einen Rosenkranz. Drei Vögel haben sich auf ihm niedergelassen, eine Anspielung auf die legendäre Vogelpredigt des Heiligen und seine Liebe zu allen Geschöpfen.

Die Inschrift in großen Buchstaben „Hl. Franziskus, bitte für uns“ unter der Figur wird noch weiter unten an der Stele in etwas kleineren Buchstaben näher spezifiziert: „Hl. Franziskus, Bruder Immerfroh, erbitte uns ein sonniges Gemüt und ein fröhliches Herz“.



Franziskus-Bildstock an der Almeaue

Fazit

Naturgemäß kann dieser kleine Artikel nur das vom Wirken der Franziskaner in Elsen und von den aus Elsen stammenden Franziskanern berichten, was in irgendeiner Form schriftlich überliefert ist. Er will auch nichts anderes sein als ein kurzer Überblick. Obwohl die Darstellung damit notwendigerweise lückenhaft ist und den Verdiensten der genannten Personen in keiner Weise gerecht werden kann, so kann sie doch eine Ahnung davon geben, dass das „Licht aus Assisi“ seit mehreren Jahrhunderten auch auf Elsen kräftig ausgestrahlt hat. Schon deshalb sollte man sich die eingangs erwähnte Ausstellung unter diesem Titel im Erzbischöflichen Diözesanmuseum und im Franziskanerkloster nicht entgehen lassen.

Günter Wißbrock

Steffis Fußpflege

Stefanie Gärtner
Sanderstr. 4
33106 Paderborn-Elsen
Termine unter: **05254/60917**
www.fusspflege-elsen.de



Meine Leistungen

- Nageldesign mit Acryltechnik für Hände und Füße
- Naturnagelverstärkung
- French lackieren
- Lackieren in allen Angeboten inklusive (einfarbig)
- Hausbesuche (nur Fußpflege)

In der
Adventszeit
erhalten alle Kunden
ein kleines
Dankeschön

Praxis für Krankengymnastik & Massage Manuel & Joachim Pasdzior

Sander Str. 4 - 33106 Paderborn - Tel.: 0 52 54 / 6 09 17

Unser Angebot für Ihr
Weihnachtsgeschenk:



Gutschein
Diese Angebote gelten
bis zum 23.12.11

Elsenerin schrieb Buch über das geheimnisvolle Lemgoer Junkerhaus

Die Elsenerin Carolin Mischer, ehemalige Schülerin des Goerdeler-Gymnasiums, hat als Studentin der Universität Paderborn zunächst die Fächer Geschichte und Anglistisch-Amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft studiert und das Studium mit dem „Bachelor of Arts“ abgeschlossen. Inzwischen hat sie auch den Masterstudiengang „Kulturerbe“ erfolgreich beendet, und ihre Masterarbeit ist in diesem Jahre als Buch erschienen. Seit 2010 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin des Lehrstuhls für Materielles und Immaterielles Kulturerbe UNESCO.

Das Thema zu ihrer Arbeit hat Carolin Mischer in der lippischen Heimat ihrer väterlichen Vorfahren gefunden: das Junkerhaus in Lemgo und seinen Schöpfer Karl Junker (1850 - 1912).

Kein leichtes Thema, denn im Unterschied zu den künstlerisch ganz ohne Zweifel bedeutsamen schmucken Weserrenaissance-Häusern der alten Hansestadt Lemgo sind das im Jahre 1891 fertig gestellte Junkerhaus und das übrige Werk Junkers alles andere als unumstritten.

Das Haus, in dem geradezu jeder Quadratzentimeter der holzverkleideten Wände und Decken, aber auch der Möbel durch Schnitzereien, Holzapplikationen und Malerei künstlerisch gestaltet ist, ist immer wieder als sehr fremdartig empfunden worden, so dass man sogar von einem „Gespensterhaus“ sprach.

Gerade deshalb aber hat sich inzwischen eine erstaunliche Fülle an einschlägiger Fachliteratur zu diesem Themenkomplex angesammelt. Carolin Mischer setzt sich in ihrer klar gegliederten Arbeit auf der Grundlage eigener exemplarischer Untersuchungen von Junkers Werken, insbesondere der Möbel und Bilder, mit den höchst kontroversen Thesen dieser Literatur auseinander.

Seit den späten zwanziger Jahren - und vereinzelt auch heute noch – wurde das Werk Junkers mehrfach als die Arbeit eines Geisteskranken hingestellt. Zu Recht verweist Carolin Mischer darauf, dass es sich dabei um eine Pseudodiagnose handelt, weil sie ohne Kenntnis des „Patienten“ erst lange nach seinem Tode und allein auf der Basis eines subjektiven Urteils über sein Werk gestellt worden sei.

Seit den späten siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts kam es dann zu einer zweiten Phase der Junker-Forschung, in der versucht wurde, Junkers Werk als Kunst zu verstehen, es zu deuten und es kunstgeschichtlich einzuordnen.

So wurden unterschiedliche Übereinstimmungen mit Stilelementen und künstlerischen Tech-



Die Autorin und ihr Buch vor dem Junkerhaus

Wette Wörmann

Praxis für Logopädie

Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

- Sprach-, Sprech-, Stimmtherapie
- Stottertherapie
- Therapie nach Castillo Morales
- Lese- Rechtschreibtraining
- Training der auditiven Wahrnehmung
- Hausbesuche

Warburger Str. 93
33098 Paderborn
05251-61598

Sander Straße 4
33106 Paderborn
05254-60917

www.wette-woermann.de

Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft

PFITZER & LOHR

von Ketteler-Str. 53 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. 05254/5133

Udo Pfitzer

Rechtsanwalt & Notar

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Mietrecht
- Verkehrsrecht
- Erbrecht

Oliver Lohr

Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Strafrecht
- Internet/Neue Medien

“ Wir kämpfen für Ihr Recht! ”

niken vergangener (Renaissance) oder damals gegenwärtiger kunstgeschichtlicher Epochen (Impressionismus, Expressionismus, Symbolismus, Jugendstil) herausgefunden.

Carolyn Mischer weist jedoch nach, dass sich Junkers Werk keiner dieser Kunstrichtungen eindeutig zuordnen lässt, sondern dass es trotz partieller Übereinstimmungen vor allem durch seine Eigenständigkeit und Eigenwilligkeit gekennzeichnet ist und sich so allen stilistischen Kategorisierungen letztlich entzieht.

Deshalb ist es nicht erstaunlich, dass Junkers Oeuvre in der gegenwärtigen Forschung eher verschiedenen Formen der Außenseiterkunst zugerechnet wird. Carolyn Mischer lehnt aber auch diese These mit guten Gründen ab, denn Karl Junker war keineswegs ein dilettierender Hobby-Künstler, sondern er hatte mit einer abgeschlossenen Tischlerlehre und einem Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in München durchaus die notwendigen professionellen Voraussetzungen für ein fachgerechtes handwerkliches und künstlerisches Wirken erworben. Offensichtlich war er auf der Suche nach einem neuen, sehr individuellen Stil, den er in allen Details seines Hauses in die Realität umzusetzen versuchte, so dass man sein Haus – ähnlich etwa wie die Villen der damaligen Münchener „Malerfürsten“ Franz Lenbach und Franz Stuck – als ein künstlerisches Manifest betrachten kann: Architektur, Bildhauerei, Schnitzkunst, Malerei und Kunsthandwerk sollten zu einem harmonischen Gesamtkunstwerk zusammenwirken, das ganz und gar die „Handschrift“ Karl Junkers tragen sollte.

Auch wenn das Junkerhaus an der Hamelner Straße 36 in Lemgo unter anderem aufgrund der altersbedingten Reduzierung der Leuchtkraft der Farben etwas düster wirkt und nach wie vor nicht jedermanns Geschmack sein wird, so lohnt sich ein Besuch doch allemal.

Carolyn Mischers reich bebildertes Buch „Das Junkerhaus in Lemgo und sein Schöpfer Karl Junker“ (sh-Verlag, Köln 2011) ist gut geeignet dafür, sich qualifiziert der eigenen Auseinandersetzung mit Junkers bis heute umstrittener und provozierender Kunst zu stellen.

Günter Wißbrock

Zukunft hat bei uns Tradition.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Münze „975 Jahre Elsen“ ist bis zum 15. Dezember 2011 in limitierter Auflage in unserer Filiale Elsen, Von-Ketteler-Straße 32, 33106 Elsen, erhältlich.

www.volksbank-phd.de



Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold

Schnell noch 2,25 Prozent Garantiezins sichern

„Wer mit dem Gedanken spielt, etwas für seine Zukunftsvorsorge zu tun, der sollte sich beeilen“, empfiehlt Burkhard Grenz, Filialleiter der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold in Elsen. Denn nur wer bis zum 31. Dezember 2011 eine private oder betriebliche Altersvorsorge abschließt, kann sich noch den attraktiven Garantiezins von 2,25 Prozent sichern. Anschließend sinkt der Zins auf 1,75 Prozent – so hat es das Bundesfinanzministerium angesichts der lang anhaltenden Niedrigzinsphase beschlossen. Eine Vorgabe, die für alle Anbieter von Lebensversicherungen verbindlich ist. Der einmal vereinbarte Garantiezins gilt unverändert bis zum Ende der Laufzeit des Vertrages. Deshalb: Schnell handeln und sich die 2,25 Prozent Verzinsung sichern. Für alle schon bestehenden Verträge ändert sich nichts. Für diese gilt weiterhin der bei Vertragsabschluss garantierte Zins.



„Haben Sie vor, etwas für Ihre Zukunftsvorsorge zu tun? Dann ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt. Denn zum Jahresende treten wichtige gesetzliche Änderungen zum Garantiezins und zum Rentenbeginn in Kraft“, empfiehlt Burkhard Grenz, Leiter der Filiale Elsen der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold.

Rentenbeginn und steuerliche Vorteile mit 60 sichern!

Weitere Änderungen machen den Abschluss einer Lebensversicherung noch in 2011 besonders attraktiv: So wirkt sich die Einführung der gesetzlichen Rente mit 67 auch auf die Lebens- und Rentenversicherungen aus. Ab 2012 verschiebt sich dadurch bei allen Riester- und Rürup-Renten sowie bei Verträgen der betrieblichen Altersversorgung der frühestmögliche Rentenbeginn vom 60. auf das 62. Lebensjahr. Mit einem Abschluss noch in diesem Jahr sichern Sie sich einen flexiblen Rentenbeginn vom 60. Lebensjahr an. Ganz ähnlich ist es bei den Steuervorteilen. Bisher gilt: Bei Auszahlung der Kapitalleistung muss der Versicherungsnehmer nach einer Vertragslaufzeit von mindestens zwölf Jahren mindestens 60 Jahre alt sein, um die steuerlichen Vorteile nutzen zu können. Bei allen Verträgen, die nach dem 01. Januar 2012 geschlossen werden, liegt die Grenze bei 62 Jahren.

Fazit: Nur in diesem Jahr gibt es noch den Garantiezins von 2,25 Prozent, den Rentenbeginn mit 60 Jahren sowie steuerliche Vorteile ab 60 Jahre.

Wir sind für Sie da:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen**

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

**Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen
durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.**

**Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.
Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden
zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.**

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:

0 52 54 / 6 64 10

Chorkonzert am 1. Advent

Krönender Abschluss des Jubiläumsjahres

Die Feiern zu seinem 90-jährigen Bestehen beschließt der Männerchor Elsen am ersten Adventssonntag mit einem besonderen Konzert in der Bürgerhalle. Der Chor, zwei Solisten und das „Blattwerk“ – Saxophonquartett haben ein Programm zusammengestellt, das noch einmal viele Highlights setzt und den Zuhörern eine gute Einstimmung auf die an diesem Tag beginnende weihnachtliche Festzeit ermöglicht.

Die große Bandbreite der vorge-tragenen Musik und die bekannte Qualität des Chores mit seinem künstlerischen Leiter Alfons Puscher dürften Garanten dafür sein, dass sich jeder Zuhörer am 27. 11. auf eine schöne und musikalischen Genuss versprechende Zeit freuen kann.

Die Konzertpianistin Ellen Plem wird die Vorträge des Chores einfühlsam am Klavier begleiten und dadurch die Ausdruckskraft der Chorwerke noch intensivieren.

Ilona Puscher (Alt) und Franz-Josef Voß (Bariton) werden dem Konzert mit solistischen Darbietungen einen besonderen Glanz verleihen. Sie tragen „Ave Maria“, „Jerusalem“ und „Christ-rose“ vor, wobei der Männerchor ein sonores Fundament bieten wird.

Für einen besonders attraktiven Beitrag zum Konzertabend konnte

der Chor das Saxophonquartett „Blattwerk“ gewinnen. Die vier Musiker werden auf ihren Instrumenten Sätze aus klassischen Werken wie Mozarts „Kleine Nachtmusik“, Händels „Wassermusik“, Charpentiers „Te Deum“ und Bachs „Große Fuge“ darbieten.

Der Männerchor Elsen hofft, mit seinem Konzert einen Beitrag dazu leisten zu können, dass die Zuhörer für einige Zeit die Hektik des Alltags vergessen und auf das herannahende Weihnachtsfest eingestimmt werden.

Wer sich über die Details der Veranstaltung informieren möchte, kann Programme in den Elsener Kreditinstituten sowie bei den Sängern des Chores erhalten. Dort besteht auch die Möglichkeit zum Erwerb von Eintrittskarten, die im Vorverkauf 2 € günstiger als an der Abendkasse zu bekommen sind.

Einzelheiten über das Programm des Abends sowie umfassende Informationen über den Männerchor Elsen, seine vielfältigen Unternehmungen und seine 90-jährige Geschichte finden Sie auch auf unserer Homepage: www.maennerchor-elsen.de.

Rudolf Heinemann, Schriftführer





Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln
- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von "Meisterhand"

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

Jahreshauptversammlung: VDK-Ortsverband Elsen

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des VDK Ortsverbands Elsen wurde eine neue Schriftführerin gewählt. Da Doris Kürpick nicht zur Wiederwahl bereit war, wurde Beate Hüser vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Da Frau Hüser bisher als Betreuerin tätig war, erfolgte die Neuwahl einer Betreuerin. Vorgeschlagen wurde Frau Ilse Dirksmeier, sie wurde einstimmig gewählt.

Folgende Mitglieder wurden für ihre Treue im Verband geehrt:

10 Jahre Mitgliedschaft: Herbert Lausen, Rolf-Rainer Niestrath, Mahmet Ökeu, Edeltraud Schunicht, Wolfgang Schunicht und Rosa Wegener

25 Jahre Mitgliedschaft: Therese Lengeling

40 Jahre Mitgliedschaft: Klaus Redmann

50 Jahre Mitgliedschaft: Marie Gerke, Wanda Szczekalla

60 Jahre Mitgliedschaft: Helene Seidel



Sitzend v. l.: Magdalene Hillebrand, Elfriede Steins, Wanda Szczekalla, Irmgard Losch, Käthe Ikemeyer; Mitte v. l.: Heinrich Dörenkamp, Ingrid Küster, Eva-Maria Ernst, Petra Hussmann, Therese Lengeling, Beate Hüser, Eckhardt Kühnert, Ilse Dirksmeier; hinten v. l.: Christian Becker, Wilfried Ernst, Cornelia Thoene, Heinz Joachim, Heinz Michuczyr; Foto: Dieter Neumann

Der Ortsverband Elsen hat z. Zt. 160 Mitglieder. Der Vorstand des Verbandes besteht aus:

1. Vorsitzende: Heinz Joachim

2. Vorsitzende: Eckhardt Kühnert

Kassiererin: Eva-Maria Ernst

Schriftführerin: Beate Hüser

Betreuerinnen: Therese Lengeling, Ilse Dirksmeier



**Alles was im
Alter wichtig ist.**

Caritas-Sozialstation St. Liborius I

Pflege, Beratung, Wohnen

Telefon: 05254/85435

Neuhäuser Kirchstraße 8, 33104 Schloß-Neuhaus

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 11.00 - 12.30 Uhr

2. Dienstag im Monat 14.00 - 15.00 Uhr Dionysius-Haus, Elsen

Caritas-Verband
Paderborn e.V.



www.caritas-pb.de

winter 2011

www.elektrolange.de

Glasfaser | Netzwerk |
Telefon | Moderne Haustechnik
Alternative Energie !

**CLEVER HAUSHALTEN ?
WIR MACHEN MIT !**

Katholische Kirchengemeinde

Wo kommt das Licht der Sterne her?

Diese Frage stellt der Junge „Mangaliso“ einem alten Mann in einer Geschichte von Albert Herold. Die Antwort lautet: „Gott hat den Engeln befohlen, den Boden des Himmels mit Nadelstichen zu durchlöchern, damit etwas Licht von seiner Wohnung auf unsere Erde fällt.“

Der Blick in den Sternenhimmel fasziniert Menschen seit ewigen Zeiten. Er vermittelt Menschen die Erfahrung der Unendlichkeit und die Sehnsucht nach dem Himmlischen. Der Himmel auf Erden bleibt ein Traum, aber ein wenig Licht von Gottes Wohnung macht unsere Erde schon ein wenig himmlischer. Neben den großen Himmelskörpern Sonne und Mond ist der Stern vielleicht das Symbol des Himmels, welches den Menschen am nächsten steht. Denn neben der gewaltigen Sonne und dem geheimnisvollen Mond vermitteln die Sterne eher ein Bild von Klarheit und Reinheit. Die Ordnung der Sterne gibt dem Menschen Orientierung und ihre Vielzahl verleitet Menschen manchmal dazu, sich „ihren“ Stern auszusuchen und ihm, wie in dem bekannten Schlager „Ein Stern, der deinen Namen trägt“, zu benennen.

Wer den Sternenhimmel beobachtet, kann allerdings auch beobachten, dass Sterne fallen. Diese Erfahrung machen wir nicht nur heute bei unseren menschlichen Stars und Sternchen. So sagt der Prophet Jesaja „Ach, du bist vom Himmel gefallen, du strahlender Sohn der Morgenröte. Zu Boden bist du geschmettert, du Bezwinger der Völker“ (Jes 14,12) und denkt dabei an die Großmacht Babylon, dessen Untergang er vorausgesagt hat. Dagegen sagt der Prophet Bileam das Kommen eines neuen Sterns voraus: „Ein Stern wird aufgehen aus Jakob“ (Num 24,17), womit er die Geburt Jesu ankündigt. Im Matthäusevangelium begegnet uns dieser Stern, wie er den Sterndeutern den Weg zur Krippe weist. Sie erkennen, dass die Herrschaft der alten Mächte zu Ende ist, ihre Sterne sind erloschen. In dem kleinen Kind in der Krippe aber erkennen sie den wahren König, dessen Herrschaft kein Ende haben wird und den Stern, dessen Licht nie mehr erlöschen wird.

Wilhelm Willms beschreibt das Warten auf diesen Stern in einem Gedicht so:

wir brauchen keinen neonstern
wir brauchen keinen zuckerstern
wir brauchen keinen mercedesstern
wir warten auf einen anderen stern

wir warten auf einen stern aus fleisch und blut
wir warten auf einen stern der ein auge für uns hat
wir warten auf einen stern der ein ohr für uns hat
wir warten auf einen stern der ein herz für uns hat

wir warten auf einen menschlichen stern
wir warten auf einen stern
der unser leben hell macht
der unser leben froh macht

wir brauchen einen stern wie jesus einer war
wir brauchen einen stern der uns heimleuchtet
heim ins wahre leben
einen stern der unsere erde zum paradies macht



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Pilotenjacke

mit Innenfutter



29.⁹⁵

Gummi- stiefel

absolut wetterfest!



33.⁹⁰

3 Säcke Streusalz

a 25 kg

1 Sack = 5,99 €

1 kg = 0,59 €



14.⁹⁹

Fiskars Schneeschieber

~~29,99~~

25.⁰⁰



Große Auswahl an Aquaristik & Zubehör!

TetraMin Fischfutter

1000 ml
Dose

6.⁹⁹



Einsteiger- becken

39.⁹⁹



Ihr  Raiffeisen-Markt

Paderborn-Elsen • Paderborner Str. 59 • 0 52 54 / 93 11-40

wir brauchen einen stern wie jesus
 der müsste über uns aufgehen
 ein jesusstern über jedem haus
 das ist unser traum unsere hoffnung

(aus: Wilhelm Willms, roter faden glück)

Ich wünsche Ihnen, dass das Licht dieses Sterns auch Ihr Leben hell und froh macht.

Ihre Gemeindereferentin Ulla Lütkefedder



Weihnachtsgottesdienste St. Dionysius Elsen

Heiligabend, 24.12.2011

15.00 Uhr Kleinkindergottesdienst
 17.00 Uhr Familienmesse
 22.00 Uhr Christmette

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2011

“Hochfest der Geburt des Herrn”

8.00 Uhr Hl. Messe
 9.30 Uhr Hochamt
 11.00 Uhr Familienmesse
 18.00 Uhr Vesper
 19.00 Uhr Abendmesse

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2011

“Hl. Stephanus, erster Märtyrer”

8.00 Uhr Hl. Messe
 9.30 Uhr Hochamt
 11.00 Uhr Familienmesse
 19.00 Uhr Abendmesse

Samstag, 31.12.2011 “Hl. Silvester I., Papst”

17.00 Uhr Jahresabschlussmesse

Sonntag, 01.01.2012

8.00 Uhr Hl. Messe
 9.30 Uhr Hochamt
 11.00 Uhr Familienmesse
 19.00 Uhr Abendmesse

Änderungen können sich noch ergeben!

Im Advent laden wir an jedem Dienstagmorgen um 6:00 Uhr zur **Frühschicht** in die Kirche und anschließend zum gemeinsamen Frühstück in das Dionysiushaus ein.

Am 30.11./14.12. feiern wir eine **Rorate-Messe** in der Pfarrkirche in Elsen, am 7.12. und am 21.12. in der Pfarrkirche in Wewer. Hierzu laden wir alle Gemeindemitglieder herzlich ein.

Ein **Bußgottesdienst** findet am Freitag, 16.12., um 19:00 Uhr statt.

Anwaltskanzlei

Am Steinhof 4a
33106 Paderborn-Elsen
www.tamm-und-meier.de

Tamm & Meier

Karin Tamm

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

Abdichtungsprobleme?



Abdichtungstechnik & Sanierung GmbH

Abdichtung und Sanierung
von Alt- und Neubauten
Keller Innen- u. Außenabdichtung
Injektionen bei Beton oder
Mauerwerk aller Art

Über 25 Jahre Berufserfahrung

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Bau Manfred Clemens

Detlef Groß

Industriestraße 50 · 33161 Hövelhof

Tel. 0 52 57 / 93 83 50 oder 0151 / 16 20 87 40

Fax 0 52 57 / 93 83 55 · www.md-abdichtungstechnik.de

Evangelische Kirchengemeinde

Ökumenischer Seniorennachmittag

Wer am Nachmittag des 6. Oktober am ökumenischen Seniorennachmittag im evangelischen Gemeindehaus teilnahm, wusste sofort, was der am Abend des Tages rot gefärbte Himmel zu bedeuten hatte. Einer der beiden Riesen, Rü und Rott, denen die Erhebungen am Rande von Elsen ihren Namen zu verdanken haben (Rüberg und Rottberg), begann damit Brot zu backen, wie es einmal im Monat bei den beiden üblich war. Pfarrerin Hansmann erinnerte an diese heimische Sage, denn das Thema des Nachmittags lautete: „Weißt du noch? – Erinnerungen bereichern unser Leben.“

Die Erinnerungen an die unterschiedlichen Zeiten unseres Lebens sind nicht nur etwas sehr Schönes, sondern prägen auch unsere Persönlichkeit. Erinnerungen helfen auch, die Spuren Gottes im Leben zu entdecken. So lebt christlicher Glaube aus und von der Erinnerung. Nach einem munteren Austausch bei Kaffee, Tee und Kuchen stand der zweite Teil des Nachmittags ganz im Zeichen der Erinnerung an die gerade gefeierte 975-jährige Geschichte Elsens. Frau Glaschick-Schimpf rief manche Erinnerungen bei den Teilnehmenden wach, indem sie neue und alte Bilder aus Elsen und Umgebung zeigte und diese mit Informationen und einer kleinen Rätselaufgabe verband.

So erinnerten sich Teilnehmer, dass das Gewölbe des alten Steinhofes immer schon eine Zuflucht für Frauen und Kinder in Gefahr bot. Sie erfuhren, wie es war, als sich im Bereich der Straßenecke Von-Ketteler- und Gartenstraße noch die Endstation der Straßenbahn befand und eben auch, was es mit den Riesen Rü und Rott auf sich hatte. Am Ende des Nachmittags waren sich Gäste und Gastgeber einig: Es war ein gelungenes Zusammensein.

Elke Hansmann



**TRAUMKÜCHEN
ZUM SCHNÄPPCHENPREIS**

**VIELE AUSSTELLUNGSTÜCKE
STARK REDUZIERT**

MEHR KÜCHE GEHT NICHT!

PAUL ARENS
MÖSTERBETRIEB | FACHMARKT | AUSSTELLUNG FÜR
HEIZUNG, BAD UND KÜCHE

KÜCHENWELTEN
Schubertstraße 1-3 | 33129 Delbrück-Ostenland
Tel.: 0 52 50 / 9 82 91 - 44 | www.paul-arens.de
E-Mail: info@paul-arens.de

prisma®
meine Küche!

**Der neue Ortsplan von Elsen ist für 1,50 € im Gemeindebüro
und in der Sparkasse in Elsen erhältlich!**

Therapieforum
IN KOM

Naturheilpraxis
Heilpraktiker Mario Kopietz

Behandlungsschwerpunkte
***Migränebehandlung, Schmerztherapie, Osteopathie, Enzymtherapie,
Biolifting, Faltenbehandlung/Korrekturen***

Auf dem Bühlen 13
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 93 49 77
oder 01520 - 6765410

Ökumene: weiter gemeinsam unterwegs

975-Jahr-Feier

Nach dem Ökumenischen Kirchentag 2008 in Elsen war die Beteiligung am Umzug anlässlich der 975-Jahr-Feier der zweite große gemeinsame Auftritt der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Elsen. Unter dem Motto „Alle an einem Tisch!“ zeigte der Festwagen, dass für beide Gemeinden der Altar, das Kreuz, die Bibel, Kelch und Brot im Mittelpunkt stehen. Gut 30 Gemeindeglieder beider Konfessionen bekundeten, dass sie auch nach 2008 Gemeinsames statt Trennendes in Elsen leben wollen.



Weiterer Baustein des gemeinsamen Brückenbaus: 4. Dezember um 15 Uhr: Ökumenischer Adventsnachmittag im Dionysius-Haus mit anschließender gemeinsamer Abendvesper in der Kirche

Wir freuen uns, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu können! Bauen Sie mit uns, gehen Sie mit uns den gemeinsamen Weg!

Auf den Spuren von Bonifatius

Gemeindeglieder der beiden Elsener Kirchengemeinden führen am 8. Oktober auf den Spuren von Bonifatius, des "Apostels der Deutschen", nach Fritzlar und Fulda.

Bonifatius wurde um 673 geboren und wirkte ab 716 zunächst in Friesland, dann aber vor allem im Reich der Franken. 723 fällte Bonifatius die Donar-Eiche auf einem Hügel im Edertal. Dort, wo die Eiche stand, baute er Kirche und Kloster St. Peter, die Keimzelle der Stadt Fritzlar.

Von dort aus missionierte Bonifatius in Thüringen und Hessen und gründete viele Kirchen und Klöster. Eines der Klöster war das von Fulda. 755 wurde er bei einer erneuten Missionsreise zu den Friesen ermordet. Sein Grab befindet sich im Dom zu Fulda.



Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte – Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Von -Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734

**Nutzen Sie auch die Parkplätze
und den Eingang vom Bohlenweg aus!**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 13.00 Uhr



Am Vormittag besichtigte die Gruppe die romantische Altstadt von Fritzlar mit ihren vielen Fachwerkhäusern, den spätromanischen Dom und die moderne Skulptur des Bonifatius.



Nach dem Mittagessen in der Wiesenmühle an der Fulda stand die Stadtführung durch Fulda auf dem Programm, beginnend mit einer ausführlichen Besichtigung des barocken Domes. Auf unserem Weg waren die Spuren des „Apostels der Deutschen“ stets präsent. Für alle Teilnehmer war es ein gelungener gemeinsamer Tag.



BUNT-STIFT



Schreibwaren
Spielwaren
Zeitschriften

Bürobedarf
Bastel- und Geschenkartikel



Gratis
Schreibgeräte ab 10 €
mit kostenlosen
Gravuren - Fräser/Diamant

Unser Service:

- Stempelbestellung · kopieren · laminieren
- kurzfristiger Zugriff auf über 100.000 Artikel
- Buchbestellung (24 h)

**Kalender in verschiedenen Ausführungen
für das Jahr 2012 jetzt erhältlich!**

von-Ketteler-Straße 31 • 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 44 40 • info@buntstift.de

Gemeindefreizeit 2011

Die diesjährige Gemeindefreizeit unter der geschätzten und bewährten Leitung von Pfarrer Pensky führte in den Herbstferien in den Kaiserstuhl, in den Schwarzwald, in die Schweiz und in die mittleren Vogesen mit ihren reichen Kirchen- und Kunstschatzen.

Quartier bezog die Gruppe im Landhotel Adler in Königschaffhausen am Kaiserstuhl und startete von dort zu ihren Tageszielen. Den Anfang der Reise bildete der Besuch des berühmten Wallfahrtsortes auf dem Mont St. Odile. Hier lebte und wirkte die Hl. Odilia, zu der bis zum heutigen Tage viele Menschen

pilgern, um an ihrem Grab Trost und Hilfe zu erbitten. Der Weg zum Kloster führte an der 10 km langen „Heidenmauer“ aus dem 2. oder 1. Jh. v. Chr. vorbei, dem wichtigsten vorgeschichtlichen Denkmal im Elsass. Bei herrlichem Sonnenschein konnte man von oben das farbenprächtige Panorama der herbstlichen Wälder am Fuße des Berges genießen und einen ersten Blick auf das Städtchen Obernai werfen, das anschließend besucht wurde mit seinem gut erhaltenen und geschlossenen Stadtbild aus dem 15./16. Jahrhundert.



Die Reisegruppe mit der Gästeführerin Marie Zimmermann



Bibliothek der Humanisten in Selestat

Beim Besuch der berühmten „Bibliothek der Humanisten“ in Selestat kamen die Kunstliebhaber auf ihre Kosten. Beatus Rhenanus lebte und wirkte hier im ausgehenden 15. Jahrhundert als Lehrer an der berühmten Lateinschule in Selestat. Er pflegte enge Kontakte zum Gelehrten Erasmus von Rotterdam und zum Buchdrucker Johannes Froben, bei dem er als Korrektor arbeitete. Bei seinem Tod vermachte er der Lateinschule etwa 670 in Leder gebundene Bücher, die für die damalige Zeit einen ungeheuren Schatz darstellten und die den Grundstock

für die heutige Bibliothek bildeten. Eine Mitarbeiterin dieser ältesten öffentlichen Bibliothek Frankreichs zeigte und erläuterte der Gruppe anhand von ausgewählten Prachtexemplaren

die Geschichte der mittelalterlichen Buchproduktion und des Buchdrucks. Heute gehört die Bibliothek zum Weltkulturerbe der Vereinten Nationen.

Im Länderdreieck Deutschland, Frankreich, Schweiz stand Basel auf dem Besuchsprogramm. Nach einem Besuch des Münsters und einer Stadtführung zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten gab es genügend Zeit zum Flanieren und Einkaufen in der drittgrößten Stadt der Schweiz.

Die enge kulturelle Verbundenheit der drei Länder wurde besonders beim Besuch von Breisach und vom Breisacher Münster deutlich. Die wechselvolle politische Geschichte dieser Stadt mit unterschiedlichen Landesherren und kriegesischen Zerstörungen steht stellvertretend für die gesamte Region. Und doch haben die Menschen immer wieder den Mut gefunden, die prägenden kulturellen Bauwerke nach Kriegen aufzubauen und so zu erhalten. Hoch auf dem Felsen über dem Rhein erhebt sich das restaurierte Breisacher Münster. In seinem Inneren kann der Besucher heute das dreiteilige Wandbild eines Jüngsten Gerichtes bewundern, das ohne Zweifel dem Colmarer Maler und Grafiker Martin Schongauer zugeschrieben wird. Es ist die größte Darstellung dieses Themas nördlich der Alpen und wurde 50 Jahre vor Michelangelos Gerichtsbild in der Sixtinischen Kapelle geschaffen. Leider ist aufgrund von Kriegszerstörungen und unsachgemäßen Restaurierungsversuchen in der Vergangenheit die Wirkung, die Schongauers Bilder auf den Besucher in der Vergangenheit hatten, heute nur noch zu erahnen, weil große Teile des Triptychons unwiederbringlich zerstört worden sind.

Eine Besonderheit des Breisacher Münsters ist sein Lettner, der eine Scheidewand zwischen dem Hochchor (der Kleriker) und dem Mittelschiff (des Volkes) darstellte und dessen Rückseite bis 1960 geschlossen war. Zu den Kostbarkeiten des Münsters zählen das Sakramentshaus aus dem 15. Jahrhundert und der Silberschrein, in dem die Reliquien von den Stadtpatronen Gervasius und Protasius aufbewahrt werden. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht aber der berühmte Schnitzaltar, der zu den Meisterwerken der Spätgotik zählt. Trotz aller Bemühungen weiß man bis heute nicht, wer der eigentliche Meister war.

Das Kontrastprogramm zum Kirchenbesuch bildete eine zweistündige Schifffahrt auf dem Rhein mit Schleusenfahrt bei herrlichem Spätsommerwetter. Hier konnte sich jeder individuell entspannen und für das nächste Ziel neue Kräfte auftanken.

Nicht weit von Breisach, in March-Hugstetten, stand ein Besuch bei der Orgelbaufirma Späth auf dem Programm, die auch die Orgel in der Elsener Erlöserkirche gebaut hat. Unter fachkundiger Führung des Firmeninhabers und des „Orgelintonateurs“ wurden der Gruppe die Vielfältigkeiten, technischen Schwierigkeiten und modernen Weiterentwicklungen im Orgelbau vermittelt – ein wahrlich unvergessliches Erlebnis.

Eine weitere Station der Reise war dem Leben von Albert Schweitzer und seiner Frau Helene gewidmet. In Königsfeld im Schwarzwald steht das Haus des Ehepaares Schweitzer. Wenn Albert Schweitzer nicht in Lambarene war, wohnte er in diesem Ort bei seiner Frau, die wegen einer schweren Krankheit ihren Mann nicht mehr begleiten konnte. Seit einigen Jahren ist dieses Haus zu einem Museum umgewandelt worden. In sieben Räumen werden dem Besucher das Leben, das Werk und die Philosophie Schweitzers anhand verschiedener Dokumente vermittelt. Nicht weit von Königsfeld liegt Furtwangen mit seinem weltweit größten Uhrenmuseum. Unter fachkundiger Führung wurde der Gruppe die Geschichte der Uhrmacherkunst von den Anfängen bis zur Gegenwart vermittelt. Die Konzeption des Museums ist so ausgerichtet, dass der Besucher anhand von sorgfältig ausgesuchten Exponaten und präzisen Informationen schnell einen Einblick in die Entwicklung der Uhrenindustrie bekommt. Gerne hätte der ein oder andere sich noch länger dort aufgehalten, aber im Gasthof Neuhäusle erwartete man die Gruppe mit einer zünftigen Schwarzwälder

Vesper mit Schinken, Wurst und Käse oder einem Salatteller.

Natürlich fehlte auch nicht der Besuch einer Winzergenossenschaft mit einer Weinprobe. Diesmal besuchte die Gruppe die Winzergenossenschaft Burkheim, aus der seit vielen Jahren der Abendmahlswein für die Kirchengemeinde bezogen wird.

Im letzten Teil der Reise standen einige der bedeutenden romanischen Kirchen in den mittleren Vogesen auf dem Besuchsprogramm. In Niederhaslach war es die Kirche St. Florent mit ihren wundervollen Glasbildern, in Marmoutier die Abteikirche St. Martin, eine der schönsten romanischen Kirchen und bis zur französischen Revolution eine der reichsten Benediktinerabteien des Elsass. Den Abschluss bildete der Besuch der Stadt Saverne mit seiner Hauptsehenswürdigkeit, dem Rohan-Schloss, das Schloss der Straßburger Fürstbischöfe, in welchem seit 1952 Verwaltung und Museum untergebracht sind.

Der letzte Ausflug führte die Gruppe zunächst nach Ottmarsheim zu der berühmten Abteikirche St. Pierre und St. Paul, die nach dem Vorbild der achteckigen Aachener Pfalzkapelle errichtet wurde. In Mulhouse gab es die Gelegenheit zum Besuch des berühmten „arabischen Marktes“. Hier kann man viele Obst- und Gemüsesorten, Gewürze aller Art, Haushaltsgeräte, arabische Tuche, Schuhe, Schmuckstücke etc. erstehen. Den Abschluss der Fahrt bildete ein

Besuch der Kapelle von Ronchamps, die in den fünfziger Jahren von dem weltberühmten Architekten Le Corbusier aus den Werkstoffen Beton, Glas und Metall errichtet wurde.

Der Dank aller Teilnehmer gilt Pfarrer Pensky und seiner Frau, die diese Reise sorgfältig geplant und begleitet haben. Es wäre schön, wenn die Tradition der Gemeindefreizeiten weiter fortgeführt werden könnte.

Die Teilnehmer dieser Fahrt haben Pfarrer Pensky daher schon entsprechende Wünsche und Anregungen sowie unverbindliche Voranmeldungen zukommen lassen.



Kapelle von Ronchamp

Text: Eberhard Hagen; Fotos: Petra Frie

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde

1. Advent

Familiengottesdienst um 10.30 Uhr
mitgestaltet von der KiTa „Die Arche“

Heiligabend

16.00 Uhr Familiengottesdienst
18.00 Uhr Christvesper, mitgestaltet
vom Kirchenchor
22.30 Uhr Christmette mit Hl. Abendmahl

1. Weihnachtstag

10.30 Uhr Gottesdienst

2. Weihnachtstag

10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Silvester

19.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Neujahr

10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

physiopraxis

beckmann & simon

Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35 Fon 0 52 54 - 935 936
33106 Paderborn-Elsen Fax 0 52 54 - 935 937



Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonentherapie · Hausbesuche · und mehr...

PAUL NITZKE

GmbH & Co.

Schneiden & Schweißen

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Baugruppenfertigung**

Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

Elsener Imkerjugend schwärmt für Schweden

Vor die Alternative gestellt: „Kanada oder Schweden?“, entschieden sich zwei junge Teilnehmerinnen spontan für Schweden. Diese Wahl spricht eindeutig dafür, dass die Schwedenreise im Jahr 2009 in bester Erinnerung geblieben ist. Und die beiden wurden nicht enttäuscht: Diese Fahrt vom 24.07. bis zum 07.08.11 verdient das Prädikat: „Besonders gut gelungen!“ Ein Elternpaar der jüngsten Teilnehmerin musste sich noch am Rückreisetag bis 11 Uhr des Nachts die Eindrücke und Erlebnisse anhören. Die Fortsetzung erfolgte sogleich am nächsten Morgen.

Kein Wunder, denn das Programm dieses Unternehmens war gefüllt mit anregenden, spielerischen, sportlichen, kulturellen, naturkundlichen, imkerlichen Anregungen.

Da das Vandrarhem Ängelholm-Magnarp unmittelbar an der Küste liegt, durften entsprechende Wasser- und Strandspiele nicht ausbleiben.



Andere suchten nach lebendem Getier.

Schützenbunker aus dem 2. Weltkrieg zur Bewachung und Verteidigung der Küsten waren selbstverständlich zu erkunden.



Von dem alten Burggelände überblickt man die wunderschöne Stadt mit dem alten Stadthaus.



Leon war das erste Opfer, das ein Strandbegräbnis über sich ergehen lassen musste.



Am Spülsaum

Von Ängelholm aus ist die alte Hafen- und Handelsstadt Helsingborg immer wieder eine Reise wert.

Ein besonders beliebtes Spiel ist das Geocaching. Es gilt, mit Hilfe eines Satellitenempfängers Verstecke nach vorgegebenen geografischen Koordinaten ausfindig zu machen.



Vor dem Spiel hatten sich zwei Gruppen mit dem Empfänger vertraut zu machen und die Aufgaben genau zu lesen.



Friedrich (2. v. l.) führt die Gruppe zur 1. Station.

Die Mittagsmahlzeiten wurden allgemein im Freien eingenommen.



Ein verflixt schwieriges Versteck.



Allerdings erinnert dieser Anblick an einen Zoobesuch in der Hafenstadt Torekov.



Ein zwei km langer Kletterpfad war zu bewältigen, bevor die Bauwerke durch einen Holztunnel erreicht werden konnten. Anneliese schaut skeptisch in den Durchgang.

Etwa 20 km von Ängelholm entfernt liegt der Kullaberg. Wie vor zwei Jahren ließ es sich die Gruppe nicht nehmen, den „Nimis“ des Künstlers Lars Vilks zu besuchen, treffender: zu erklimmen.



Philipp möchte den ersten Turm erklettern.



Wo ist Leon?

Immer wieder waren Spiele im Gelände gefragt. Neben dem bekannten Räuber- und Gendarm-Spiel wurde ein Streit zwischen den Ost- und den Westgoten geschlichtet. Sowohl Klothilde als auch Kunigunde mussten jeweils aus der gegnerischen Burg befreit werden. Selbstverständlich wurde an einem späten Abend auch der Mut der Gruppe getestet. Finstere Gestalten lauerten im Unterholz des Waldes und erzielten entsprechende Wirkung. Befremdlich allerdings war für die Veranstalter die Feststellung einiger Mutiger: „Bei dem kotzenden Wildschwein hab' ich Sch.ss gekriegt!“

Ziemlich kniffig war die Fuchsjagd.



Die Jäger treten an.



Lagebesprechung. Der Satellitenempfänger verrät nur das Nötigste.



Schwierig: Zwei Gruppen haben die gefundenen Papierschnipsel zusammen zu fügen. Hat damit der Fuchs sein Versteck verraten?

Ein besonderer Höhepunkt der Reise war ein Besuch bei den Imkern im nahe gelegenen Förslöv. Die jungen deutschen Imker wurden mit einer Herzlichkeit begrüßt, die ihresgleichen sucht. Kjell Berndtsson, Vorsitzender des Imkervereins Bjäre, hieß die Gruppe mit Gegrilltem und Getränken herzlich willkommen.

Als Gastgeschenk überreichte Anneliese Ader dem Vorsitzenden und seiner Ehefrau u. a. ein Imkerhemd des Imkervereins Almelippe e. V.



Geschafft! Die Strecke (der Fuchs) wird abtransportiert.

Eine besondere Herausforderung war das Anlegen eines Herbariums. Die jungen Imker/Imkeranwärter hatten Kraut-, Strauch- und Baumarten (Blätter) zu sammeln, zu bestimmen und fehlende Früchte oder andere Pflanzenteile zu bestimmen.



Das Anlegen eines Herbariums fand sogar von einem älteren Mitbewohner des Vandrarhems höchste Anerkennung.



Kjell Berndtsson holte die Gruppe persönlich ab.



Auch die Bienen der schwedischen Imker bedurften einer eingehenden Begutachtung durch Anneliese, Johann (verdeckt) und Friedrich.



Jakob entdeckte sofort die Bienenkönigin.

Mit einem gekonnt vorgetragenen Kanon verabschiedete sich die Gruppe bei der Herbergsleitung.



Das Vereinsschild wurde eigens für diese Aufnahme abgebaut.

Zum Abschied luden die Elsen-
er Imker die schwedischen
Gastgeber zu einem Gegen-
besuch ein. Wahrscheinlich
sehen sich alle im Juli 2012 in
Paderborn-Elsen wieder.
Am Vorabend des Abreiseta-
ges war hier und da leichte
Abschiedswehmut zu verneh-
men, die sich u. a. zeigte im:
„Wenn wir im nächsten Jahr
wiederkommen, ...“

Alfons Ader

NEU



aktiv abo

Die moderne Contactlinsen-Flatrate

- Professionelle Anpassung
- Linsen und Pflegemittel sind optimal aufeinander abgestimmt
- Immer die richtige Stärke
- Kostenloser Ersatz
- Bequeme monatliche Zahlung
- Keine Mindestlaufzeit

Paderborn-Elsen
Von-Ketteler-Str. 20

CIBA  VISION



AUGENOPTIK ■ CONTACTLINSEN

www.optik-mundus.de

Hermann-Josef Thiele beging sein Jubiläum als „Helfer in der Nachbarschaft“

25 Jahre im Dienst der Versicherten und Rentner

Berlin, im September 2011. Rund 2.600 ehrenamtliche Versichertenberater sind für die Deutsche Rentenversicherung Bund tätig. Einer von ihnen ist Hermann-Josef Thiele aus Elsen. Gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen hat er allein im letzten Jahr 697.000 Versicherte und Rentner kostenlos in Fragen der Rentenversicherung beraten. Hermann-Josef Thiele ist seit 25 Jahren Versichertenberater.

Als „Helfer in der Nachbarschaft“ sind Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund vor allem beim Ausfüllen der Antragsformulare behilflich. Im Jahr 2010 gingen rund 116.000 Rentenanträge durch ihre Hände. Sie helfen aber auch, fehlende Unterlagen für einen Rentenantrag oder die erforderliche Kontenklärung zu beschaffen.

Versichertenberater sind Teil der Selbstverwaltung. Das bedeutet, dass Versicherte und Rentner sowie Arbeitgeber die Deutsche Rentenversicherung Bund durch ihre gewählten Vertreter selbst verwalten. Diejenigen, die die Beiträge zahlen, treffen so alle wichtigen Entscheidungen in den Bereichen Finanzen, Organisation und Personal. Versichertenberater wie Hermann-Josef Thiele werden von der Vertreterversammlung, dem Parlament der Deutschen Rentenversicherung Bund, in ihr Amt gewählt. In der Vertreterversammlung sitzen Männer und Frauen unterschiedlicher Berufe, die sich ebenfalls ehrenamtlich für die Belange der Versicherten, Rentner und Arbeitgeber einsetzen. Die Vertreterversammlung wird alle sechs Jahre neu bestimmt. Die Versicherten und Rentner der Deutschen Rentenversicherung Bund werden daher alle sechs Jahre zur Stimmabgabe bei der Sozialwahl aufgerufen.

Als Teil dieser Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Bund ist Hermann-Josef Thiele ein Bindeglied zwischen der Verwaltung und den Bürgern. Für 25 Jahre Engagement hat sich der Deutsche Rentenversicherung Bund nun in einer Feierstunde in Berlin bei Hermann-Josef Thiele bedankt.



Von links: Dr. Hubert Rische, Hermann-Josef Thiele, Vorstand Christian Zahn

So ist Hermann-Josef Thiele zu erreichen:

Rentenberatung durch ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund

Hermann-Josef Thiele
Am Schlengerbusch 17
33106 Paderborn-Elsen
05254 6168

Humpert



Garten- und Landschaftsbau GmbH

**Gartengestaltung – Pflanz- u. Pflasterarbeiten – Zaunbau
Teichanlagen – Fäll- und Rodungsarbeiten – Wege- und Mauerbau**

An der Talle 102 d
33102 Paderborn

Tel. (05252) 3244
Fax (05252) 3266

Ihr Experte für Garten- und Landschaftsbau

NAIL
DESIGN



SONJA ZIMMER

Termine nach Vereinbarung
Mobil 0170.7771677

33154 Salzkotten-Scharmiede
sonja.zimmer1@gmx.de

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen verzeichnet überdurchschnittliche Zuwächse

Zunahme der Kundeneinlagen um 7,5 Prozent

Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen setzt auch weiterhin auf Nähe und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ihren über 16.000 privaten und gewerblichen Kunden und 8.115 Mitgliedern. „Wir betreiben solides und überschaubares Bankgeschäft und stehen mit beiden Füßen auf dem Boden.

Wir investieren unsere Kundengelder nicht in riskante Länder- oder Unternehmensanleihen, um damit zu spekulieren. Unsere Geschäftspolitik ist langfristig, nachhaltig und damit auch entsprechend konservativ ausgerichtet“, so Bankvorstand Paul Regenhardt bei der Berichterstattung über die Entwicklung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen in der Vertreterversammlung der heimischen Bank im Bürgerhaus Elsen. Gleiches gelte für die Beratung und Betreuung der Kunden: „Die Anlage- oder Kreditentscheidung, die heute getroffen wird, muss im Rückblick auch Jahre später noch objektiv richtig sein. Zwar können auch wir die Börsenkurse oder die Zinsentwicklung nicht genau vorhersagen, aber unsere Beratung und Betreuung ist langfristig und nachhaltig angelegt. Das ist unsere Philosophie von partnerschaftlicher Geschäftsbeziehung“, so Paul Regenhardt.



Die Bürgermeister aus dem Geschäftsbereich der Bank, Heinz Paus und Rainer Allerdissen, Altbürgermeister Stephan Schröder, Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Kamp und die Bankvorstände Paul Regenhardt und Hartmut Lütther.

Deutliche Zunahme der Kundeneinlagen

Diese Philosophie drückt sich auch in den Erfolgszahlen aus, die der Vorstand den Vertreterinnen und Vertretern der Bank präsentierte. So erhöhten sich die Kundeneinlagen um rund 12 Mio. Euro auf 176 Mio. Euro. Ein Plus von 7,5 Prozent, das höchste Wachstum seit Jahren. Attraktive Produkte für diese überdurchschnittliche Entwicklung waren das Tagesgeldkonto und das Wachstumssparen. Aber auch die Guthaben der Kunden in Bausparverträgen, Versicherungen, Fonds und Wertpapieren erhöhten sich beachtlich um 6 Prozent auf 105 Mio. Euro.

Kreditwachstum mit erfreulichem Plus

Die Kredite an Unternehmen und Privatpersonen stiegen um 5 Mio. Euro (+ 3,2 Prozent) auf 158 Mio. Euro. Dabei investierten viele Kunden vor allem im Gebäudebestand und auch in Photovoltaikanlagen. Immerhin konnten 866 Kredite mit einem Volumen von 40 Mio. Euro neu bewilligt werden: ein Plus von 8,3 Mio. Euro oder 26 Prozent. Auch im laufenden Geschäftsjahr ist der Trend der Kreditzusagen weiterhin erfreulich positiv. Die Bank wertet dies als Indiz dafür, dass Unternehmen und Privatkunden ihre Zukunftsperspektiven weiterhin optimistisch beurteilen.



Wieder da!

50.00 €
für 40.00 €

Unsere Gutschein-Aktion:
40 € zahlen und 50 € einlösen!

Nutzen Sie unseren Spontan-Service!
Wir arbeiten ohne Voranmeldung!

Unsere Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 9 bis 18 Uhr
Do 9 bis 20 Uhr, Sa 8 bis 13 Uhr
durchgehend geöffnet

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
www.friseur-liggesmeyer.de

friseur
liggesmeyer
angenehm
anders

Blumen Frerichs

Zu unserem Sortiment gehören Schnittblumen, ausgewählte Zimmerpflanzen, Saisonpflanzen, formschönes Glas und Keramik, Terracotta sowie Grabbepflanzung.

Weiterhin übernehmen wir die Ausgestaltung von Hochzeiten, Trauerschmuck und Dekorationen aller Art.

Sie finden bei uns Beet- und Balkonbepflanzung, Sträuße und Pflanzen für jeden Anlaß, Dekorationen aus Trocken- und Seidenblumen sowie den Fleuropdienst.

Inh.: Dorothe Behrendt
An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn-Elsen

Tel.: (0 52 54) 56 75
Mo-Fr: 8-13 / 14³⁰ -18
Sa: 8-13 So: 10-12



Partnerschaftliche Beratung und Betreuung

Die Philosophie der Bank, ihre Kunden umfassend auch in den Bereichen Alters- und Gesundheitsvorsorge, Risikoabsicherung und Nutzung der staatlichen Förderprogramme zu beraten und zu betreuen, zeigen die Ergebnisse in diesen Geschäftsbereichen. So wurden 1.719 Lebens-, Unfall- und Sachversicherungen in den verschiedensten Sparten abgeschlossen. Ebenso zählt Bausparen zu den typischen Vorsorgesparten für eine eigene Immobilie, verbunden mit staatlichen Prämienförderungen und ist eine absolut konservative Anlage. 492 neue Bausparverträge über knapp 13 Mio. Euro haben die Kunden abgeschlossen.

Zufriedenstellende Ertragslage

Insgesamt zeigten sich Vorstand und Aufsichtsrat sehr zufrieden mit der Entwicklung der Bank im Geschäftsjahr 2010. Mit ihren 53 Mitarbeitern (darunter 6 Auszubildende) hat die Volksbank 2010 einen Bilanzgewinn in Höhe von 377.000 Euro erwirtschaftet. Davon schüttet das Institut fast die Hälfte an ihre Mitglieder als Gewinnbeteiligung in Form einer fünfprozentigen Dividende aus. Den entsprechenden Beschluss fasste die Versammlung ohne Gegenstimmen.

Andreas Preising und Klaus Porsch erneut in den Aufsichtsrat gewählt

Dass die gewählten Vertreter/innen mit der Entwicklung und dem Kurs „ihrer“ Volksbank zufrieden sind, zeigten sie auf der Versammlung mit durchweg einstimmigen Beschlüssen zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Volle Rückendeckung für die Amtsinhaber gab es auch bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen zum Aufsichtsrat. Für weitere drei Jahre im Kontrollgremium bestätigt wurden Andreas Preising aus Elsen und Klaus Porsch aus Alfen.

Kritische Anmerkungen eines Mönchs zur Alltagskultur

Am Ende der diesjährigen Vertreterversammlung sprach Abt Stephan Schröder vom Benediktinerkloster Königsmünster in Meschede über das Thema: „Freiheit und Verantwortung: Kritische Anmerkungen eines Mönchs zur Alltagskultur“.

Angelehnt an die Mönchsregeln des heiligen Benedikt hinterfragte er kritisch den Alltag und das Zeitmanagement des modernen Menschen. Dabei führte er aus, dass Arbeit für viele heute nur ständiger Druck, ständige Sorge und ständige Angst und nach seiner Auffassung eine Frage des eigenen Zeitmanagements ist. Zum Abschluss seiner nachdenklichen, tief-sinnigen Ansprache gab der Abt seinen Zuhörern zehn Gebote zur Nutzung der Zeit mit auf den Weg: Man nehme sich Zeit zur Arbeit, zum Denken, zum Lesen, zur Andacht, zur Freude, zum Speisen, zum Liebhaben, zum Träumen und zum Lachen. Und das vielleicht wichtigste Gebot: sich Zeit zum Planen nehmen, damit man auch die anderen neun Dinge gut schafft.



La Donna!

UOMO



Uhrmachermeister • Juwelier
HUBERT VIERTEL

Von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen
 Telefon: (0 52 54) 50 66 • Fax: (0 52 54) 60 510
www.hubert-viertel.de



Buntes Treiben auf der Kirmes

Unter diesem Motto fand am Freitag, den 17. Juni, das Sommerfest der kath. Kindertageseinrichtung St. Josef aus Elsen statt. Ca. 100 Kinder und Eltern tummelten sich bei strahlendem Sonnenschein auf dem wunderschön gelegenen Gesselter Schützenplatz. Ganz nach dem Motto „Kirmes“ wurden verschiedene Spiele und Attraktionen wie Dosenwerfen, Torwandschießen und Kinderschminken angeboten. Eine Attraktion war aber das absolute Highlight: Ein Elternpaar sponserte das Kirmeskarussell der Firma Nessel und sorgte somit für Begeisterung bei den Kindern. Grillwürstchen, ein Salatbuffet, Popcorn und kühle



Limonade rundeten das Angebot ab.

Das Sommerfest wurde vom Kindergarten team St. Josef und den Elternbeiräten bestens organisiert. Unterstützt vom Förderverein Blumenwiese und einigen helfenden Eltern lief die Veranstaltung reibungslos ab. Ein besonderer Dank gilt den Platzmeistern vom Schützenverein Gesseln für die Nutzung des Platzes, den Platzmeistern der 2. Kompanie St. Hubertus Elsen für Verleih und Aufbau des Zeltes und dem Edeka Markt Windmann in Elsen für die Unterstützung.



Die Kindergartenkinder dankten diesem Engagement mit strahlenden Gesichtern und gingen am frühen Abend mit ihren Eltern glücklich nach Hause.

*Adrian Sieweke,
Förderverein
Blumenwiese*





Heizung
Lüftung
Sanitär

Göbel

Unsere Leistungen für Sie

- | Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- | Wartungsservice
- | Bereitschaftsdienst
- | Innovative Badkonzepte
- | Altersgerechte Bäder
- | Staubfreie Badsanierung
- | Koordination aller Nebenarbeiten
- | Termingerechte Ausführung

Entdecken Sie neue Wärmequellen

- | Wärmepumpen Sole | Luft | Wasser
- | Solaranlagen
- | Photovoltaik
- | Moderne Holzfeuerung
- | Kraft-Wärme-Kopplung
- | Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Möchten Sie Energie sparen ?

Wir beraten Sie gern!

Volker Göbel
Meßdornstraße 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 | 6 02 82
Telefax 0 52 54 | 50 17
info@goebel-elsen.de

Neuigkeiten von der Gesamtschule Am Schlengerbusch

Kaum hatte die Schule begonnen, waren diverse Gruppen schon aktiv. Aus Anlass des Jubiläums „975 Jahre Elsen“ trat zunächst die Tanzgruppe „Waka-Waka“ des 6. Jahrgangs unter der Leitung der beiden Referendarinnen Verena Leineweber und Annika Zappatore beim „Elsener Abend“ im Bürgerhaus auf. Zwei Tage später nahmen gleich vier Gruppen am großen Festumzug durch den Ortskern teil: Die Zirkus-AG mit Schülerinnen und Schülern des 6. – 9. Jahrgangs unter Leitung von Lehrer Jan Sauerwald, unterstützt von einigen Integrationshelfern, zeigte Ergebnisse ihrer Zirkusarbeit. Die Klasse 9f mit ihren Klassenlehrern Martina Husemann und Rudi Grautstück hatte zu diesem Anlass einen Festwagen konzipiert unter dem Motto „Metamorphose einer Schullandschaft“. Schülerinnen und Schüler der Wahlpflichtkurse „Darstellen & Gestalten“ der 9. und 10. Jahrgänge zeigten eine Phantasiemaskenparade, betreut von den Lehrerinnen Carola Hersemeier und Ines Rjosk. Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Jahrgänge hatten mit Lehrerin Daniela Herrmann und dem Koordinator der Gesamttaktion Hans-Werner Hülsmann eine Präsentation der Partnerschulen in Europa vorbereitet, mit denen die Gesamtschule in regem Austausch steht. Leider stand die Veranstaltung unter keinem guten Stern des Wettergottes: Die Akteure wurden furchtbar nass, ließen sich aber nicht beirren und brachten den Umzug über die Bühne. Ein Dank für das große Engagement aller Beteiligten!

Wie zu Beginn jeden neuen Schuljahres wird es nach drei Wochen relativ still in den Gebäuden und auf dem Schulhof, da der 7. und 10. Jahrgang mit insgesamt ca. 350 Schülerinnen und Schülern und 26 Lehrerinnen und Lehrern auf Klassenreise gehen. Auch in der Oberstufe wird es stiller in dieser Woche, da die „13er“ zu einer Studienfahrt – diesmal nach Prag – unterwegs ist. Dieses Jahr brachen außerdem noch 25 Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs zu einer Englandreise der besonderen Art auf. Unter Leitung der zwei Englischlehrer Ina Hofacker und Marko Hoffmann ging es nach Brighton statt wie gewohnt an unsere Partnerschule in Westhoughton/Bolton. Brighton zeigte sich dabei von seiner besten Seite. Die Stadt und Umgebung lockten durch ihr abwechslungsreiches Programm mit Geschichte, Kultur und Shoppen. Vergeblich wartete die Reisegruppe auf den sonst üblichen Regenguss. Beim Ausflug nach London beschnupperten alle die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, warfen einen Blick auf den Buckingham Palace und genossen den Sonnenuntergang bei einer Schifffahrt auf der Themse. Wenn auch die Zeit



Die Englandfahrer vor dem Uhrenturm in Chichester bei Brighton.



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

Baumpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6

33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 - 53 71

Telefax: 0 52 54 - 6 52 51

E-Mail: info@lengelings-garten.de

Internet: www.lengelings-garten.de

**Marburger Konzentrationstraining
Rechentraining
Lese-Rechtschreibtraining**

**Praxis für Ergotherapie
J. Hischer**

Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 8 04 48 91
Fax 0 52 54 / 8 04 48 92



ERGOTHERAPIE
PRAXIS JUTTA HISCHER

Praxis für Ergotherapie
Jutta Hischer

Weisgutstr. 20
33106 Paderborn-Sande
Tel. 0 52 54 / 9 30 45 45
Fax 0 52 54 / 9 30 46 67

schnell zu Ende ging, so hieß es doch nach der Rückkehr nach Elsen, dass der eine oder andere plant, spätestens zum Studium wieder zurückzukehren.

Im Rahmen einer Feierstunde erhielten 13 neue Fahrzeugbegleiter ihre Urkunden. Sie hatten in einem vorangegangenen Training



Die neuen Fahrzeugbegleiter mit Schulleiterin Anne Greipel-Bickel, PHK Reinhard Graumann vom Kommissariat Vorbeugung d. Kreispolizeibehörde (links) und Christina Pörtner mit Lehrerin Sabine Wünnemann (rechts) und (im Hintergrund) dem Bezirksbeamten für Elsen Süd POK Hans-Günther Berg.

eine Einweisung in ihre Aufgaben in den Bussen des Nahverkehrs in und um Elsen erhalten. Durchgeführt und finanziert wird das Training vom Verein „Up to you! Bus&Bahn machen Schule e.V.“. Christina Pörtner vom „Up to you!-Team in Bielefeld und Reinhard Graumann vom Kommissariat Vorbeugung der Kreispolizeibehörde Paderborn machten die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs fit. Lehrerin Sabine Wünnemann übernimmt schon seit Jahren die Anwerbung geeigneter Interessenten aus den verschiedenen Jahrgängen und deren Betreuung bei ihren nicht immer ganz einfachen Aufgaben. „Erfolgsrezept ist die Stärkung von Bereitschaft zu Eigenverantwortlichkeit und ehrenamtlichem Engagement der beteiligten Akteure“, so Christina Pörtner. Die neuen Busbegleiter treten in die Fußstapfen der vielen Schülerinnen und Schüler, die über die Jahre an der Gesamtschule Elsen tätig waren, immer bereit, manchen Ärger in Kauf zu nehmen, um ihren MitschülerInnen einen entspannten, angstfreien Weg zur Schule und nach Hause zu ermöglichen.

In aller Stille, leise und bescheiden, wie er auch in seinem Berufsleben war, verstarb Lehrer Klaus Fahle unerwartet in der Woche vor den Herbstferien. Eine große Zahl von Kollegen und Kolleginnen ließen es sich nicht nehmen, an der Trauerfeier teilzunehmen und ihm die letzte Ehre zu erweisen. Als Mitglied des Gründungskollegiums der Gesamtschule Elsen war er fast 20 Jahre maßgeblich für die Entwicklung der Berufsorientierung und für den Fachbereich Arbeitslehre Technik verantwortlich. Die Schulgemeinde trauert um einen liebenswerten Lehrer und Kollegen, dessen Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit allen in Erinnerung bleiben wird. Zum alljährlichen „Tag der offenen Tür“ im November präsentierte sich die Gesamtschule wieder mit allen Facetten ihrer Arbeit, angefangen bei „Schnupper“-Unterricht in den 5. und 6. Jahrgängen über Präsentationen von Projekten aus dem vergangenen Schuljahr bis zu musikalischen Kostproben der Instrumentalklassen und szenischem Spiel. Als besondere Gäste begrüßte die Fachschaft Französisch das FranceMobil, einem bunten Auto mit kompetenten französischen Insassen, die Interessierten die französische Sprache in all ihren Möglichkeiten näher brachten. Die Besucher konnten sich auch von dem gelungenen Erweiterungsbau der Schulmensa überzeugen und in den ansprechenden Räumlichkeiten zu entspannten Gesprächen bei warmen Speisen sowie Kaffee und Kuchen verweilen.

Gabriele Habenicht

12.990,- €

unser Hauspreis zzgl. Überf.



TOYOTA



Der neue Yaris. Unschlagbar genial.

Yaris Life, 1,0-l-VVT-i, 51 kW (69 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 5-Türer

- Lederlenkrad und Lederschaltknäuf
- Multimedia-Audiosystem Toyota Touch™ u.a. mit 6,1"-Farbmonitor mit Touchscreen-Funktion, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Zugriff auf Adressbuch und Anrufliste des Mobiltelefons, CD-Player (MP3-/WMA-Wiedergabefunktion), externem Audioeingang (AUX) und USB-Schnittstelle mit iPod-Steuerung, lenkradintegrierten Bedienelementen und Rückfahrkamera
- Navigationssystem Toyota Touch&Go™ (optional)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 4,8 (innerorts 5,8–5,7/außerorts 4,3–4,2), CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 111–110 nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren (Abb. zeigt Yaris Club)

lkemeyer.de

**Nichts ist
unmöglich.
Toyota.**

lkemeyer
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400 www.lkemeyer.de

Neues von der Comeniusschule

Die Comeniusschule in Zahlen

In der Comeniusschule werden im Moment 266 Kinder, 131 Mädchen und 135 Jungen, in 12 Klassen von 16 Lehrerinnen, einem Lehrer und zwei Lehramtsanwärtern unterrichtet. Von den 266 Kindern sind 58 neu an der Comeniusschule. Bereits am Mittwochnachmittag vor der Einschulung waren die I-Dötze eingeladen, Lehrerin und Klassenraum kennen zu lernen und ihre Materialien in die Schule zu bringen. Neugierig kamen sie, schauten sich in Ruhe in ihrem Klassenraum um und legten die Materialien in die dafür vorgesehenen Kästen. Viele Eltern kauften – meist heimlich – eines der gerade fertig gestellten Schul-Poloshirts, um es ihrem Sprössling noch in die Schultüte zu stecken.

Am Donnerstag, 08.09.2011, war dann ihr erster Schultag. In der prall gefüllten Eingangshalle begrüßte die Schulleiterin Ulrike Mertens die Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und alle Anwesenden im Namen der gesamten Schulgemeinde. Auf vielfältige Weise wurden die Kinder willkommen geheißen: Kinder der Klasse 4c trugen das Gedicht „Der Ernst des Lebens“ vor. Flott und rockig boten die Kinder der 3a und 3b den Anlaut-Rap dar, eine moderne Variante des ABC-Liedes. Mit dem „Wunschlied“ ermutigte der Schulchor, sich Wünsche zu erlauben. Anschließend hatten die Erstklässler ihre erste Schulstunde mit der Klassenlehrerin, während die Eltern Gelegenheit zum Plaudern mit anderen Eltern hatten. Auf schön dekorierten Stehtischen boten die Eltern des 2. Schuljahres Kaffee und Plätzchen an und empfingen auf freundliche Weise die neuen Eltern. So macht Schule Spaß!

Personelle Veränderungen im Kollegium

- Frau Lena Hergesell wurde vor den Ferien von einer Kommission der Comeniusschule als neue Kollegin ausgewählt.
- Frau Kathrin Thater wurde an die Comeniusschule versetzt.
- Als Vertretungslehrerin verstärkt Frau Sonja Heusener das Lehrerteam.
- Frau Gabriele Lobert und Frau Marleen Pauli sind aus der Elternzeit mit einigen Stunden zurückgekehrt.
- Seit Februar versieht Herr Malte Mentz als Lehramtsanwärter seinen Vorbereitungsdienst.

Offene Ganztagsschule – Betreuung bis 16 Uhr

Die Comeniusschule bietet die Möglichkeit, nach Unterrichtsschluss die Offene Ganztagschule bis 16 Uhr zu besuchen. Mittlerweile werden 55 Kinder von Klasse 1 bis Klasse 4 in zwei Gruppen betreut. Zum Mittagessen gehen alle in die Gesamtschule nebenan. Um 15 Uhr sind alle Hausaufgaben erledigt, denn dann beginnen die Arbeitsgemeinschaften.

Nach einem Tag mit Lernen und Pause, mit Anstrengung und Entspannung, mit angeleiteter Förderung und selbst bestimmter Aktivität endet die Offene Ganztagsschule um 16 Uhr.

Der Regenbogenverein – Betreuung über Mittag

Für Kinder, die eine kürzere Betreuungszeit benötigen, bietet der Elternverein „Regenbogen e. V.“ eine Möglichkeit. 32 Kinder werden in zwei Gruppen nach dem Unterricht bis spätestens 13.30 Uhr betreut. Je nach Betreuungsbedarf können die Kinder auch eher nach Hause gehen. Meistens beginnen die Kinder mit den Hausaufgaben und stellen sie gegebenenfalls auch fertig. Die Betreuungsräume befinden sich in der Turnhalle und im Alisobad.

Der Regenbogenverein informiert ausführlich auf seiner Homepage über das pädagogische Konzept und über alle organisatorischen Fragen: www.regenbogen.elsen-aktuell.de

Höhepunkte des vergangenen Schuljahres in der Comeniussschule – ab November 2010

Die Comeniussschule und Europa – Europa in der Comeniussschule

Seit Beginn des Schuljahres 2009/10 nimmt die Comeniussschule an dem COMENIUS-Projekt teil. COMENIUS ist der schulbezogene Teil des EU-Programms für lebenslanges Lernen und soll die Schülerinnen und Schüler in besonderem Maße mit dem europäischen Gedanken vertraut machen.

Anfang November 2010 war es endlich so weit: Die Comeniussschule war Gastgeber für die fünf europäischen COMENIUS-Partnerschulen aus Wien (Österreich), Maidstone (GB), Bootle (GB), Peristeri (Athen/GR) und Aranjuez (Spanien). Aus jeder Schule kamen zwei Lehrkräfte und drei Kinder und gewannen einen Einblick in den deutschen Schulalltag. Die Kinder waren in Gastfamilien untergebracht und nahmen nach dem Unterricht am Leben der Familie teil. Mit viel Engagement und Begeisterung erstellten die Gastfamilien ein Freizeitprogramm, um die Möglichkeiten unserer Umgebung zu zeigen. Die Kinder genossen die vielfältigen Aktivitäten und erhielten beste Eindrücke von Elsen, Paderborn und Deutschland.



Alle Teilnehmer des Treffens, alle Gastkinder mit ihren Gastgeberkindern und alle Lehrkräfte empfing Bürgermeister Heinz Paus im Rathaus und stellte ihnen Geschichte und Gegenwart Paderborns vor. Der Bürgermeister würdigte das von den Schulen in Angriff genommene Projekt, zeige dies doch, wie wichtig internationale Kontakte bereits im Grundschulalter sein können.

Im November 2011 ist die Comeniussschule wieder Gastgeber für die Partnerschulen. Die Vorfreude ist bei allen Beteiligten wieder riesengroß!

Kulturströlche

Die Comeniussschule hat sich erneut um die Teilnahme am Projekt „Kulturströlche“ beworben – mit Erfolg: Seit Beginn dieses Schuljahres gehört die Klasse 2c zu den „Kulturströlnchen“, die das kulturelle Leben der Stadt Paderborn intensiv und nachhaltig erforschen. Zu Beginn stand die Erkundung der Kinderbibliothek auf dem Programm.

Mein Bild vom Handwerk – Malwettbewerb der Kreishandwerkerschaft

Mein Bild vom Handwerk: Über 600 Grundschüler nahmen am Malwettbewerb der Kreishandwerkerschaft Paderborn teil. Die 30 schönsten und kreativsten Bilder wurden prämiert – neun waren von Kindern der Comeniussschule gemalt worden, die zur feierlichen Preisverleihung ins Paderborner Rathaus eingeladen wurden. Den 2. Preis erhielt das Bild mit der Darstellung eines Bäckers in seiner Bäckerei von Rosa Meser, 4b. Die weiteren Gewinner waren:

- | | | |
|------------------------|-----------------------|---------------------------|
| • Dominik Lipinski, 4a | • Carolin Schmidt, 4b | • Luca Marie Graupner, 4a |
| • Joy Digia, 2b | • Vanessa Rüth, 4a | • Jason Patscha, 4a |
| • Sergej Galjev, 4a | • Hannah Hütte, 2b | |

Poetisches Puppentheater

Am Montag, 22.11.2010, zeigte uns Thomas R. Niekamp vom Poetischen Puppentheater in zwei Aufführungen das Stück „Aladin und die Wunderlampe“. Wie immer verfolgten die Kinder aufmerksam das Geschehen und waren begeistert.

Adventsbasteltage

Wie jedes Jahr sollte die Comeniusschule während der Adventszeit schön geschmückt sein. Darum bastelten alle Klassen am 24. und 25.11.2010 und gestalteten ihre Klassenräume und die Eingangshalle weihnachtlich.

Adventskalender im Paderborner Rathaus

Am Wettbewerb zur Gestaltung der Paderborner Rathausfenster war die Beteiligung sehr groß: 17 Grundschulen, insgesamt 40 Klassen nahmen teil. Das Bild von Richard Wenner, Klasse 4c, wurde als Motiv für ein Fenster ausgewählt.

Nikolaus

Am Montag, 06.12.2010, besuchte der Nikolaus wieder einmal die Kinder der Comeniusschule, die sich mit einer adventlichen Feier auf ihn vorbereitet hatten. Sie trugen ihm Gedichte oder Geschichten vor, sie sangen und musizierten. Gebannt lauschten dann selbst die Kinder des 4. Schuljahres den Worten der Ermahnung und des Lobes, die der Nikolaus an sie richtete. Er verabschiedete sich mit einem leckeren Pfeifenkopf als Geschenk für jedes Kind.



Patenschaft für ein Kinderdorf in Peru

Seit vielen Jahren unterstützt die Comeniusschule das Westfälische Kinderdorf in Peru, Cienequilla. Die Eltern starteten an den letzten beiden Adventssamstagen eine Aktion im Baumarkt Hornbach. Schüler und Eltern verkauften selbst gebackene Waffeln, Kaffee und Kaltgetränke und



informierten die interessierten Kunden über das Projekt. Der Erlös von 776,90 Euro wurde während eines Morgensingens mit allen Kindern der Schule an Christel Zumdieck, Vorsitzende des Internationalen Verbandes Westfälischer Kinderdörfer, feierlich überreicht. Von dem Geld, so teilte sie mit, sollten dringend benötigte neue Schuluniformen für die peruanischen Kinder gekauft werden.

Die Leiterin des Kinderdorfes in Peru, Lieselotte Schrader-Woyke, besuchte während ihres Deutschlandaufenthaltes auch die Comeniusschule. Den

Montagvormittag, 26.09.2011, verbrachte sie in der Schule. Ihre Erzählungen vom Leben der ihr anvertrauten Waisenkinder in Peru veranschaulichte sie mit Film und Foto.

Comeniuskinder machen Freude – doppelt

Am Dienstag, 07.12.2010, trugen die Kinder der 4. Klassen Gedichte und das Theaterstück „Weihnachtsmann und Nikolaus – eine ungewöhnliche Begegnung“ den Teilnehmern der Adventsfeier im Dionysiusshaus vor. Außerdem ließen sie mehrere Adventslieder erschallen. Mit „Alle Jahre wieder“ und anderen Liedern erfreuten einige Kinder der Comeniussschule mit Flöten und Gesang am Freitag, 10.12.2010, die Bewohner der Perthes-Altenhilfeeinrichtung. Sie überreichten allen Bewohnern selbst gebastelte Geschenke.

Kinderkonzert in der Paderhalle

Nachdem die Lehrerinnen bereits im November eine Fortbildungsveranstaltung besucht hatten, wurden die Kinder des 4. Schuljahres umfassend und vielfältig auf das bevorstehende Kinderkonzert der Nordwestdeutschen Philharmonie in der Paderhalle vorbereitet. In diesem Jahr stand das Konzert unter dem Motto „Peter und der Wolf“. Am 26.01.2011 erlebten die Kinder das große Orchester in der Paderhalle.



Karneval

Karneval feierte die Comenius-schule wieder am Weiberdonnerstag. Alle Kinder – und alle Erwachsenen – durften verkleidet zur Schule kommen. In den Klassen wurde ausgiebig mit Geschichten, Spielen, Liedern und Tänzen gefeiert. Zum Abschluss des karnevalistischen Schulmorgens ver-

sammelte sich die gesamte Schulgemeinde in der Eingangshalle, um gemeinsam zu singen, zu tanzen und ausgelassen zu feiern.

Comenius-Kinderbuchwoche

In der Woche vom 28.03. bis zum 01.04.2011 beschäftigten sich die Kinder auf vielfältige Weise intensiv und ausführlich mit Kinderbüchern.

Beim Vorlesewettbewerb zeigten viele Kinder hervorragende Leistungen. Aus den jeweiligen Klassensiegern ermittelte die Jury die Jahrgangssiegerin oder den Jahrgangssieger:

- Klasse 2: Leonhard Kühle, Kl. 2a
- Klasse 3: Saskia Esser, Kl. 3c
- Klasse 4: Luca Marie Graupner, Kl. 4a

Alle Klassensieger wurden mit einem schönen Buchgeschenk belohnt.

Einer der Höhepunkte der Woche war die Autorenlesung am Dienstag, 29.03.2011, mit der Kinderbuchautorin Anne Steinwart. Sie las den Kindern der 1. Klassen Auszüge aus ihren Büchern vor, erzählte von ihrer Arbeit als Schriftstellerin und beantwortete die Fragen der Kinder.

Erfolg bei der Schwimm-Kreismeisterschaft

Im Februar nahmen 12 Kinder der Comeniussschule wieder an der Schwimm-Kreismeisterschaft der Grundschulen teil. 31 Schulmannschaften gingen in der Paderborner Schwimmoper an den Start. Die Kinder der Comeniussschule gaben ihr Bestes und freuten sich über einen 11. Platz. Bei der Übung „Sprung“ erreichten sie sogar den 2. Platz.

Korbjagd in der neuen Liga

Die bisherigen Kreismeisterschaften im Basketball sind von der „Grundschulliga“ abgelöst. Die Vorrundenspiele fanden in der Turnhalle an der Nesthauser Straße statt. In einem spannenden Turnier kämpften die Grundschulen Boke, Wewer, Sande und Comenius. Eindeutig gewannen die zwei Mannschaften der Comeniussschule diese Vorrunde.

Beim Endspiel am Samstag, 02.04.2011, im Sportzentrum Masperrplatz erreichten die Mannschaften der Comeniussschule den 5. und 11. Platz. Ein guter Erfolg!

Mathematikwettbewerb

Beim landesweiten Mathematikwettbewerb nahmen alle Viertklässler unserer Schule teil. 18 Kinder bewältigten die erste Runde erfolgreich und qualifizierten sich damit für die 2. Runde in der Universität Paderborn. Fünf Kinder erreichten sogar die 3. Runde und wetteiferten am 14. Mai mit 142 anderen Kindern:

- Jona Arenhövel, 4a
- Sebastian Brumby, 4b
- Christian Helfrich, 4c
- Felix Bender, 4a
- Leon Sendler, 4b

Schach

In der Schach-AG lernen 49 Kinder in Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen das Schachspiel unter der bewährten Leitung von Frau und Herrn Neukötter, Frau Schier und Frau Thölke. Mit sogar zwei Mannschaften nahm die Comeniussschule erfolgreich an den OWL-Meisterschaften am 18. Februar 2011 teil. Am Schuljahresende wurden Nina Thölke, Kl. 4a, als Schulsiegerin und Felix Neuwald, Kl. 3c, als Schulsieger geehrt.



Höhepunkt des Jahres: Projektwoche „Naturwissenschaft/Technik“

Der diesjährige Höhepunkt des Schuljahres war die Projektwoche im Bereich Naturwissenschaft/Technik vom 14.06. bis zum 17.06.2011. Eine Woche lang beschäftigten sich



alle Klassen intensiv und ausführlich mit den Themen „Schwimmen und Sinken: Wir bauen Boote“, „Luft ist nicht nichts“, „Wir bauen Brücken“, „Im Zauberland des Magnetismus“ oder „Fliegen: Ready for take off! Fertig zum Abheben“ und bauten entsprechende Versuche auf. Am Freitag endlich wurden alle Klassentüren geöffnet, so dass die Kinder – und ihre Eltern – die Entdeckungen der anderen Klassen kennen lernen konnten. Beobachtungen



und Fragen zu jedem Gebiet wurden in ein Forscherbuch eingetragen. Hilfe leisteten „Experten“, also die Schüler der jeweiligen Klasse.

Am darauffolgenden Montag, 20.06.2011, fuhren alle Klassen zu den Paderborner Wissenschaftstagen ins HNF. In Kleingruppen, begleitet von Eltern, nahmen die Kinder an dem vielfältigen und interessanten Programm teil. „Experimentieren, Spaß haben, mitmachen, begreifen“ – so wurde für die Forscher von Morgen Wissenschaft anfassbar.

Der naturwissenschaftlich-technische

Unterricht ist ein Schwerpunkt der Comeniuschule, um die Kinder schon früh für dieses Metier zu begeistern. Mit gezielter Hilfe können sie selbst Erklärungen für naturwissenschaftliche Ereignisse erarbeiten und Verständnis für naturwissenschaftliche Phänomene aufbauen.

Besuch der Freilichtbühne

Zum Abschluss des Schuljahres wanderten alle Kinder des 1., 2. und 3. Jahrgangs am Montag, 18.07.2011, zur Freilichtbühne und sahen das Theaterstück



„Der Sängerkrieg der Heidehasen“. Picknick und Spiel auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau rundeten den Ausflugstag ab.

Festumzug anlässlich der 975-Jahre-Elsen-Feier

Gleich am ersten Sonntag nach Schuljahresbeginn nahmen alle Kinder der Comeniusschule am Festumzug anlässlich der 975-Jahre-Elsen-Feier teil. Bereits um 13.30 Uhr trafen die Kinder in der Schule ein, um sich vorzubereiten und gegebenenfalls umzuziehen. Die Kinder der Klassen 1, die vor zwei Tagen eingeschult worden waren, gingen als „I-Doz“ mit Tornister und Schultüte. Die Kinder der 2. Klassen hatten vor den Ferien große Plakate zu Kinderbüchern gestaltet, denn sie stellten den Schwerpunkt „Lesen“



dar. Einige Kinder gingen auch in dem Kostüm der Leseraupe. Die 3. Klassen verkleideten sich als Forscher, um den Schwerpunkt Naturwissenschaft/Technik darzustellen. Die Kinder der 4. Klassen kamen sehr sportlich daher – ausgestattet mit Bällen, Hockeyschlägern, Taucherbrillen und Gymnastikbändern stellten sie die verschiedenen Sportarten dar.

Um 14 Uhr ging es dann mit allen Kindern zum Aufstellplatz. Prompt fing es an zu regnen und hörte nicht mehr auf. Trotz Regenkleidung oder Schirm wurden alle nass, was aber die gute Stimmung nicht trübte. Die Zuschauer am Straßenrand klatschten und jubelten trotzdem.

Als Anerkennung und Belohnung bekam jedes Kind vom Autohaus Ikemeyer einen Ball geschenkt. In einer kleinen Feierstunde im Rahmen eines Morgensingens übergab Herr Ikemeyer persönlich die Bälle, wofür ihm mit einem herzlichen Applaus gedankt wurde.

Sternwanderung im Haxtergrund



Bei herrlichstem Spätsommerwetter, vielleicht als Ausgleich für den heftigen Regen beim Umzug, fand die diesjährige Sternwanderung am Freitag, 30.09.2011, statt. Mit den Liedern „Schön ist die Welt“ und „Im Frühtau zu Berge“ stimmten sich die Kinder auf die Wanderung ein. Anschließend wurden alle in Bussen zu verschiedenen Zielen gebracht. Von dort aus wanderten die Jahrgangsstufen auf unterschiedlichen Wegen los. Immer wieder bewunderten sie die schöne Herbst- und Hügellandschaft, wobei sie sich als Naturschützer zeigten, indem sie Pflanzen und Bäume nicht beschädigten. Zum Abschluss

trafen sich alle Klassen auf dem großen Spielplatz im Haxtergrund, wo sie noch einmal ausführlich mit viel Spaß und in großer Harmonie herumtollen konnten.



Ahorn-Laufmeisterschaft

Die Sportlichkeit der Comeniuskinder zeigte sich bei der Ahorn-Laufmeisterschaft der Grundschulen des Kreises Paderborn am Donnerstag, 06.10.2011, an der 16 Kinder aus dem 4. Jahrgang teilnahmen. Mit Ehrgeiz und Eifer gingen die Kinder an den Start. Louis von Glahn, Klasse 4d, war der Schnellste seines Jahrgangs. Lisa Marie German und Tara Armstrong, beide Klasse 4a, kamen als Vierte bzw. als Fünfte ins Ziel.



Sicherheitswesten für Erstklässler

Die Comeniussschule nahm auch in diesem Jahr wieder an der Sicherheitswestenaktion des ADAC teil. In einer Feierstunde am Donnerstag, 13.10.2011, überreichten die Polizisten Herr Austenfeld und Herr

Graumann die leuchtend gelben Westen den Schulanfängern. Sie erklärten und demonstrierten anschaulich, warum es wichtig ist, gerade in der dunklen Jahreszeit die Leuchtwesten zu tragen. Mit einem heftigen Applaus bedankten sich die Kinder.

Knaxbühne in der Comenius-schule

Den krönenden Abschluss der ersten Schulwochen bildete das Theaterstück „Kiki und die Räuber“ der Knaxbühne. Am letzten



Schultag vor den Herbstferien spielte der Puppenspieler Robert Husemann mit seinen Figuren den Kindern der 1. und 2. Klassen die Geschichte von Kiki, dem Eichhörnchen, das von zwei Räubern gefangen wurde. Die Zuschauer gingen begeistert mit und halfen mit ihren Ideen, sodass Kiki befreit wurde und es ein gutes Ende gab. Mit einem heftigen Applaus dankten die Kinder dem Puppenspieler und der Sparkasse als Sponsor.

Wenn Sie sich weiter über die Comeniuschule informieren möchten, laden wir Sie herzlich ein, in unserer Homepage mit vielen Fotos zu blättern: www.comeniuschule-elsen.de

Zum Schluss möchten wir allen, die uns unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen, ganz herzlich danken.

Allen Leserinnen und Lesern der Elsener Nachrichten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und gutes Jahr 2012.

Ulrike Mertens und Nils Becker



Besuchen Sie unsere Ausstellung!



Treppen und Türen vom Fachmann

■ Planung ■ Bau ■ Montage





Tegethoff

Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich der Treppen und Türen.



Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG • Fohling 6 • D-33106 Paderborn-Elsen • Telefon (0 52 54) 93 58-0
 Fax (0 52 54) 93 58-20 • Internet: www.tegethoff-treppenbau.de • E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb - seit 1. Juni 1979

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
 Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
 Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
 Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
 Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
 Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

Einblicke in Alltag und Schulleben der Dionysiussschule im Jahr 2011

Am Ende des Jahres 2011 kann die Dionysiussschule wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Einige wenige Ereignisse aus dem Schulleben seien nun hier beschrieben.

Personelle Veränderungen

Wesentliche personelle Veränderungen ergaben sich für die Dionysiussschule zum Jahresanfang. Herr Braun, Konrektor der Dionysiussschule, hat sich mit Wirkung vom 1. Februar an die kath. Grundschule Dodiko in Warburg versetzen lassen, um näher an seinem Heimatort tätig zu sein. In den fünf Jahren seiner Tätigkeit an der Schule hat er sich vor allem um die Schulentwicklung verdient gemacht. Wir alle sagen herzlichen Dank für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Wirkungsbereich.

Zeugnisse ohne Kopfnoten

Die Halbjahreszeugnisse im Schuljahr 10-11 enthielten keine Kopfnoten mehr, aber so wie bisher Beschreibungen zum Arbeits- und Sozialverhalten. Mit der Änderungsverordnung zur Ausbildungsordnung Grundschule wird der Schulkonferenz als oberstes Mitwirkungsorgan der Schule Entscheidungskompetenz über die Leistungsbewertung mit Noten in den Klassen 2 und 3 eingeräumt. Somit wird der Schulkonferenz ermöglicht, durch Beschluss von einer Leistungsbewertung abzusehen. Hierzu werden sich die verschiedenen Gremien noch beraten.

Karneval



Im März war es wieder so weit. An der Dionysiussschule wurde ausgiebig mit Spielen, Liedern und Tänzen Weiberkarneval gefeiert. In den Klassen gab es ein leckeres Karnevalsfrühstück und in der Turnhalle sorgte der Zauberer Cornelius mit lustigen Zaubertricks für gute Laune.



Natürlich durfte auch eine Polonaise nicht fehlen.

Vorbereitung auf die 975-Jahrfeier – Neuer Song für die Dionysiussschule



Im Rahmen der Vorbereitungen zur 975-Jahrfeier wuchs die Idee, dass sich die Dionysiussschule mit einem neuen, auf die Schule individuell zugeschnittenen und an den Zielen der Schule orientierten Song während des Elsener Festumzuges präsentieren könnte. Folglich erarbeitete zunächst die Kinderkonferenz, das Kollegium und die Mitarbeiter der OGS gemeinsam den Inhalt des neuen Songs. Der Song-Schreiber, Herr Till Notzon, hat dann den Text in

eine rhythmusfähige Form gebracht und dazu die Melodie geschrieben. In einem Workshop für Lehrerinnen und Lehrer und Mitarbeiter der OGS erlernten alle den neuen Dionysiusssong „Entdeckt, was in uns steckt“ und erarbeiteten Möglichkeiten der rhythmischen Begleitung auf verschiedenen Instrumenten. An drei Projekttagen im März lernten dann alle Kinder mit Begeisterung den neuen Dionysiusssong, übten die rhythmische Begleitung mit Körperinstrumenten und erarbeiteten mit viel Spaß eine Choreographie zu Melodie und Text. Höhepunkt der 3 Projektstage war die CD-Aufnahme. Zunächst versammelten sich 435 Kinder morgens in der Turnhalle, um mit Till Notzon die notwendigen Zwischenrufe aufzunehmen. Hier war äußerste Disziplin angesagt, weil jedes störende Geräusch ja mit aufgenommen werden würde. Unsere Kinder waren kaum wiederzuerkennen, denn auch bei 435 Kindern konnte man eine Stecknadel fallen hören! Sicherlich ein Zeichen dafür, wie begeistert sie von der Sache waren. Selbstverständlich sollte auch das passende Outfit nicht fehlen. Während der Projektstage wurden zu den Dionysius-Tshirts Masken und Armbänder gebastelt und in Kleingruppen Transparente erstellt.

Bis zum großen Tag wurden die Requisiten unter Verschluss gehalten, während gleichzeitig das Lied bei verschiedenen Gelegenheiten geprobt wurde. Damit Kinder auch den Anlass des Festes kennen lernten und sie sich mit ihrem Heimatort identifizieren, besuchten sie bei Unterrichtsgängen historische Orte, hörten Sagen und Geschichten und lernten eine Menge über die Elsener Historie. Auch neue Kollegen an der Schule sollten auf den nötigen Wissensstand gebracht werden. So machte auch das Kollegium einen historischen Rundgang durch Elsen, der von Frau Stollmeier, einer „echten Elsenerin“ gestaltet wurde.

Englisches Theater

Im April war wieder das poetische Puppentheater bei uns zu Gast. Diesmal wurde das Märchen „Schneewittchen“ in englischer Sprache aufgeführt. Notwendige grundlegende Vokabelkenntnisse wurden zuvor im Unterricht erarbeitet, so fiel es nicht schwer, dem Märchen in englischer Sprache zu folgen.



Skatertraining



Auch in diesem Jahr wurde wieder durch die Initiative des Fördervereins im April von der Inline-Skate-Schule Paderborn das Skatertraining unserer Drittklässler durchgeführt. Unter fachmännischer Begleitung lernten die Kinder richtiges Bremsen und Fallen. Eine Unterweisung über die Funktion der Schutzkleidung und über das Verhalten von Skatern im Straßenverkehr standen ebenfalls auf dem Schulungsprogramm, denn der Spaß beim Skaten soll ohne unangenehme Folgen bleiben.



Besuch der Kammerspiele in der Dionysiussschule

Das „junge theater der kammerspiele“ war im April zu Gast in unserer Schule. Die Klassen 4c und 4d erlebten die Schauspieler hautnah in ihrem Klassenraum. Aufgeführt wurde das Stück Angstmän von Hartmut ElKurdi. Angstmän, Pöbelmän und Jennifermän wirbelten über die Bühne und begeisterten Kinder sowie Lehrer. Es ging um Freundschaft, die Grenzen überwindet und Ängste, die man besiegen kann. Ein Stück, das Mut macht, über sich selbst hinauszuwachsen!

Vorlesestunde mit den Kammerspielen

Ebenfalls im April besuchten uns die Kammerspiele auch zu einer Vorlesung. Zu unserer aller Freude war sie kostenfrei, spannend und begeisterte die Zuhörer. - Schließlich wurde ja von echten Schauspielern vorgelesen!

Vorlesetag

Regelmäßig genießen die Kinder den Vorlesetag an der Dionysiussschule. An diesem Tag stellen alle Lehrerinnen und Lehrer der Schule in der 3. Stunde





den Kindern ein Buch vor. Vorab können sich die Kinder über die verschiedenen Bücher, die vorgelesen werden, informieren. Neugierig geworden - ordnen sich die Schülerinnen und Schüler der von ihnen gewünschten Lesung zu. Die Lehrerinnen und Lehrer teilen mit, in welchem Raum die Lesung für das von ihnen vorgelesene Buch stattfindet und die Kinder begeben sich zur verabredeten Zeit in den entsprechenden Raum.

An diesem Tag ist das Mitbringen von Kuschelkissen und Lieblingstieren, auf denen man es sich gemütlich machen kann, erlaubt. Man darf es sich so bequem wie möglich machen, man muss aber gut zuhören.

So erfahren Kinder, wie bereichernd und (ent-) spannend Vorlesen und Lesen sein kann.

Alle Bücher, die vorgestellt wurden, können anschließend in den Klassenbüchereien entliehen werden. Wer Lust hat, kann sein Wissen zum Buch auch mit dem „Antolin-Programm“ unter Beweis stellen.



Was ist Antolin?

Antolin ist ein Portal im Internet zur Leseförderung. Die Schülerinnen und Schüler lesen ein Buch und beantworten dann interaktive Quizfragen zum Inhalt. Auf diese Weise fördert Antolin das sinnentnehmende Lesen und motiviert die Kinder, sich mit den Inhalten der gelesenen Werke auseinander zu setzen.

Sternwanderung

Die diesjährige Sternwanderung im Mai führte uns in den Haxtergrund. Nach einem Auftakt



in der Turnhalle stiegen alle in ihre zugewiesenen Busse, die sie zu ihren Ausgangsorten brachten. Für alle war es wieder ein erlebnisreicher Tag.



Waldjugendspiele

Im September besuchten mit viel Freude die Viertklässler wieder die Waldjugendspiele. Alle Kinder erlebten einen spannenden Vormittag rund um den Wilhelmsberg. Auf einem Erkundungsparcours konnten sie spielerisch ihr Wissen um Tiere und Pflanzen des Waldes vertiefen und die Bedeutung des Waldes für Menschen, Tiere und Pflanzen nachvollziehen. Der Tag war mal wieder ein gelungenes Naturerlebnis für unsere Kinder.

Kinder testen Lesehöhle an der Dionysiussschule

Schon seit einiger Zeit wurde die Idee zur Einrichtung eines Leseraumes verfolgt. Ziel war es, den Kindern einen gemütlichen Leseraum zu bieten, in dem in ansprechender Atmosphäre und mit geeigneter Ausstattung ihre Lesekompetenz gefördert und weiterentwickelt werden kann. Vier Lehrerinnen übernahmen mit großer Unterstützung des Hausmeisters und Kindern der Kunst-AG die Gestaltung des Raumes. Damit das Projekt gelingen konnte, stellte der Förderverein die notwendigen finanziellen Mittel bereit, wovon Mobiliar, Sitzkissen, Gardinen und viele Dinge, die einen Raum gemütlich machen, angeschafft wurden. Nach einer Ideensammlung für den Namen des Leseraumes wählten die Kinder den Namen Lesehöhle aus und Eltern spendeten nach einem Aufruf zusätzlich Bücher. Kurz vor den Ferien war es dann endlich so weit! Während einer Einweihungsfeier, die auch der Schulchor begleitete, wurde das neue Namensschild des Raumes aufgehängt und Herr Saage, Schulpflegschaftsvorsitzender, und Herr Kiersch vom Vorstand des Fördervereins, schnitten unter Aufsicht aller Klassensprecher und Mitgliedern der Kinderkonferenz das Eröffnungsband durch.



Die Lesehöhle soll im Rahmen des Unterrichts z.B. in den Schwerpunktstunden Lesen, für Schreibkonferenzen, Autorenlesungen und von Lesementoren, die einzelne Kinder fördern sowie auch in den Nachmittagsstunden von der OGS für Lesenachmittage genutzt werden. Feste Regeln leiten die Kinder zum Umgang mit Büchern in einer Bibliothek an. Nun freuen sich alle wöchentlich auf gemütliche Lesezeiten in der Lesehöhle, denn Lesen ist Fernsehen im Kopf.

Fortbildung Unterrichtsentwicklung

Seit dem letzten Schuljahr nimmt das Kollegium an der umfangreichen Fortbildung „Unterrichtsentwicklung“ teil. Richtlinien und Lehrpläne fordern, dass die Schülerinnen und Schüler im Unterricht nicht nur Wissen erwerben, sondern auch grundlegende Kompetenzen, die für das lebenslange Lernen wichtig sind. Nur wer eigenständig und methodisch versiert lernen kann, wird den wachsenden Anforderungen einer sich stetig verändernden Berufswelt gerecht werden können. Dabei sind Eigenständigkeit und Selbstverantwortung in besonderer Weise gefordert. In der schulinternen Lehrerfortbildung werden die Lehrerinnen und Lehrer in besonderer Weise auf diese Aufgabe vorbereitet und durchlaufen hierbei vier verschiedene Trainingseinheiten. Die Lehrerkonferenz hat sich für die einzelnen Jahrgänge auf entsprechende Lernarrangements für den Unterricht verständigt.

Erziehungsvereinbarung

Benehmen, das du ignorierst, ist Benehmen, das du erlaubst! - Unter diesem Motto stand zunächst die kollegiumsinterne Fortbildung im Juni mit dem Pädagogen und Coolnesstrainer Jürgen Berger. Der Pädagoge, Herr Jürgen Berger, vertritt eine Grenzen setzende Erziehung gekoppelt mit der Vermittlung von Werten und Normen, mit respektvollem Umgang und Opfervermeidung, mit Konfliktlösungsstrategien und der Stärkung des Selbstwertgefühls. Dieses Konzept entspricht unserer Vorstellung von Erziehung bzw. dem achtsamen Umgang miteinander. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich nun mit der konkreten Umsetzung.

Personelle Veränderungen zum Schuljahreswechsel

Mit Wirkung zum 01.08.2011 wurde Frau Monika Franke in die Freistellungsphase der Altersteilzeit entlassen und Frau Claudia Häufler wurde an die Grundschule Kirchborchen versetzt. Mit dem Weggang dieser beiden Kolleginnen verlor die Schule zwei Kolleginnen, die sich besonders im musisch künstlerischen Bereich engagiert und die Schule mitgeprägt haben. Gleichzeitig wurde Herr Robert Wanless an die Grundschule Dom versetzt. Schülerschaft, Elternschaft und Lehrerschaft haben Grund genug, ihnen für ihre engagierte und pädagogisch wertvolle Arbeit zu danken. Neu der Schule zugewiesen wurden Frau Heberer, Frau Puschmann und Frau Wittbrock. Inzwischen haben sich die neuen Kolleginnen mit der pädagogischen Konzeption der Schule vertraut gemacht und sich gut eingelebt. Wir wünschen allen viel Erfolg in ihrem neuen schulischen Umfeld an der Dionysiussschule

Sanierung Schulgebäude

Nach Abschluss der energetischen Maßnahmen wurden auch die Außenanlagen hinter der Schule neu gestaltet. Das grüne Klassenzimmer erhielt neue Bänke und wurde durch eine Hecke umschlossen. Nun kann man hier in gemütlicher Runde kommunizieren, lesen, diskutieren oder auch einfach mal der Natur lauschen und so, wenn es der Unterrichtsinhalt erlaubt, gleichzeitig die frische Luft genießen.

Die Natur-AG erfreut sich ebenfalls an einem neu gestalteten Schulgarten, der mit seinen Beeteinteilungen Platz zum Experimentieren und Sammeln gärtnerischer Erfahrungen mit Gemüsepflanzen und Blumensamen ermöglicht. In den Sommerferien wurden die Sanierungs-

arbeiten im Innenbereich fortgesetzt. In der 1. Etage wurde die Verwaltung neu gestaltet. Alle Wände wurden versetzt und nach neuesten sicherheitstechnischen Vorschriften ausgerichtet. Trotz aller Bemühungen auch seitens der beteiligten Handwerker dauerte der Umbau länger als geplant und löste so bei Schulleitung, den Verwaltungsmitarbeitern und dem Hausmeister zunächst Sorge aus, ob noch genügend Zeit für die notwendigen Organisationsarbeiten für das neue Schuljahr verbleiben würde. Aber mit vereinten Kräften und ohne Rücksicht auf Sonntag und Freizeit konnte letztendlich der Einzug in die neuen Räumlichkeiten gemeistert werden. Funktionalität und ein ansprechendes Ambiente entschädigen nun für alle Mühen.

Das neue Schuljahr an der Dionysiussschule – Einschulung

In diesem Jahr konnte die Schulleiterin, Ulrike Hoppe, 106 Kinder am Einschulungstag willkommen heißen. Der Schulchor begrüßte die Schulneulinge und Timo aus der Klasse 4b begrüßte stellvertretend für alle mit einem Gedicht die neuen Dionysiussschüler. Der Chor machte sie mit dem neuen Dionysiusssong „Entdeckt, was in uns steckt“ bekannt. Schnell erlernten die Kinder den Refrain und sangen kräftig mit, als die Kinder der Klasse 3b zum Song ihre Tanzdarbietung zeigten. Während die Kinder ihre erste Schulstunde erlebten, verbrachten die Eltern und Gäste die Wartezeit im hübsch dekorierten Café im Forum der Schule bei Kuchen, Gebäck, Tee und Kaffee. Alles war auch in diesem Jahr wieder bestens von den Eltern der Zweitklässler organisiert.

Die Dionysiussschule in Zahlen

Zurzeit besuchen 429 Kinder die Dionysiussschule, 208 Mädchen und 221 Jungen. In allen Jahrgängen gibt es Klassen mit gemeinsamem Unterricht, in dem Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf mit Kindern der Regelschule unterrichtet werden. Insgesamt besuchen 25 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf die Dionysiussschule. Sie werden in fünf Klassen unterrichtet. Unterstützt werden die Lehrerinnen und Lehrer in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe von drei Sonderpädagogen und neun Integrationshelferinnen und -helfer.

975-Jahrfeier – Festumzug im Regen

Gut vorbereitet beteiligte sich die Dionysiussschule beim Festumzug zur 975-Jahrfeier in Elsen. Sehr zum Bedauern aller Beteiligten hatte der Wettergott es dann doch nicht so gut gemeint. Pünktlich zum Start des Umzuges begann der Dauerregen. Somit waren die Teilnehmer gezwungen, Regenkleidung zu tragen, die oft das grüne T-Shirt verdeckte. Leider waren im Nu auch unsere Masken aufgeweicht. Sehr schade!!

Aber unsere Kinder haben trotz des scheußlichen Wetters ihr Bestes beim Singen gegeben und waren kräftig dabei in Bewegung. So kamen alle völlig durchnässt am Bürgerhaus an. Hier wurde der Auftritt unseres





Tanzes in das Bürgerhaus verlegt. Kein Kind wollte, obwohl durchgeweidet bis auf die Knochen, auf diesen Auftritt verzichten. Also haben die Eltern die Kinder nach Hause gebracht und mit trockener Kleidung versorgt. Schnell wurden neue T-Shirts aus der Schule geholt und die Kinder haben ihren Tanz zum „Dio-Song“ bei voll besetzter Halle aufgeführt. „Entdeckt, was in

uns steckt“ – Diesem Text machten die Kinder alle Ehre. Sie zeigten eine formvollendete Darbietung und wurden mit einem anerkennenden Applaus belohnt.

Walking Bus

Dank des Engagements von Eltern und Polizei konnten auch in diesem Jahr wieder Linien des Walking-Bus installiert werden. In einer Gehgemeinschaft laufen unsere Kinder begleitet durch Erwachsene wie ein Linienbus nach Fahrplan feste Haltestellen an. So lernen Kinder richtiges Fußgängerverhalten, werden in ihrem Sozialverhalten und ihrer Fitness gestärkt und der Fahrzeugverkehr vor der Schule wird reduziert, welches die Sicherheit unserer Schulkinder erhöht.



Neue Brückenkampfbank

Schon länger als ein Jahr vermissen unsere Kinder die Brückenkampfbank, weil die alte Bank aus sicherheitstechnischen Gründen entfernt werden musste. Zu Beginn des neuen Schuljahres wurde ein vielfach geäußelter Wunsch der Kinderkonferenz umgesetzt und der Förderverein sorgte für Ersatz. Inzwischen sind Viertklässler als Brückenkampfschiedsrichter ausgebildet. Um ihrer Aufgabe gerecht zu werden, mussten die Kinder eine Menge Regeln zum Brückenkampfspiel und Sicherheitsvorschriften kennen und umsetzen lernen.



Kinderkonferenz

Seit dem letzten Schuljahr gibt es an der Dionysiussschule die Kinderkonferenz. Sie ist nun zu einer festen Einrichtung geworden und tagt in regelmäßigen Abständen. Es ist

ein Gremium, das die Interessen der einzelnen Klasse vertritt und bei unterschiedlichen Dingen wie Regeln für das Zusammenleben, Verbesserungen im Schulalltag, gemeinsame Gestaltung des Schullebens mitentscheidet und verantwortet. Seit diesem Schuljahr hat der Förderverein auch der Kinderkonferenz ein Budget für Neuanschaffungen für das Spielgerätehaus zur Verfügung gestellt. Kinder sollen so die Wertigkeit der angeschafften Spielgeräte besser schätzen lernen. Ganz nebenbei wachsen sie in demokratische Strukturen und lernen mit diesen umzugehen.

Laufmeisterschaften

An den diesjährigen Laufmeisterschaften im Ahorn-Sportpark haben auch 12 Viertklässler der Dionysiussschule teilgenommen. Im direkten Wettbewerb mit den gleichaltrigen Konkurrenten anderer Schulen aus dem Kreis Paderborn legten die Teilnehmer eine 1100 m lange Laufstrecke zurück. Julian Schewsky belegte in seiner Altersklasse einen erfolgreichen 4. Platz.



Ausblick

Der Advent liegt vor uns – von den Kindern immer wieder mit großer Freude erwartet. So wie in jedem Advent werden alle beim Eintritt in das Schulgebäude vom Kerzenschein am großen Adventskranz im Eingangsbereich empfangen. Am 6. Dezember erwarten die Jüngsten mit Liedern und Gedichten und anderen kleinen Beiträgen den Besuch des Nikolaus' in unserer Schule. In den Klassen wird gebastelt, gebacken und gemeinsam musiziert und an besonderen Tagen im Advent wird das Schulorchester im Eingangsbereich spielen.

Zirkusprojekt

Im März werden alle Schülerinnen und Schüler der Regelschule und Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam an einem Zirkusprojekt arbeiten. In Zusammenarbeit mit dem Zirkus Tausendtraum wird unter der Anleitung von professionellen Trainern, Artisten, Sozialarbeitern, Eltern und Lehrerschaft eine Woche lang mit den Schülern ein Zirkusprogramm einstudiert, welches zum Abschluss der Projektwoche den Eltern, Geschwistern und der Öffentlichkeit präsentiert wird. Jedes Kind hat dabei seinen eigenen Auftritt in der Manege. Wie so oft sind gute Maßnahmen teuer. Darum wenden wir uns mit der Bitte an Sie, dieses Projekt finanziell zu unterstützen. Eine steuerrechtliche Zuwendungsbestätigung ist ebenso möglich wie auch die Schaffung einer Werbeplattform. Mit Ihrer Unterstützung fördern Sie das Selbstwertgefühl unserer Kinder und die Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Eintrittskarten können bereits vor Weihnachten als Geschenk erworben werden.

Wir danken allen, die auch in diesem Jahr die Schule aktiv, finanziell und wohlwollend auf ihrem Weg begleitet haben. Diesen Dank möchten wir besonders im Namen der Schülerinnen und Schüler und der Lehrerschaft der Dionysiussschule aussprechen.

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage: www.dionysiussschule-elsen.de

Ulrike Hoppe

Ihr Fachgeschäft für die Lieblingsschuhe Ihrer Füße



SCHUHHAUS
BERNARD GmbH

Germanenstraße 2 | 33106 Paderborn-Elsen | Tel.: 0 52 54 / 50 37 | Fax: 0 52 54 / 50 70



T h a m m
Erholsam Liegen & Sitzen



... in diesem Jahr — * *
ERHOLSAMES LIEGEN
* schenken!

BESUCHEN SIE UNS — Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 052 51.28 14 54 Telefax 0 52 51.28 14 64

Internet www.liegenundsitzen.de

Aktivitäten der TuRa-Tanzsportabteilung Standard und Flamenco



Wanderung der Tanzsportabteilung

Am 21.05.2011 führte uns unsere diesjährige Wanderung nach Marsberg-Meerhof zum „Naturerlebnis Wald“. Nachdem wir uns mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, war unser Ziel der Walderlebnispfad. Ein 3,5 Kilometer langer, im Naturpark Eggegebirge gelegener Waldrundweg mit 22 Stationen, vermittelt Wissenswertes rund um das Thema „Ökosystem Wald“. Die Wanderer und Spaziergänger werden ermuntert, durch eigenes Handeln, Sehen,

Hören und Ertasten „ihren“ Wald zu erkunden. So kann zum Beispiel eine Köhlerhütte betreten, durch ein Periskop in Teiche hineingeschaut oder ein künstlerisch gestalteter Skulpturenbaum bewundert werden. Zum Abschluss fand an der dortigen Schutzhütte Meerhof ein Grillabend statt. Die Wanderung über diesen



Erlebnis-Wanderweg wurde von allen Teilnehmern als eine gelungene Veranstaltung gesehen.

Sommerfest am 21.07.2011

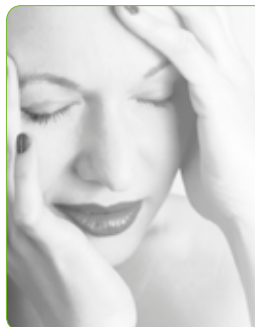
Das Sommerfest fand im Bürgerhaus unter reger Beteiligung unserer Mitglieder statt. In gemütlicher Runde wurde erzählt und getanzt. Entsprechend der Tradition wurden besondere Geburtstagskinder geehrt.

Umzug zur 975-Jahr-Feier in Elsen

Auch Mitglieder der Tanzsport-Abteilung haben es sich trotz strömenden Regens



Der „falsche Biss“ und die Symptome



Kopfschmerzen

Nacken-, Schulter- oder Gelenkschmerzen

Migräne

Trigeminus-Neuralgie, Spannungsschmerzen im Kiefer- und Gesichtsbereich, Ohrenschmerzen oder Ohrgeräusche

Tinnitus

Wirbelsäulenbeschwerden

Verspannungen



Die Ursachen sind oft Kiefer-Funktionsstörungen!

Gerne informieren wir Sie!



DIR® System autorisierter Fachlaborpartner



FRANZISKA BRUNE
ZAHNTECHNIKERMEISTERIN

Von-Ketteler-Str. 51 · 33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/64548 · Fax 05254/69527
zahntechnik-brune@t-online.de
www.zahntechnik-brune.de



NEU in Elsen BÜCHER & mehr

**Aktuelle Angebote erwarten Sie!
Stöbern erwünscht!**



Literafee.de

Ihre Buchhandlung in Elsen

Gestatten, wir sind die Neuen...

Es ist bald Weihnachten und wir wagen es: **Elsen bekommt eine neue Buchhandlung**, in der auch **kleine Geschenke** und **Schulbücher** erhältlich sind.

Wir bieten Ihnen in der **Alisostraße 5**, Schönes für die Seele, die Sinne und den Spaß. Unser Stammgeschäft steht in Schloß Neuhaus, wo wir seit sieben Jahren kleine und große Menschen erfolgreich beraten und bedienen dürfen. Als Fachgeschäft verstehen wir uns auf kompetenten Service.

Wir freuen uns auf Sie -
Lernen Sie uns kennen!

Herzlichst Ihr
Guido Glasmacher

info@literafee.de
www.literafee.de

Fon 05254 - 933 577
Fon 05254 - 933 575

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Buchhandlung Literafee e.K. • Guido Glasmacher M.A. • Alisostraße 5 • 33106 Elsen

nicht nehmen lassen, an dem Umzug zur 975-Jahr-Feier in Elsen teilzunehmen.

Flamenco

Die Flamencogruppe „Luz del Norte“ schaut auch in diesem Jahr auf viele Aktivitäten zurück. Während die Anfängergruppe mit dem Einstudieren eines weiteren Flamencotanzes begonnen hat, standen für die Auftrittsgruppe diverse öffentliche Darbietungen an. So präsentierten sie ihr neues,



noch fetzigeres Programm auf den Veranstaltungen: Tanz in den Mai im Bürgerhaus Elsen, Gesundheitstage der Uni Paderborn, DIE KULTE TANZT, Dorffest Elsen, Tag des Paderborner Sports, Hochschulsporttag der Uni Paderborn und Festival des Sports Delbrück.

Am 11. September eröffnete „Luz del Norte“ bei strahlendem Sonnenschein das Internatio-



nale Spiel- und Sportfest Paderborn und nahm anschließend bei strömendem Regen am Festzug 975 Jahre Elsen teil, begleitet von dem spanischen Reiter Tobias Schneider auf seinem Andalusier Dario. Durchnässt, was die gute Stimmung der Gruppe aber nicht beeinträchtigen konnte, tanzten sie abschließend auf der Bühne im Bürgerhaus. Die Gruppe freut sich, dass sie anschließend einen neuen Mitgliederzulauf verzeichnen kann.

Neue Mitglieder beim Tanzsport — Abteilung Standard und Flamenco

Wir weisen nochmals darauf hin, dass neue Mitglieder – Quereinsteiger mit Tanzerfahrung – bei uns jederzeit willkommen sind. Ansprechpartner sind u.a. für Standard M. Klewer, Tel. 05254/68200, und E. Sabelleck, Tel. 05254/5513, sowie für Flamenco Eva Görres 05254/802383.

Die Trainingsstunden sind jeweils donnerstags von 19.30 - 20.30 und 20.30 - 21.30 Uhr. Die Trainingsstunden im Flamenco-Tanz sind donnerstags von 17.30 - 18.30 Uhr (Anfänger mit und ohne Kenntnisse) und von 18.30 - 19.30 Uhr für Fortgeschrittene.

Ab Donnerstag, 23.02.2012 (nach Aschermittwoch), ist ein Tanz-Workshop über 4 - 5 Wochen für Anfänger geplant. Die genaue Trainingszeit wird noch bekannt gegeben (Flyer), ist jedoch auf jeden Fall donnerstags entweder um 19.30 oder 20.30 Uhr.

Elisabeth Sabelleck

Physiotherapie im medizent -Thomas Niehoff -



Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung

Kurse jeweils 8 x 90 Minuten vormittags und abends

Schnupperstunden

(kostenlos, Dauer ca.1 Stunde)

Muskelrelaxation n. Jacobsen / Autogenes Training

Donnerstag	01.12.11	11.00 Uhr
Dienstag	13.12.11	10.30 Uhr
Mittwoch	04.01.12	18.30 Uhr
Freitag	13.01.12	17.00 Uhr

Bitte melden Sie sich vorher an

Elser Kirchstr.2, 33106 PB- Elsen, 0 52 54 – 64 70 78

Neue Trikots für die D2-Jugend

Am 10.07.2011 feierte die D2-Jugend der TuRa Elsen ihr Abschlussfest der Saison 2010/2011 bei bestem Wetter und hervorragender Stimmung im Garten von Bernd Ewersmeyer. Alle Eltern sowie alle Geschwisterkinder waren zu diesem Event eingeladen.

Die Saison wurde nach einem eher verhaltenen Start, durch einen energischen Schlusspurt, doch noch mit einem hervorra-



genden 2. Platz belohnt. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die durch Fahrdienst, Trikotpflege und Trainingsunterstützung zum Erfolg beigetragen haben.

Des weiteren möchten wir uns recht herzlich bei der Firma Trendmobil GmbH und dem Geschäftsführer Andreas Schlenger bedanken, der dem Team zum Saisonstart einen neuen Trikotsatz zur Verfügung gestellt hat.

Udo Giesguth



650 Alt-Herren Spiele und noch kein Ende.

Ein bisher einmaliges Jubiläum in der Fußballabteilung von TuRa Elsen konnte am vorletzten Juli-Wochenende unser Alt-Herren-Fußballer Franz „Fenti“ Hußmann im Spiel seiner Mannschaft gegen die Keep-Fit-Abteilung der TuRa Elsen feiern: seinen 650sten Einsatz für die Alt-Herren der TuRa Elsen.

Franz Hußmann trat im Alter von neun Jahren in die Fußballabteilung der TuRa ein. Er durchlief alle Mannschaften von den Schülern über die B- und A-Junioren bis zu den Herren. Dort spielte er ca. 10 Jahre in der ersten Mannschaft der TuRa Elsen (Kreis- und Bezirksliga). Seit nun über 25 Jahren ist „Fenti“, wie er von seinen Sportfreunden gerufen wird, als Mittelfeldspieler in der Alt-Herren-Mannschaft aktiv. In diesen Jahren erzielte er 235 Tore und wurde in dieser Zeit sechsmal als Torschützenkönig geehrt. Er führt jetzt in der Liste der meisten Einsätze vor unserem TuRa-Ehrenvorsitzenden und ehemaligen AH-Spieler Alfons Bernard, der insgesamt 648 mal für die TuRa-Alte Herren spielte. Wir gratulieren „Fenti“ zu dem tollen Jubiläum und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und noch manches Spiel in unserer AH-Mannschaft.



Von links: Marcus Gees (Kassierer Alte Herren), Ingo Krüssmann und Raimund Krick (Abteilungs-vorstand Fußball), Franz Hußmann sowie Christian Giesguth (Obmann Alte Herren)

Josef Budde

IMBISS *Lecker Eck bei Amboss*

von-Ketteler-Str. 17 • 33106 Paderborn-Elsen

Inh. Ute Koch • Tel. 0 52 54 / 6 69 80

.....

***Sie finden uns mitten im Dorf
in schönen Räumlichkeiten mit kleinem Biergarten
in der von-Ketteler-Straße 17!***

*Auch auf Festlichkeiten wie z. B.
Geburtstag, Polterabend usw. zu mieten!*

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag
Mo - Fr 11.30 - 21 Uhr, Sa 12.00 - 21 Uhr,
Sonn- und Feiertage 17.00 - 21.00 Uhr

Jugendfußball: Elsener feierten einen Doppelsieg

Beim „Tag des Jugendfußballs“ des FLVW Kreis Paderborn, der mit der Zusammenarbeit von United Paderborn am 10. September 2011 in Bad Lippspringe durchgeführt wurde, ermittelten 48 Nachwuchsmannschaften bei bestem Wetter in drei Altersklassen ihre inoffiziellen Kreispokalsieger. Für vielerlei Abwechslungen hatten die Veranstalter gesorgt. So standen z. B. in der Mittagspause die beiden Paderborner Zweitligaspieler Jens Wemmer und Mehmed Kara für Autogramme zur Verfügung.

Nach dem Erfolg der Ü13-Juniorinnen am Vormittag gewannen am Nachmittag auch die E-Juniorinnen ihr Turnier. 32 Mannschaften kämpften um den Siegerpokal des FLVW Paderborn. Unter den letzten vier Mannschaften befanden sich einige, die auch Experten nicht auf ihrem Zettel hatten. In den Finalspielen, bei denen nur der Sieg über das Weiterkommen entschied, ging es recht knapp zu und es mussten doch einige Begegnungen erst durch Achtmeterschießen entschieden werden. Im Finale standen sich dann die Mannschaften von TuRa Elsen, die gegen Wewer gewannen, und der SuS Westenholz, der den SV Heide Paderborn ausschaltete, gegenüber. In einem spannenden Spiel auf Augenhöhe setzten sich unsere E-Juniorinnen durch.

Bei den Ü13-Mädchen holte sich unsere Mannschaft nach einem 4:1 Finalsiegerfolg nach Achtmeterschießen gegen SC Delbrück den Kreispokal. In der Vorrunde mussten sich unsere Mädchen noch gegen die Mannschaft aus Delbrück geschlagen geben.



Sieger Ü13-Mädchen (stehend v. l.): Lisa Prescott, Alexandra Peitz, Trainerin Nora Erlei, Laura Hustadt, Joline Schmidt, Shawna Masalsky, Kirsten Rak, Alina Timmermann, (kniend v. l.) Susanne Wolf, Alena Lohmann, Julia Flesch, Lenja Schild



Stehend v. l.: Manfred Tietz (Trainer), Liam Ulitzner, Maxim Ringhoff, Jannik Flören, Marcel Grabosch, Luis Hillemeier, Jürgen Berhold (Trainer), kniend v. l.: Jordi Schmidt, Luke Berthold, Louis von Glahn, Marvin Pinto-Bareto

Die Ü13-Juniorinnenmannschaft der TuRa Elsen trug sich als erste Mannschaft des Tages in die Siegerliste ein. Unsere Juniorinnen hatten am Ende das Glück auf ihrer Seite, denn sie schlugen ihre Konkurrentinnen aus Delbrück erst im Achtmeterschießen mit 4:1.

Bei den E-Juniorinnen wurde bereits die zehnte Auflage gespielt. Auch hier kam unsere Mannschaft ins Finale und setzte sich im Achtmeterschießen gegen den SuS Westenholz mit 4:2 durch. Mit diesem Sieg gingen zwei von drei Wanderpokalen in diesem Jahr an die TuRa.

Zu diesen Erfolgen gratulieren wir ganz herzlich.

Riesenerfolg: Special Olympics Radrennfahrer der TuRa

Im Rahmen der Vattenfall Cycloclassics in Hamburg sind seit vielen Jahren auch Special Olympics Radrennen integriert, die Specialclassics. Auch in diesem Jahr nahmen wieder vier Sportler der Behindertensportabteilung der TuRa-Elsen, die alle in den Schlosswerkstätten arbeiten und während der Arbeitszeit die Möglichkeit haben, Sport zu treiben, daran teil und das sehr erfolgreich! Der Auftakt fand am Freitagabend in Buchholz vor den Toren Hamburgs statt und rund



Stolze Medaillengewinner v. l.: Tobias Lausen, Michael Jähnert, Sven Burmeister, Eric Zabel, Arnim Meyer und Trainer und Leiter des Begleitenden Dienstes der Schlosswerkstätten Michael Tack

50 geistig behinderte Fahrer nahmen den anspruchsvollen Rundkurs in Angriff. In der Kategorie Mountainbike konnte Tobias Lausen seinen Erfolg aus den letzten beiden Jahren wiederholen und siegte mit deutlichem Vorsprung vor Patrick Matern aus Berlin, Michael Jähnert belegte den 3. Platz, Arnim Meyer Platz 7 und Sven Burmeister Platz 14. Bevor die Profis sonntags ihr Rennen rund um Hamburg austrugen, kämpften am Samstagmittag ca. 100 geistig behinderte Sportler vor vielen tausend Zuschauern auf Rennrädern, Mountainbikes und speziellen Dreirädern auf einem Rundkurs um die Binnenalster um den Sieg. Nach sieben Runden belegten wieder Tobias Lausen und Michael Jähnert die Plätze eins und drei, Arnim Meyer wurde knapp geschlagen Vierter und Sven Burmeister belegte den 21. Platz. Besonders stolz war Tobias Lausen, als ihm bei der Siegerehrung aus den Händen der Radsportlegende Erik Zabel die Goldmedaille umgehängt, das gelbe Trikot übergestreift und der Siegerpokal überreicht wurde.

Michael Tack

127 Sportler beim Spiel- und Sportfest der TuRa Elsen

Premiere ein voller Erfolg

Bei strahlendem Sonnenschein fand das erste integrative Spiel- und Sportfest der TuRa Elsen auf dem Sportplatz am Merschweg statt. Das in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband Paderborn e.V. und dem Förderverein Special Olympics Paderborn e.V. initiierte Fest für Sportler mit und ohne geistige Behinderung überzeugte mit einem abwechslungsreichen Bewegungsangebot.

127 Sportler mit und ohne geistige Behinderung jeden Alters absolvierten insgesamt 13 verschiedene Sportstationen mit diversen sportmotorischen Anforderungen. Neben Staffelspielen und Weitsprung gab es auch ausgefallene Geschicklichkeitswettbewerbe wie „Froschaugenlauf“ oder „Leitergolf“. Das Besondere: Die Stationen wurden in Gruppen

von je 10 Teilnehmern bewältigt, so dass nicht die individuelle Leistung sondern der Teamerfolg Begeisterungstürme auslöste. Neben den Bewegungserfahrungen standen so die Erfahrungen im heterogenen Sozialgefüge im Mittelpunkt, bei denen die Sportler mit und ohne Behinderung viel über den Umgang miteinander und den gemeinschaftlichen sportlichen Erfolg lernten. „Es ist toll zu sehen, wie die Gemeinschaft im Sozialgefüge interagiert und viele lachende Gesichter hervorbringt“, fasst Eva Kremliczek,



Glücklich über den Gemeinschaftserfolg beim „Froschaugenlauf“



Glücklich über den Gemeinschaftserfolg beim „Eierlauf mit Kartoffeln“

und Infrastruktur. „Eine tolle, abwechslungsreiche Veranstaltung, deren Premiere nach einer Neuauflage verlangt“, so resümiert das Orga-Team einstimmig den bemerkenswerten integrativen Erfolg.

Rasmus Jakobsmeier (für das Orga-Team)

Vorsitzende der Behindertensportabteilung von TuRa Elsen, die gelungene Umsetzung des integrativen Konzepts zusammen.

Betreut wurden die Sportstationen, die Teilnehmergruppen und die Verpflegungsstände von insgesamt 40 ehrenamtlichen Helfern. Ein großes Dankeschön gilt den Schülerinnen und Schülern des Edith-Stein-Berufskollegs, allen helfenden Eltern und Betreuern und ganz besonders den Caritas Schlosswerkstätten für das Bereitstellen von Räumlichkeiten



Glücklich über den Gemeinschaftserfolg beim „Leitergolf“

TuRa Elsen glorreich in Bremen vertreten

21 Medaillen bei den Regionalen Special Olympics

Zwölf Leichtathleten der TuRa Elsen machten sich auf den Weg in die Hansestadt Bremen, um dort bei den diesjährigen Regionalen Spielen der Special Olympics um sportliche Erfolge zu kämpfen. Neben dem primären Ziel des sportlichen Erfolgs im Wettkampf ging es für die 12 Sportler auch um die Klassifikation für die Nationalen Spiele 2012 in München.

Mehr als 700 Sportler aus sechs verschiedenen Bundesländern nahmen an den Spielen in verschiedenen Disziplinen teil. Bei den dreitägigen Wettkämpfen konnten die TuRaner in der Leichtathletik große Erfolge erzielen. Jeder von ihnen trat in zwei oder drei Disziplinen der Leichtathletik an, entweder im Weitsprung oder im Kugelstoßen, im 100m-Lauf und in der 4x100m-Staffel. Dabei gewann die Gruppe insgesamt 21 Medaillen, darunter auch eine Goldmedaille in der Staffel mit Carsten Beilfuß, Jason Ellis, Michael Jähnert und Arnim Meyer. Die Staffel verbesserte ihre Bestleistung um knapp 10 Sekunden auf eine Zeit von 1:02,67min.



Arnim Meyer bei seinem Stoß zur Goldmedaille



Die erfolgreichen TuRa Leichtathleten

Als unerwarteter Gegner stellte sich der kalte norddeutsche Wind heraus, der beim Weitsprung und 100m-Lauf allen Aktiven kräftig ins Gesicht blies. Unbeeindruckt dieses meteorologischen Einflusses agierten die Sportler in ambitionierter Siegermanier und erzielten persönliche Bestleistungen, die insgesamt zu sieben goldenen, zehn silbernen und vier bronzenen Medaillen führten. Delegationsleiter Sören Beilfuß resümierte die Erfolge kurz und knapp: „Wir sind stolz auf die Leistung der Sportler!“

Betreut wurden die Athleten außerdem von ihren Trainern Jasemin Pauli, Julia Overkämpling und Rasmus Jakobsmeier. Zusätzliche Motivation schöpften alle TuRaner durch den Überraschungsbesuch ihrer Trainerin Maike Beilfuß, die spontan für einen Kurzbesuch in der Hansestadt auftauchte. Wenn aber aller Ehrgeiz und Einsatz einmal nicht zum erwünschten Erfolg geführt hat, besannen sich die Sportler stets auf den Special Olympics Grundsatz: „Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes

geben.“ Und so lautet das Fazit der drei Tage: viel Spaß trotz mäßigen Wetters, viele Medaillen und ganz wichtig: der Grundstein für die Teilnahme an den National Games 2012 in München ist mit der Klassifizierung für alle Athleten gelegt. Weitere Informationen unter www.specialolympics-paderborn.de.

*Julia Overkämping,
Stadtsportverband Paderborn e.V.*

Die Leichtathleten beim Aufwärmprogramm



WTB-Präsident Michael Buschmeyer mit TuRa-Verdienstadel ausgezeichnet

Eine Überraschung gab es jetzt für Michael Buschmeyer, Präsident des Westfälischen Turnerbundes (WTB), im Rahmen seines Empfangs zu seinem 70. Geburtstag. Die TuRa Elsen gratulierte nicht nur mit zahlreichen Vertretern des Vereins, darunter Turnabteilungsleiter Dr. Matthias Schumacher und Ehrenmitglied Marianne Gees, zum Geburtstag, sondern zeichnete ihn auch mit der Goldenen Verdienstnadel der TuRa Elsen 1894/1911



Unser Foto zeigt v. l. Dr. Matthias Schumacher (Turnabteilungsleiter), Marianne Gees (Ehrenmitglied des Turngaus Ostwestfalen und Ehrenmitglied der TuRa Elsen), Michael Buschmeyer und Ehefrau Anita sowie den TuRa-Vorsitzenden Bernd Kürpick.

e. V. aus. Bernd Kürpick, Vorsitzender des Vereins, übergab ihm im Beisein von Ingrid Knetsch, Gauvorsitzende des OWTG, die besondere Auszeichnung und dankte dem WTB-Präsidenten Michael Buschmeyer, der seit fast 25 Jahren Mitglied im Verein TuRa Elsen ist, für sein großartiges Engagement für die TuRa Elsen. Insbesondere im Rahmen seiner Tätigkeiten zunächst als Gauvorsitzender (1979 bis 1994) und dann als WTB-Präsident (1991 bis heute) habe er auch immer die Interessen der TuRa auf höchster Ebene mit vertreten und gerade auch die TuRa-Jugend mit einbezogen und vollends akzeptiert. Michael Buschmeyer dankte dem Verein für die hohe Auszeichnung und hob hervor, dass er die tolle Turngemeinschaft in Elsen besonders schätzen und lieben gelernt habe und sich in der TuRa sehr wohl fühle.

Schießsportverein St. Hubertus Elsen

Sichtung zum Landeskader im Schülerbereich

Nach der abgeschlossenen Meisterschaftssaison 2011 und der Sommerpause waren die jüngsten Nachwuchsschützen vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen wieder am Start. Bei der diesjährigen Sichtung zum Landeskader im Schülerbereich gingen die hoffnungsvollsten Talente des gesamten Landesverbandes der Jahrgänge 1998, 1999 und 2000 im Landesleistungszentrum in Dortmund an den Start.

Insgesamt vier Schüler/innen aus Elsen empfahlen sich durch ihre guten Leistungen sowie ihre stetige sportliche Entwicklung für diese Ausscheidung. Nach intensiven Vorbereitungen im Training unter der Leitung von



v.l.: Christin Peitz, Lara Quickstern

Dirk Hanselle und Tim Kohlhasse schafften Christin Peitz und Lara Quickstern den Sprung in den WSB-Landeskader. In zwei Sichtungswettkämpfen und einem anschließenden Training konnten diese beiden Schützinnen die Landestrainer Andreas Send und Jörn Kurek mit ihren Leistungen überzeugen. Sie beriefen nach der Sichtung erstmals zwei Nachwuchssportler aus Elsen in den Landesschülerkader. Christin und Lara werden somit im kommenden Jahr an den Kaderlehrgängen und -wettkämpfen teilnehmen und sich mit den besten Nachwuchssportlern aus Deutschland messen.

Bernd Bretz

Stiftung Schießsport Paderborn gegründet

Der Schießsportverein St. Hubertus Elsen kann auf einen weiteren Meilenstein der Vereinsgeschichte stolz sein. Der Verein ist Stifter der „Stiftung Schießsport Paderborn“. Nach einer mehr als zweijährigen Vorbereitungszeit konnte im Juni die Stiftungsurkunde überreicht werden. Die Detmolder Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl ließ es sich nicht nehmen, dem 1. Vorsitzenden Markus Quickstern die Stiftungsurkunde in einer kleinen Feierstunde persönlich zu überreichen. Rund 40 Gäste waren bei der feierlichen Übergabe anwesend. Der gastliche Saal von Hansis Bierhaus wurde extra für diesen Zweck festlich hergerichtet.

In seiner Ansprache schilderte Quickstern die Beweggründe, einen solchen Schritt zu gehen und eine Stiftung zu gründen. Ein wichtiger Grund ist die Sicherung der vereinseigenen Immobilie. Damit der Am Mühlenteich mit ungezählten erbrachten Eigenleistungsstunden errichtete Schießstand immer dem Schießsport zur Verfügung stehen kann, wurde dieser in das Stiftungsvermögen eingebracht. Darüber hinaus soll der Schießsport in den kommenden Jahren mit Nachhaltigkeit und noch stärker gefördert werden. Der Zweck und die Aufgaben der Stiftung, nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel, werden unter anderem sein:

- die Förderung des Sports, der Jugend- und Seniorenarbeit, insbesondere im Bereich des Schießsports

- die Förderung mildtätiger Zwecke
- der Erhalt der Gesundheit und der Leistungsfähigkeit der Menschen
- die Förderung von Bildung und Erziehung

Beispielhaft sollen die Stiftungszwecke verwirklicht werden:

- durch die Förderung des Breitensports, vornehmlich der Aus- und Weiterbildung von jugendlichen Sportschützen durch das Heranführen an eine sinnvolle Freizeitgestaltung, die sie zu geistig, charakterlich und körperlich mündigen Menschen befähigt
- durch die finanzielle Förderung und Initiierung von Projekten im Bereich des Schießsports.



Der Stiftungsvorstand und das Stiftungskuratorium um die Regierungspräsidentin Thomann- Stahl. V. l.: Ferdi Brüseke, Bernd Bretz, Markus Quickstern, Manfred Gubitz, Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl, Dr. Uwe Baer, Rainer Gubitz

Die Nachwuchsförderung im Schießsport in der Region Paderborn kann dadurch noch gezielter gestaltet werden. So soll es durch die Stiftung möglich sein:

- die Ausbildung von Trainern und Betreuern finanziell zu unterstützen
- die Nachwuchsarbeit für den Schießsport durch finanzielle Sicherheiten auf eine sichere Basis zu stellen
- allen Personen und Institutionen die Möglichkeit zu geben, dass sie sich für den Schießsport im ideellen wie auch finanziellen Bereich einsetzen können.

Frau Thomann Stahl erläuterte in ihrer Ansprache die Wichtigkeit von Stiftungen für Staat und Gesellschaft. "So sind es gerade die Stiftungen, die Dinge fördern und finanzieren, für die der Staat kein Geld mehr hat...", so Thomann Stahl. Nachdem alle Interessierten noch eine Besichtigung der Schießanlage machen konnten, konnten zum Abschluss bei einem kleinen Imbiss noch interessante Gespräche geführt werden.

Bernd Bretz

Verschenken Sie ein Stückchen Elsen! -

Mit den Gutscheinen der Werbegemeinschaft Elsen!



Nutzen Sie die Flexibilität und überraschen Sie Verwandte, Freunde und Bekannte mit einem vielseitigen Geschenk! Hier ist für jeden etwas dabei! Der Gutschein ist einlösbar bei allen Mitgliedern der Werbegemeinschaft (siehe folgende Seite). Sie erhalten den Gutschein in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG.

Bitte beachten: Der Gutschein ist nicht gegen Bargeld einlösbar. Teilbeträge sind nicht möglich.

Und so geht's:



Hier können Sie den Gutschein einlösen:

Abbruch- & Erdarbeiten Michael Richter
Allianz Versicherungen Ressel
Am Puls GmbH
Apotheke St. Dionysius
Autohaus Hissmann GmbH
Autohaus Ikemeyer
Autohaus Simon GmbH
Autohaus Wahl
B. Günther Raumdesign GmbH
BFT Tankstelle Michael Richter GmbH
Bäckerei Heilmann KG
Bäckerei Benslips
Bestattungsunternehmen Berens
Bierlokal Neue Burg
Blumen Frerichs
Blumenwerkstatt
Buntstift
Druckerei Hansmann
Edeka Neukauf
Elektro Lange
Elektro Segebarth
Elektromeister Eckel

Elsener Brau- & Bürgerhaus
Elsener Reisebüro
Et Manus Pflegedienst
Eva M. Wäscheträume
Fensterservice Brune GmbH
Flora Creativa
Foto Duo
Friseur Liggesmeyer
Friseur Schumacher
Fußpflege und Kosmetik Rempel
Gaststätte Hansi's Bierhaus
Gaststätte Stumpfner Hobel
Goeken backen
Gösken Style Raddesign
Grill Restaurant Kreta
Grünzeug Naturkostladen
Güternah-Fernverkehr Nessel
Hampel Raumausstattung GmbH & Co KG
Heizung-Lüftung-Sanitär
Joachim GmbH
HochstiftMedia - Agentur für neue Medien
Ikenmeyer Datentechnik

Ingos Spielzeugland
International Sports Hobday
Jansen Lichttechnik GmbH & CO KG
Karussellbetriebe Nessel
Kerzenwerkstatt
Idee & Genuss
Kosmetik Beauty Box
Kosmetik "Le Visage"
Krankenpflege Roth
Lecker Eck bei Amboss
Lotto - Reisen - Tabakwaren - Zeitschriften
Manfred Albrecht
Solartechnik, Handelsvertretung für die Solartechnik Stiens GmbH & Co.KG
Optik Mundus
Optik Uhren Hentschel GmbH
Park & Garden
Pizza King
Provinzial Versicherungen Klose
Punjabi Imbiss
Raiffeisen Markt
Rauchfang

Rechtsanwalt & Notar Pfitzer
Reifen & Autotechnik
Restaurante Pizzeria Azzuro
REWE Markt
Robert Bürkle
Automation GmbH
S.B. Gebäudereinigung & Dienstleistungen
Schaustellerbetriebe Eberling
Schuhhaus Bernard GmbH
Signal Iduna Agentur Flore
Signal Iduna Generalagentur Dogan
Sparkasse Paderborn
Tegethoff Treppenbau GmbH & Co KG
Therapie & Gesundheit Baibara
Trendmobil GmbH
TURA Eisen
Uhrmachermeister
Juwelier Viertel
Volksbank Eisen Wever
Borchten eG
Volksbank Paderborn Höxter
Detmold eG
Westfalen Apotheke
Wohnpark
Schrieweshof GmbH

MODERNE ABFALLWIRTSCHAFT

für den Kreis Paderborn

AV.E

Eigenbetrieb

Entsorgungszentrum
"Alte Schanze"

33106 Paderborn

Telefon (05251) 18 12 - 0

Telefax (05251) 18 12 - 13

e-mail: info@ave-kreis-paderborn.de

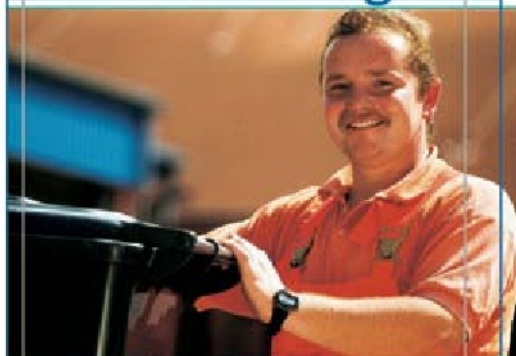
www.ave-kreis-paderborn.de • www.paderkompost.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 17:00 Uhr

Sa 08:00 - 13:00 Uhr

Gut + Günstig



ASP - Für Sie im Einsatz.

Janusch Piskorek kennt das Geschäft und sieht den Erfolg. Denn durch unsere moderne Abfallentsorgung und vorbildliche Recyclingquote werden Gebühren möglich, die zu den niedrigsten in Deutschland zählen. Und wir sorgen dafür, dass das so bleibt.

An der Talle 21
T. 05251/88-17 10
www.asp-paderborn.de

ASP

Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn



Eigenbetrieb der Stadt Paderborn

Abfuhrtermine jetzt auch als APP

„Ach du Schande, schon wieder die Tonne vergessen!“ Diesen Ärger können sich Paderborner in Zukunft ersparen. Wer über ein Smartphone verfügt, kann sich unkompliziert und kostenlos an die Bereitstellung der Behälter erinnern lassen.

Über den sogenannten „APP-Store“ oder den „Android-Market“ kann man sich die entsprechende Anwendung mymüll.de auf das Smartphone herunterladen, wodurch man dann entweder am Abend vorher oder früh am Abfuhrtag an die Abfallentsorgung erinnert wird. Neben dem gedruckten Abfallkalender und dem Internet steht damit ein weiteres Medium für die Entsorgungstermine zur Verfügung. „Als innovativer, kundenorientierter Betrieb halten wir Informationen zur Abfallentsorgung auf vielen Ebenen bereit - mit der APP mymüll.de stellen wir uns besonders auf die junge Generation ein,“ freut sich ASP-Chef Reinhard Nolte über den modernen Service.

Zusätzlicher Nutzen ist, dass man sich GPS gestützt ebenfalls die nächstgelegenen Standorte für Altglas und Altkleider suchen lassen kann. Über die Homepage des ASP www.asp-paderborn.de kann die APP auch als QR-Code direkt eingelesen werden. Der Service funktioniert bei iPhones und Android Phones.

Sicher durch den Winter!

Rechtzeitig auf Eis und Schnee vorbereiten

Nach einem schönen Herbst mit buntem Laub und vielen Früchten an den Bäumen steht der Winter vor der Tür. Bei der Stadt Paderborn, wo der Winterdienst durch den Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP) koordiniert wird, sind die wichtigsten Vorbereitungen getroffen. 1.500 Tonnen Salz, 100 Tonnen Splitt und 60.000 Liter Feuchtsalz sind eingelagert. Dabei wurden Konsequenzen aus den letzten beiden Wintern gezogen und rund 700 Tonnen mehr als im vergangenen Jahr eingelagert, wo überall das Salz knapp wurde.

Rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen städtischen Ämter und Eigenbetriebe sind geschult und alle benötigten Einsatzfahrzeuge für den Winterdienst vorbereitet. Dr. Dietmar Regener, Koordinator für den städtischen Winterdienst: „Die letzten beiden Winter haben uns einiges abverlangt, aber auch aufgezeigt, dass selbst bei guter Vorbereitung durch äußere Umstände der Winterdienst nicht bis ins letzte Detail planbar ist.“

An die Grundstückseigentümer werden in jedem Winter besondere Anforderungen gestellt. Sie sind für die an ihre Grundstücke angrenzenden Gehwege oder gemeinsame Geh- und Radwege verantwortlich. Diese müssen in einer für den Verkehr erforderlichen Breite (möglichst mindestens 1,50 m) von Schnee geräumt oder gestreut werden. Als Gehwege zählen auch Fahrbahnränder von Straßen ohne einen erkennbar abgeteilten Gehweg. In der Zeit von 7 bis 20 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls oder nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20 Uhr muss grundsätzlich nicht mehr geräumt und gestreut werden, aber spätestens um 7 Uhr, sonn- und feiertags um 9 Uhr, müssen Schnee und Glätte beseitigt sein. Dabei sollte der Schnee nicht auf die Straße geschaufelt werden, denn dann kann es passieren, dass er von Räumfahrzeugen in die Einfahrt zurückgeschoben wird.

Die städtischen Fahrzeuge schwärmen bei nächtlichem Wintereinbruch bereits um 4 Uhr morgens aus, damit um 7 Uhr, wenn der Berufs- und Schulverkehr beginnt, die wichtigsten Straßen geräumt und gestreut sind. Ein differenzierter Räum- und Streuplan regelt genau,

NEUE TARIFE
Jetzt noch mehr
garantierte Rente



Kurs: mehr Rente an Bord

Planen Sie Ihre Zukunft mit uns

Wer im Ruhestand mehr als die Hälfte seines letzten Einkommens zur Verfügung haben möchte, muss privat vorsorgen.

Planen Sie Ihre Zukunft mit der HUK-COBURG!

- **Mehr garantierte Rente**
- **Spitzen-Rendite**
- **Persönliche Beratung durch Vorsorge-Profis**

KUNDENDIENSTBÜRO

Dietmar Jacobsmeyer

Telefon 05254 935007

Telefax 05254 9350080

jacobsmeyer@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/jacobsmeyer

Hatzfelder Straße 68 F

33104 Paderborn

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 9.00–12.30 Uhr

und 15.30–18.00 Uhr

Fr. 9.00–15.00 Uhr



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

in welcher Reihenfolge vorgegangen wird, wobei die Hauptverkehrsstraßen immer an erster Stelle stehen. Autofahrer sollten deshalb gerade am Winteranfang mehr Zeit für den Weg zur Arbeit einplanen, da sich alle Verkehrsteilnehmer erst wieder auf die Bedingungen einstellen müssen.

Alle, die sich ausführlicher über dieses Thema informieren möchten, können beim ASP Service-Center eine „Winterdienst-Broschüre“ anfordern oder sich unter www.asp-paderborn.de im Internet kundig machen. Das ASP Service-Center ist telefonisch unter 0 52 51 / 88-17 10 von Montag bis Freitag 7.00 - 18.00 Uhr zu erreichen.

Immer mehr Asbestabfälle und Nachtspeicheröfen – aber wie entsorgen?

Der AV.E gibt Tipps zur Entsorgung, weil sich die Anfragen häufen

Was ist zu tun bei der korrekten Entsorgung von asbesthaltigen Eternitplatten oder Nachtspeicheröfen? Wie der Abfallverwaltungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises Paderborn (AV.E) mitteilt, häufen sich die Anfragen bezüglich des Umgangs und der Entsorgung dieser als gefährlich bzw. als krebserzeugend eingestuften Abfälle. Ein Grund dürfte sein, dass im Kreis Paderborn zunehmend ältere Wohngebäude eine umfängliche Sanierung erfahren, um teurer werdende Energie einsparen zu können.

Durch seine guten physikalischen und chemischen Eigenschaften wurde Asbest noch bis in die 80er Jahre des letzten Jahrhunderts massenhaft als Werkstoff eingesetzt. So fand es Anwendung bei Gebäudeisolierungen mit Eternitplatten, Rohrleitungen, Bodenbelägen, hitzebeständigen Dichtungen sowie feuerfestem Gewebe, aber auch in Nachtspeicheröfen. Heute werden aus Arbeitsschutzgründen bestimmte Anforderungen bei der Entsorgung dieser als gefährlich eingestuften asbesthaltigen Stoffe geknüpft, die zu beachten sind.



Nach Auskunft des AV.E dürfen Asbestabfälle nicht mit anderen Abfällen vermisch im Eisener Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ angeliefert werden. Während des Transportes und der Entsorgung müssen diese Abfälle so gesichert sein, dass keine Fasern freigesetzt werden können. Die Annahme erfolgt nur staubgebunden (mit Zement), gewässert oder in fest verschlossenen, reißfesten bzw. gewebeverstärkten Kunststoffsäcken (z.B. Big Bags) oder Kunststofffolien. Diese strikten Annahmebedingungen auf der „Alten Schanze“ gelten auch für ausrangierte Nachtspeicheröfen. Die Abfälle dürfen auf der „Alten Schanze“ nicht abgekippt werden, sondern müssen mit der Hand oder geeignetem technischen Gerät (z.B. Kran) entladen werden. Der AV.E empfiehlt, die Demontage von asbesthaltigen Abfällen ausschließlich über zugelassene Fachfirmen zu erledigen, die die technischen Regeln für Gefahrstoffe beachten. Bei größeren Asbestmengen (z.B. Eternitplatten) wird vor Anlieferung zum Entsorgungszentrum um telefonische Anmeldung beim AV.E gebeten.

Welche Gefahren mit hart und schwach gebundenem Asbest verbunden sind, was bei der Entsorgung zu beachten ist und wie hoch die Entsorgungskosten sind, kann auf der Internetseite des AV.E abgerufen werden: www.ave-kreis-paderborn.de. Telefonische Anfragen werden vom AV.E unter 05251 / 18 12 - 16 / - 24 / - 34 beantwortet.

Landrat und neuer AV.E-Betriebsleiter wehren sich

Gegenwärtiger Entwurf zum Kreislaufwirtschaftsgesetz führt zu steigenden Abfallgebühren

Bei der gegenwärtigen Diskussion um die Novelle des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) haben sich jetzt auch Landrat Manfred Müller und Martin Hübner als neuer Betriebsleiter des kreiseigenen Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetriebes (AV.E) zu Wort gemeldet. „Die im Entwurf der Bundesregierung vorgeschlagenen Änderungen zu Gunsten einer Liberalisierung privater Entsorger würde die kommunale Abfallwirtschaft im Kreis Paderborn massiv beeinträchtigen – zu Lasten der Kommunen, der Bürger und auch der Umwelt“, so beide in ihrer gleichlautenden Stellungnahme. Noch im Herbst soll das neue KrWG im Bundestag verabschiedet werden.

Nach den Worten des Landrats sei es nicht nachvollziehbar, dass die Haushalte von den Kommunen zur konsequenten und umweltbewussten Abfalltrennung aufgefordert würden, um sie dann anschließenden mit höheren Abfallgebühren zu bestrafen. „Da steckt ein gravierender Webfehler in der Gesetzesnovelle, der so nicht hingenommen werden kann. Die erzielten Erlöse aus den Wertstoffen sind zur Stabilisierung der kommunalen Abfallgebühr unverzichtbar“, so Müller. Der KrWG-Entwurf sieht deutliche Erleichterungen für private Entsorger im Rahmen der sogenannten „Gewerblichen Sammlung“ von Wertstoffen wie Glas, Papier, Metallen oder Kunststoffen aus privaten Haushalten vor. Danach könnten private Entsorgungsunternehmen künftig Wertstoffe in den Kommunen sammeln, ohne dass sie von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern beauftragt werden müssen.

Kreisbaudezernent Martin Hübner, der jüngst vom Kreistag zum neuen Betriebsleiter des AV.E-Eigenbetriebes ernannt worden ist, ergänzt, dass den Kommunen nur noch der wenig lukrative Restmüll bliebe. Hübner: „Hierdurch würden die Gewinne privatisiert und die unrentablen Felder der Abfallwirtschaft zu Lasten des Gebühren-zahlers kommunalisiert. Der jetzige Entwurf lädt zum privaten „Rosinenpicken“ ein, der die Daseinsvorsorge der Kommunen untergräbt.“ Zu Lasten von Umwelt und Klima sei nach Hübners Auffassung künftig zudem nicht auszuschließen, dass neben der öffentlichen Abfuhr viele Entsorgungsunternehmen in den Straßen um werthaltige Abfälle buhlten. Sowohl Müller als auch Hübner appellieren deshalb noch einmal an die hiesigen politischen Entscheidungsträger auf Bundes- und Landesebene, sich gegen diese Form der Liberalisierung einzusetzen, weil sie das derzeit auf Stadt- und Kreisebene sehr günstige Abfallgebührensysteem massiv gefährden würden.

Auch kein Modellversuch „Wertstofftonne“ ein Niederntudorf

Während die Stadt Paderborn bereits ihren Modellversuch zur Bereitstellung einer Wertstofftonne im Stadtteil Elsen vor wenigen Tagen abgesagt hat, spricht sich zum jetzigen Zeitpunkt auch der AV.E-Betriebsausschuss gegen einen geplanten Modellversuch zur gemeinsamen Erfassung von Verpackungsabfällen und stoffgleichen Nichtverpackungen in Salzkotten-Niederntudorf aus. AV.E-Leiter Martin Hübner bedauert dieses zwar, weil damit wichtige städtische und ländliche Erkenntnisse bei später flächendeckender Einführung im Kreis hätten gesammelt werden können. Andererseits zeigt er aber auch Verständnis dafür, dass in dieser rechtlich noch völlig ungeklärten Lage beide Modellversuche vorläufig abgesagt worden seien. Hübner bedankt sich in diesem Zusammenhang bei der Stadt Salzkotten, die sich sehr kooperativ bei den Planungsgesprächen gezeigt hätten.

Weihnachten X

*ohne trauschein und auf reisen
so kam einst der herr zur welt
sollte das uns nicht beweisen
dass allein die liebe zählt*

*sei willkommen hier auf erden
grüßten ihn die hirten all
sie bewachten ihre herden
doch sie eilten in den stall*

*sei willkommen hier auf erden
dieser gruß gilt jedem kind
lasst uns alle hirten werden
selbst wenn wir beschäftigt sind*

Harald Stollmeier



Alisostraße / Ecke Huckestraße
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 / 5218



Mo.-Do. ab 14:30 Uhr
Fr.,Sa.,So. u. Feiertage
ab 10:00 Uhr

Frisches Veltins
vom Fass

*Hier
hat die
Gastlichkeit ein
Zuhause*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Neue-Burg-Team

www.bierlokal-neueburg.de

Pool-Billard / Kicker / Dart



mit allen
Sportkanälen





Windmann

Frische, die ich mag!

Ihr kompetenter Partner in Sachen Frische! www.edeka-windmann.de

*Ihr Marktplatz
der Frische*



Windmann

Kolpingspielschar zeigt tierische Detektivgeschichte

„Ein Lemming mit Spürnase“ heißt das diesjährige Kinderstück der Kolpingspielschar in der Paderhalle. Held der Geschichte von Thorsten Böhner ist ein pffiffiger Lemming namens Lemmy Spürnase, der sich als Meisterdetektiv versucht und das Rätsel um einen geheimnisvollen Herrscher lösen will. Doch Lemmy ist nicht die einzige originelle Figur der Geschichte. Auf seinem Weg über den Allwetterpfad begegnen ihm noch andere lustige Gestalten: der Frosch Hugo, der von der Prinzessin Camilla flieht, weil diese ihn küssen will in der Hoffnung, er verwandle sich in einen Prinzen. Dazu gesellt sich eine quirliche Fliege ohne



Erleben zahlreiche Abenteuer auf dem Allwetterpfad: hinten von links: die Fliege (Betty Fandrey), Prinzessin Camilla (Barbara Völlmecke), die Eisbärin (Andrea Schmidt), der Adler Kopernikus (Nicole Friedrici), von von links: ein kleiner Lemming (Lennart Speer), Detektiv Lemmy Spürnase (Dagmar Hillebrand) und Hugo, der Frosch (Thorsten Böhner)

Namen. Für sie alle gilt es, so manches Abenteuer zu bestehen: die putzwütige Spinne Cleopatra, die sie nicht an ihrem Netz vorbeilassen will, die turbulente Fahrt auf einer Eisscholle oder das Krabbeln durch einen Tunnel unter dem Sandstrand. Dabei müssen die Freunde erkennen, dass sich ein Ziel oft nur gemeinsam erreichen lässt und auch nur dann, wenn man den anderen so nimmt, wie er ist – mit seinen Stärken und Schwächen. Doch ihr Zusammenhalt bewährt sich und führt die Geschichte zu einem glücklichen Ende. Ein spannendes wie lustiges Stück über die Bedeutung von Freundschaft und Toleranz für Kinder ab 5 Jahren und jung gebliebene Erwachsene, dass mit schwungvollen Liedern angereichert ist. Karten für die Aufführungen (auch für Schulen und Kindergärten) am Montag, 12.12. um 10:00, 15:00 und 18:00 Uhr sowie am Dienstag, 13.12. um 10:00 und 15.00 Uhr unter 05251-6947227 oder www.kolpingspielschar.de.

Qualität, die hält, was sie verspricht.

Alles weitere können Sie sich sparen.



Die neuen Waschvollautomaten

W 5000 WPS Supertronic

- Weltneuheit: Automatische Dosierung von Flüssig- und Pulverwaschmittel
- Einzigartige SteamCare-Technologie: 3 Bedampfungsarten für perfekte Glättungsergebnisse
- Innovative Touch-Bedienung: Supertronic mit Waschassistent
- Effizient: bis zu 40 % sparsamer als der Grenzwert (0,19 kWh/kg) zur Energieeffizienzklasse A

Perfektion für jeden Tag

ELEKTRO
Miele
Spezialist **ECKEL** GmbH

Bahnhofstraße 17 · 33102 Paderborn

Tel. 0 52 51 / 28 29 80-81 · Fax 0 52 51 / 28 29 82

Besuch bei der Flughafenfeuerwehr in Düsseldorf

Über vierzig Mitglieder des Löschzuges Elsen erlebten mit ihren Frauen wieder einen schönen Tagesausflug am 8. Oktober nach Düsseldorf.

Ein Beispiel außerordentlicher Kameradschaft zeigte zu Beginn Kamerad Anton Elpmann und spendierte ein Frühstück anlässlich seines Geburtstages für alle. Nach einem kurzen Altstadttrundgang gab es ein rustikales Mittagessen „Im Füchschchen“.

Eine kleine Gruppe führte nachmittags die Altstadtbesichtigung fort. Für alle anderen war am Nachmittag ein großes Vierstundenprogramm bei der Düsseldorfer Flughafenfeuerwehr etwas ganz Besonderes. Nach einer Leibesvisitation gelangten die Teilnehmer/innen mit dem Bus auf das gesicherte Gelände. In zwei Gruppen aufgeteilt, führten zwei Profis der Flughafenfeuerwehr mit großer Leidenschaft ihre Fahrzeuge, Geräteschaften, Räumlichkeiten und die Leitzentrale vor.

Die Kameraden kamen mit ihren Frauen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die Zeit verging im Flug. Während des Flugbetriebs, mit Rücksichtnahme auf den aktuellen Feuerwehreinsatzbetrieb, durften die Elsener Besucher/innen in unmittelbarer Nähe des Flughafenbetriebs sogar die Hightech-Fahrzeuge zu Übungszwecken bedienen. So konnten z.B. die Damen und Herren nur mit dem Joystick in „Sekundenschnelle zahlreiche tausend Liter!“ Wasser über einen Dachwerfer (besonderes Strahlrohr über der Fahrerkabine) auf



Die Elsener Feuerwehrkameraden mit ihren Frauen bei der Flughafenfeuerwehr in Düsseldorf. Vor dem hochmodernen Tanklöschfahrzeug mit Baujahr 2010: Amtl.-Kennzeichen Funkrufnamen Florian Airport 29/1 Fabrikat / Typ Rosenbauer 52.1250 8x8 SWB, Ausbau Rosenbauer, Beladung (Auszugsweise) Wasser 12.500 l, Schaum 1.500 l, Pulver 500 kg, Lichtmast, Pulverlöschanlage, Frontwerfer und Dachwerfer. Kamerad Jörg Bokelmann (4. von rechts), seit 2010 neu im Löschzug Elsen, beruflich bei der Flughafenfeuerwehr in Ahden, war auch für die Profis (links außen und 2. von rechts) aus Düsseldorf ein hoch interessanter Gesprächspartner. So erhielten viele Elsener Kameraden auch einige Einblicke in die speziellen Besonderheiten einer Flughafenfeuerwehr mit einem besonderen Bezug auf Ahden. Foto: H.J.-Thiele, Düsseldorf



RE/MAX
PB-ImmobilienService GmbH

RE/MAX-Dienstleistungspaket



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Verkauf & Vermietung von Gewerbeobjekten



Ferien- und Auslandsimmobilien



Wertermittlung



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung



Hausverwaltungen

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie !



RE/MAX®
Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.

Telefon: 0 52 51 / 699 899
immoservice@remax-paderborn.de
www.remax.de/paderborn



die riesige Flughafenfläche aufbringen (vor einem dieser Löschfahrzeuge entstand das Besucherfoto). Staunen und Begeisterung, faszinierende Details, viel Bekanntes, nur besser, auch Raffiniertes gab es zu entdecken. Hightech pur, immer das Beste!

Jedes Feuerwehrfahrzeug ist in Sekundenschnelle einsatzbereit. Denn schon außen am Fahrzeug befinden sich Taster, die bei Betätigung dafür sorgen, dass alle nötigen Funktionen in Gang gesetzt werden. Motor an, Aggregate an, Licht an, Türen auf, Schläuche ab, Startklar. Absoluter Stand der Technik: Eine Zweimannbesatzung braucht nur noch Gas geben, losfahren und den Auftrag erfüllen.

Jedes! Einsatzfahrzeug ist nach den Bedürfnissen der Flughafenfeuerwehr bestückt und kann im Internet detailliert nachgelesen werden. www.duesseldorf-flughafenfeuerwehr.de. Erleben Sie vieles selbst. Dort ist eine ganz besondere Fotodokumentation mit allen wichtigen Daten und Fakten für Fahrzeug- und Feuerwehrinteressierte. Quasi auch für die Elsener Nachrichten-Leser/innen eine komplette sehens- und lesenswerte Besichtigung der besonderen Art.

Am Ende der Flughafenbesichtigung wurde um eine freiwillige Spende in ein Spendenschiff zugunsten der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) gebeten. Den Abschluss bildete ein wunderschöner atmosphärischer Abend in der Altstadt. Ausgearbeitet wurde der herrliche, wenn auch regenreiche Tag von Helga Hissmann, Hermann Josef Thiele und Werner Agnesens.

UBM Ewald Hanselle, Schriftführer

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

Zum Fest entspannt bleiben.

Geschenkstress mal aussetzen mit
Weihnachtsgutscheinen die
Ihren Liebsten eine Freude bereiten.

JETZT NEU

Energetix Schmuck*
zu besonderen Preisen und...
passend zur kalten Jahreszeit:

Hot Stone &
Hot Chocolate
Massagen

Beauty-Box
Kosmetik
Maniküre & Pediküre

Iris Szallies
postfach 71
41116 Essen
www.beautybox-essen.de

(*unverbindliche Preisempfehlung)

www.beautybox-essen.de

Ingo'Spielzeugland

**NACH UMBAU NOCH SCHÖNER UND GRÖßER
EIN BESUCH LOHNT SICH!**

Ihr Spielzeuggeschäft in Elsen • Von-Ketteler-Str. 27 • 0 52 54 - 9 35 02 21

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN IM ADVENT:

Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 Uhr

Sa. 9:00 – 18:00 Uhr

20%*
reduziert

Einzigartige Sonderaktion
Alle Lego - & Playmobil-Artikel**
mit einem Katalogpreis von über 20,-€

**Kostenloser
Einpack-Service**

*Die an der Ware angegebenen Sonderpreise
beinhalten bereits die Preisreduzierung.

**Gilt nicht für den Lego Star Wars Adventskalender.

Nesthausen siegte beim Frühlingsfest

Am 14. Mai luden die Heimatfreunde Nesthausen zu dem beliebten Lebendkickerturnier mit anschließender Players Night im Rahmen ihres Frühlingsfestes auf ihren Festplatz ein. Trotz des stark bewölkten Himmels konnte das Lebendkickerturnier am Nachmittag planmäßig durchgeführt werden, da es trocken blieb. So standen sich dann im Endspiel die Mannschaften aus Gesseln und Nesthausen gegenüber, wobei sich die Heimmannschaft aus Nesthausen mit 3:2 Toren durchsetzen konnte. Abends im Festzelt, bei Musik und Tanz,



Siegerehrung: Heinz Brüseke, Edmund Petermeyer, Andreas Neesen, Rene Rödiger

fand dann während der Players Night die Siegerehrung statt. Mit dem dritten Platz gewannen die Jungschützen aus Schloß Neuhaus 10,2 Liter Bier. Die Gesselner Jungschützen bekamen für ihren zweiten Platz neben den 10,2 Litern Bier auch einen Gutschein für ein Grillpaket überreicht. Die strahlenden Turniersieger des Heimatvereins konnten sich über 30 Liter Bier und ein Grillpaket freuen. Außerdem konnten Andreas Neesen aus Nesthausen als erfolgreichster Torschütze des Turniers und Stefan Behrendt, ebenfalls Nesthausen, als bester Torwart jeweils eine Magnumflasche Sekt in Empfang nehmen. *Hermann Rödiger*

16. Silvester-Party in Elsen

„All inklusive“

Einlass: 19.30 Uhr

70,- Euro

Abend-Bufferet, Nacht-Bufferet
und ausgewiesene Getränke

Einlass: 21.30 Uhr

50,- Euro

Nacht-Bufferet und
ausgewiesene Getränke

Hansi's Bierhaus

Am Mühlenteich 10

33106 Pb - Elsen

Tel. 05254/66988

info@hansis-bierhaus.de

www.hansis-bierhaus.de

„All inklusive“

- > Prosecco - Empfang
- > Zwei mal Top - Buffet
(bis in die frühen Morgenstunden)
- > Party - DJ
- > alle Biere, Weine & Sekt
- > Alkoholfreie Getränke
- > Longdrinks **neu** ★ ★ ★
- > Kaffee & Teebar
- > 24 Uhr Neujahrs-Sekt
- > Riesen - Feuerwerk
- > garantierte Partystimmung

Vorverkauf ab 13. November

Hansi's
BIERHAUS
am See

Longdrinks
All
inklusive

90 Jahre Heimatverein Nesthausen e.V.

Der Heimatverein feiert im nächsten Jahr seinen 90. Geburtstag. In den nächsten Ausgaben der Elsener Nachrichten möchten wir allen die Geschichte unseres Heimatvereins näher bringen und die Bewohner Nesthausens ermuntern, Mitglied in unserem Verein zu werden.

Mit Stolz und ein wenig Wehmut blicken wir auf eine 90-jährige Vereinsgeschichte zurück, die Mut macht, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Nesthausen zeichnet eine besondere Nachbarschaft aus und diese Gemeinschaft zu fördern, hat sich von jeher der Heimatverein verschrieben. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen/euch, liebe Nachbarn, viel Spaß beim Kennenlernen unseres Heimatvereins.

Franz Josef Wüschem (Oberst)

Die Eisenbahner Heinrich Schier, Johannes Ahle, Heinrich Hagenhoff und Josef Ernestie feierten am 13. Juni 1922 den Namenstag ihres Kollegen Anton Meilwes. Später gesellte sich noch Johannes Rüterboris, genannt Frickestein, hinzu. Als sie in gemütlicher Stimmung waren, machte die Wirtin, Frau Katharina Leiwesmeier, den Vorschlag, in Nesthausen einen Club oder Verein zu gründen, um damit die Verbundenheit miteinander zu dokumentieren. Der Vorschlag fand allgemein Anklang.

Man begann umgehend mit der Werbung zur Vereinsgründung. Ca. 30 Bürger trugen sich in eine Mitgliederliste ein. Zwei Wochen später fand die erste Bürgerversammlung statt. Man beschloss die Gründung des Vereins und einigte sich schließlich nach reger Debatte auf den Namen „Vereinigung der Bürger von Nesthausen und Umgebung“, denn der Ortsteil Nesthausen liegt im Dreieck der Gemeinde Elsen, Sande und Schloß Neuhaus. Ferner beschloss man, ein Fest im Monat August zu feiern. So ist es bis heute geblieben.



Das Gründungslokal unseres Heimatvereins. Im Jahre 1900 erbaut, der Bürgerkrug in Nesthausen.

Gründer des Vereins	Erster Vorstand
Heinrich Schier	Vorsitzender: Xaver Hansmeier
Josef Ernestie	Schriftwart: Josef Brüseke
Johannes Ahle	Kassenwart: Anton Meilwes
Anton Meilwes	
Martin Leiwesmeier	
Katharina Leiwesmeier geb. Bickmann	

1923 wurde die erste Vereinssatzung geschrieben.



PA-BRA



HEIZUNG - KLIMA - SANITÄR - KÄLTE

Warmduscher sind Energieverschwender?

Unsere Lösung für „Warmduscher“ und Energiesparfreunde!



Trinkwasser-Wärmepumpe

Eine Trinkwasser-Wärmepumpe wird im Haus aufgestellt und erwärmt Ihr Trinkwasser mit rückgewonnener Wärme aus der Innenluft - unabhängig von der vorhandenen Heizanlage oder auf Wunsch ins Heizsystem integriert.

Geringe Stromkosten.

Kein Öl- oder Gasverbrauch!

Trinkwasser-Wärmepumpe
von Buderus

**Nutzen Sie unsere fachkundige
und kostenlose Beratung**
...rufen Sie an!

33034 Brakel - Industriestraße 36
☎ (0 52 72) 39 02-0

33098 Paderborn - Abtsbrede 116
☎ (0 52 51) 87 90 10

07.09.1924: Fahnenweihe

Nach dem 1. Stiftungsfest wurde die Anschaffung der Vereinsfahne beschlossen. Bestellt wurde die Fahne bei der Firma Eveken in Paderborn. 1923 durften aufgrund des Ruhrkampfs keine öffentlichen Feste stattfinden. Daher konnte die Fahne erst im Jahr 1924 geweiht werden. Mit großer Begeisterung und Anteilnahme der Bevölkerung fand diese Feier statt. Wörtlich heißt es: „Der liebe Wettergott hatte Mitleid mit uns. Er ließ das Wetter zur Aufklärung gelangen und sandte uns den allerliebsten Sonnenschein. Wie froh und mutig das Herz eines jeden Mitglieds da schlug, bedarf der Ergänzung nicht.“

Die Fahne, die noch erhalten ist, wurde aus grünem und rotem Samt erstellt. Der brüderliche Zusammenhalt wurde durch einen lebensgroßen Bürger dargestellt. Auf der anderen Seite steht der Spruch: „Friede muss in den Herzen wohnen, wenn sie vereint zu einem Werke schreiten.“



Fahnenweihe 1924

Ich
höre
wieder.

Besser.

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpasstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

1925 betrug der Jahresbeitrag 2 Mark. Für die Herren kostete die Tanzkarte beim Heimatfest 1, 50 Mark, für die Damen, die ja mit den Herren tanzen mussten, nur 1 Mark. Platzkarten kosteten 1 Mark. Wer ohne triftigen Grund am Festumzug nicht teilnahm, musste 1,50 Mark Strafe zahlen.

1926 fand das Heimatfest nicht im August statt, da zur gleichen Zeit das Schützenfest in Sande stattfand. Man wickelte in den September aus. Es wurde ein Überschuss von 118,44 Mark erzielt, was man zum Anlass nahm, bei der nächsten Versammlung ein Fass Freibier zu trinken. Zu dieser Zeit galt es beim Fest eine Lustbarkeitssteuer zu zahlen. Schon damals veranstaltete man zur Weihnachtszeit eine Tombola.

1927 wurde für Beerdigungen eine Kranzspende von 10 Mark beschlossen.

1928 fand zu Beginn des Heimatfestes beim Kommers beim 1. Vorsitzenden ein Feuerwerk statt.

1929 musste der Festwirt beim Heimatfest 70 Mark für die Schänke zahlen. Im selben Jahr starb das erste Vereinsmitglied des noch jungen Vereins.



1930 wurde mit Konrad Kürpick ein neuer Vorsitzender gewählt: Xaver Hansmeier wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Man nahm am Musikerfest in Elsen anlässlich des 25jährigen Bestehens teil.

1931 kostete die Zeltmiete 140 Mark und wurde vom Kriegerverein Sande gemietet. Arbeitslose brauchten nur den halben Beitrag von 1 Mark zahlen.

1932 beschloss man, dass man Mitgliedern mit entsprechenden Sicherheiten Baudarlehen gewährte.



1933 wurde der Bürgerverein in Heimatverein Nesthausen umbenannt und dem westfälischen Heimatbund angeschlossen.

Für die Jahre **1933 bis 1945** fehlen die Seiten im Protokollbuch. Sie wurden beim Einmarsch der feindlichen Truppen entwendet.

Am **14. Juli 1946** fand die erste Versammlung nach dem 2. Weltkrieg statt. Man beschloss, eine Gedenktafel für die Opfer des Krieges zu errichten. Im Februar dieses Jahres gab es ein Hochwasser, bei dem drei Brücken beschädigt wurden. Bei der Gemeinde Sande stellte man den Antrag, die Obstbäume entlang des Weges vom Bürgerkrug Richtung Alt-Enginger-Mühle auszugraben und an Mitglieder bzw. Einwohner Nesthausens zu verkaufen.

Das 25-jährige Bestehen konnte im Jahr 1947 aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage und dem herrschenden Verbot der Militärregierung nicht entsprechend gefeiert werden.

Jubiläum



**Unglaublich:
Schon 10 Jahre in Elsen**



Der Vorstand im Jubiläumsjahr:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Vorsitzende: Josef Brüseke | 2. Vorsitzende: Heinrich Peitz |
| 1. Schriftführer: Franz Petermeyer | 2. Schriftführer: Konrad Agnesens |
| 1. Kassierer: Christian Langbein | Fähnrich: Hermann Leiwen |
| Fahnenoffiziere: Josef Kürpick und Josef Koch | |

1948 setzte der Heimatverein die Wege in Nesthausen in Stand. Die Gemeinde Elsen stellte den Steinschlag zur Verfügung. Die Mitglieder richteten die Wege her. Mehr als 40 Mitglieder halfen mit. Bürgermeister Berens bewunderte die Einigkeit der Nesthauser Heimatfreunde.

1949 fand das erste Heimatfest nach dem 2. Weltkrieg statt. Schriftführer Franz Petermeyer schrieb in seinem Jahresbericht: „Vertrauen um Vertrauen, Treue um Treue, mit vereinten Kräften vorwärts. Und Gott mit uns“.



Fortsetzung folgt.

- Anzeige -

Zehn Jahre Optik Uhren Schmuck Hentschel in Elsen

Am 29. November 2001 eröffnete Hans-Werner Hentschel sein inzwischen weit über Elsen hinaus bekanntes Geschäft. „Mein erster eigener Laden nach vielen Jahren als Angestellter in bekannten Paderborner Optikergeschäften“, erinnert sich der Elsener. Der besondere Clou des Geschäftes war von Beginn an, dass sich der Inhaber mit Optik, Uhren und Schmuck auf drei Betätigungsfelder konzentrierte. „Da bin ich der einzige Anbieter im gesamten Stadtgebiet“, erzählt Herr Hentschel, der sich bei allen Kundinnen und Kunden für das in ihn gesetzte Vertrauen bedankt. Eigentlich wird ja der Jubilar beschenkt. Bei Optik Uhren Schmuck Hentschel ist das anders: Hier profitieren die Kunden vom Jubiläum, gibt es doch viele Angebote, die Sie unbedingt beachten und schon jetzt für die Weihnachtszeit nutzen sollten.

Textiles Einrichten



- Gardinendekoration
- Teppichbodenverlegung
- Polstermöbelneubezug
- Wandbespannungen
- Sonnenschutzanlagen
- Markisen - Rollos
- Geschenkboutique

Tel. 0 52 54 - 52 85 . Fax 05254 - 6 05 79
Am Steinhof 2 · 33106 Paderborn - Elsen

Ehrungen zum Auftakt des Heimatfestes

Heimatfreundinnen, Heimatfreunde und Gäste traten am Freitagabend zahlreich auf dem Festplatz am Nesthauser See an. Nach seiner Begrüßungsansprache zeichnete Oberst Franz Josef Wüschem verdiente Heimatfreunde aus. Den Orden für 40 Jahre Mitgliedschaft im



Heimatverein bekam Peter Ewers überreicht. Josef Petermeyer und Josef Hille konnten den Orden für 60 Jahre Mitgliedschaft im Heimatverein entgegennehmen. Einen Orden für treue Dienste erhielten Michael Schäffer, Johannes Benstein und Petra Beatrix. Karl-Heinz Eberling wurde für besondere Verdienste ausgezeichnet und Norbert Bröckling wurde für 25 Jahre Dienst an der Fahne geehrt.

Weitere Ehrungen für Ferdi Humpert für 50 Jahre Mitgliedschaft und Reinhold Brüseke, Helmut Emthaus, Manfred Breuer und Karl Altmiks für 40 Jahre Mitgliedschaft im Heimatverein fanden zum Teil im Verlauf des Heimatfestes statt oder werden nachgeholt.

Nach dem Festmarsch und dem Großen Zapfenstreich empfing der Heimatverein mit seinem König Dirk Humpert die Gasthofstaate der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, des Schützenvereins Gesseln und der Heimatliebe Elsen Bahnhof. Beim anschließenden Festball sorgten die Alpenpiraten für großartige Stimmung im Festzelt.

Überraschung beim Dämmerstappen



Am späten Samstagnachmittag gelang es dem Vorstand, die angereisten Ehrengäste und die Heimatfreundinnen und Heimatfreunde mehrfach zu überraschen. So stürmte nach dem Essen ein Dutzend bunt gekleideter Zwerge in Holzschuhen, natürlich von einem Schneewittchen begleitet, das Festzelt und bot dem Heimatkönig, der auf einem Thron auf der Bühne Platz nehmen durfte, einen lustigen Tanz. Auch ein weiterer Gast sorgte für Unterhaltung: Ein „Schütze aus dem Münsterland“ (s. Foto nächste Seite), der in einem launigen Vortrag lokale Zwigigkeiten aufs Korn nahm und für seine Anspielungen auf anwesende



Mit etwas Hilfe kann das Lächeln der Schulkinder schnell wieder auf ihre Gesichter zurück kehren.

Schüler Nachhilfe

Von der Grundschule bis zum Abitur

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Schüler
- Kostenloser Probeunterricht
- Keine Mindestvertragslaufzeit

Wir helfen!

INFO-HOTLINE: **05254-60991** www.lern-insel.com

Beratung vor Ort: Mo.-Fr. 13.00-17.30 Uhr

Paderborn-Sande
Ostenländer Str. 21a
05254 – 60991

Hövelhof
Hövelmarkt 9 (über dem Einstein)
05257 - 5049870

LernInsel

Ihre Gebäudesanierer für OWL

- ✓ Schimmelpilzbekämpfung
- ✓ Schwammsanierung
- ✓ Gebäudesanierung
- ✓ Kellerabdichtung
- ✓ Trockenlegung
- ✓ Holzschutz

Dr-Dicht GmbH
Holz- u. Bautenschutz
Rudolf-Diesel-Str. 35
D 33178 Borchten
info@dr-dicht.de

Tel.: **05251 69161-15**



Ehrlich, sicher, sauber!

Gewerbepark Borchten

www.dr-dicht.de

Gäste und Heimatfreunde immer wieder mit Applaus und Lachsalven belohnt wurde. Nicht nur König Dirk Humpert war begeistert und so erlebten die Heimatfreunde und viele Gäste nach dem gelungenen Dämmerstopp noch einen stimmungsvollen Abend im Festzelt.

Zäher Kampf um die Königswürde

Den Sonntagmorgen begingen die Heimatfreunde mit der heiligen Messe im Festzelt, die von Pfarrer Wollweber zelebriert wurde. Dabei kamen 214,60 Euro für die Kollekte zusammen; diese wurde vom Heimatverein Nesthausen auf 300 € aufgestockt, die auch in diesem Jahr wieder dem Hospiz der Barmherzigen Schwestern übergeben wurde.



Bei der anschließenden Proklamation bekam der neue Heimatkönig Johannes Benstein von seinem Vorgänger Dirk Humpert, der auf ein würdiges Königsjahr zurückblicken kann, die Königskette überreicht. Somit wird Johannes Benstein beim Jubelfest im nächsten Jahr an der Seite seiner Prinzessin und seiner Prinzen die Regentschaft ausüben.

Hermann Rödiger

Nach dem Festmarsch am Nachmittag fand das Vogelschießen statt. Mit dem 80. Schuss errang der noch amtierende Kaiser Andreas Neesen die Zepterprinzenwürde. Apfelpinzessin wurde die 2. Schriftführerin Petra Beatrix mit dem 126. Schuss. Oberst Franz Josef Wüschem sicherte sich mit dem 137. Schuss den Titel des Fassbierkönigs und die Krone fiel mit dem 178. Schuss durch Jürgen Meermeier, der somit als neuer Kronprinz feststand. Das spannende Königsschießen konnte Johannes Benstein um 19.39 Uhr mit dem 362. Schuss für sich entscheiden.





S-pri **- Gesundheitstraining -** **im Medizent**

Elser Kirchstraße 2 • 33106 Paderborn - Elsen
Fon 05254 - 647969 • Fax 05254 - 9305350
E-Mail info@s-pri.de • www.s-pri.de

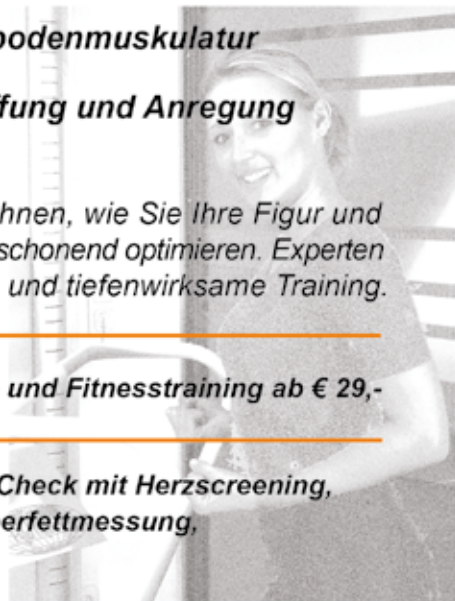
EMS – Die Trainingsrevolution

- **Muskelaufbautraining für Rücken und Beine**
- **Ausgleich muskulärer Dysbalancen**
- **Schwäche der Beckenbodenmuskulatur**
- **Cellulite ade! Hautstraffung und Anregung des Fettstoffwechsels**

Mit dem Bodyformer zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Figur und körperliche Fitness effektiv und zeitschonend optimieren. Experten empfehlen das gelenkschonende und tiefenwirksame Training.

-
- **Individuelles Gesundheits- und Fitnessstraining ab € 29,-**
-
- **Individueller Gesundheits-Check mit Herzscreening, Fußanalysemessung, Körperfettmessung, Konstitutionsanalyse**
-
- **Gesundheitskurse für Rücken, Herz-Kreislauf und Entspannung**

(in der Regel mit 80 - 100 % von den gesetzl. Krankenkassen unterstützt)



Heimatfreunde Nesthausen freuen sich auf Winterball

Zum Auftakt des Jubiläumsjahres 90 Jahre Heimatverein Nesthausen findet am Samstag, dem 21.01.2012, der traditionelle Winterball im Bürgerhaus Elsen statt. Die Heimatfreundinnen und -freunde wollen mit ihren Gästen in der liebevoll winterlich dekorierten Halle einen stimmungsvollen Einstieg in das Jubeljahr feiern. Dem Vorstand ist es gelungen, mit den Alpenpiraten wieder eine Band zu verpflichten, die es nicht nur versteht, für eine gut gefüllte Tanzfläche zu sorgen, sondern auch die Gäste an Tischen und Theken mit einzubeziehen und hervorragend zu unterhalten. Neben der Longdrinkbar im Après-Ski-Ambiente und dem Hüttenimbiss wird auch wieder eine große Tombola geboten. Heimatkönig Johannes Benstein, seine Prinzessin und seine zwei Prinzen freuen sich schon jetzt darauf, am 21. Januar ab 20.00 Uhr viele Gäste zum Winterball begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist frei.



Vier-Jahreszeiten-Markt im Bürgerhaus Elsen

Der Heimatverein Nesthausen lud auch in diesem Herbst zu dem beliebten Vier-Jahreszeiten-Markt ein. Am Sonntag, dem 16. Oktober, präsentierten zahlreiche Aussteller ihre handgearbeiteten Produkte in der Bürgerhalle. Ihr Angebot in Kunstgewerbe, Handarbeiten und Dekorationsartikeln orientierte sich thematisch am gesamten Kalenderjahr, so dass Besucher passend für jede Jahreszeit etwas finden konnten. Natürlich konnten sie nicht nur an den Ständen der Aussteller stöbern, auch für ein gemütliches Beisammensein wurde Raum und Gelegenheit geboten. In der Cafeteria-ecke und am Tresen sorgte der Heimatverein für das leibliche Wohl der Besucher. Neben einer deftigen Gulaschsuppe wurden diverse Getränke, Kaffee und Kuchen und selbst gebackene Waffeln zu familienfreundlichen Preisen angeboten. In einer Leinwandpräsentation wurden Höhepunkte aus der Vereinsgeschichte des Heimatvereins gezeigt.

Hermann Rödiger



Parkettfußböden

Neuverlegung und Renovierung

Michael Vossebein

Am Steinhof 12

33106 Paderborn-Elsen

Tel: 05254 / 65617

Handy: 0172 / 5237554

Fax: 05254 / 68964

parkett.michael.vossebein@gmx.de



www.hvv-elsen.de

Praxis für *Physiotherapie* *Sabine Teller*

Krankengymnastik • Wirbelsäulengymnastik Kurse

Kiefergelenksbehandlung • Meditaping

Jetzt neu: Osteopathie

und vieles mehr...



Wewerstraße 1

33106 Paderborn-Elsen

Tel. 05254/825 41 25

Mo. 07:00 h bis 21:00 h

Di. 08:00 h bis 19:45 h

Mi. | Fr. 07.00 h bis 16:00 h

Do. 12.00 h bis 21:00 h

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Kommersabend

Mit dem Einmarsch des noch amtierenden Elsener Hofstaates in das bereits aufgebaute Festzelt begann für die Elsener Schützen die Festwoche. Oberst Helmut Steins begrüßte alle Schützenschwestern und Schützenbrüder. Besonders begrüßte er den Präses der Bruderschaft Hans-Jürgen Wollweber und den Jungschützenpräses Sebastian Schulz. Stellvertretend für alle Ehrenamtsträger begrüßte Oberst Steins Ehrenbrudermeister Konrad Mürhoff und Kaiser Eberhard Lütkevedder. Ebenso begrüßte er den Bezirksbundesmeister Günther Hecker, den Kreisvorsitzenden des Volksmusikerbundes Bernhard Eckelt und den Diözesanschießmeister Franz Heinrichsmeier. Oberst Helmut Steins richtete auch schon mal einen Dank im Voraus an das BSM, welches den Abend musikalisch begleitete und an das Thekenteam der 3. Kompanie für die Bewirtung der Schützen. Besondere Grüße gingen auch an alle erkrankten Schützenbrüder und Schützenschwestern.

Nach der Begrüßung wandte sich Oberst Helmut Steins an den scheidenden Hofstaat. Er bedankte sich namentlich bei allen Hofstaatsmitgliedern und besonders bei König Michael Beermann und Königin Birgit Beermann. Zum Dank wurde an alle Damen ein Blumenstrauß überreicht. Anschließend wurde das hervorragende Essen, welches Bataillonskoch Manfred Albrecht angerichtet hatte, gegessen. Dann gab es eine Menge Beförderungen und Ehrungen. Im Einzelnen wie folgt:

Auszeichnung mit der kleinen Jungschützenverdienstnadel

Daniel Göbel, 1. Kompanie; Christoph Ruckmann, 3. Kompanie; Nadine Mertensmeyer, 3. Kompanie

Beförderung zum Gruppenführer

Rolf Stübbe, 2. Kompanie; Ingo Karnine, 3. Kompanie; Ingo Jahnke, 3. Kompanie

Jungschützenabteilung

Christian Wüschem, 2. Kompanie; Gregor Lütkevedder, 2. Kompanie; Nadine Düsterhaus, 3. Kompanie

Beförderung zum Oberfeldwebel

Adrian Sieweke, 2. Kompanie; Dietrich Jahnke, 3. Kompanie

Kompanie-Verdienstorden 2. Stufe

Ralf Albers, 1. Kompanie; Bernhard Berens, 1. Kompanie; Julian Rosenkranz, 1. Kompanie; Benjamin Hissmann, 2. Kompanie; Christoph Lütkevedder, 2. Kompanie; Sebastian Hegemann, 2. Kompanie; Silvia Stampke, 2. Kompanie; Ulrich Jansen, 2. Kompanie; Thomas Bräutigam, 2. Kompanie; Franz-Josef, Wüschem 2. Kompanie

Kompanie-Verdienstorden 1. Stufe

Franz-Josef Lüke, 1. Kompanie; Mario Knaup, 2. Kompanie; Gerd Schulze, 2. Kompanie; Thomas Hampel, 2. Kompanie; Robin Röschlein, 2. Kompanie; Dirk Güthoff, 2. Kompanie; Frank Eming, 2. Kompanie; Martin Kürpick, 2. Kompanie; Günther Arnold, 3. Kompanie; Hans-Jürgen Bardusch, 3. Kompanie; Andreas Vorsmann, 3. Kompanie; Meik Schlenger, 3. Kompanie

... SCHÖNE WÄSCHE FÜR SIE UND IHN ...



JETZT SCHON ANS SCHENKEN DENKEN!

Unser Tip:

... GESCHENK-GUTSCHEINE ...

Mit Liebe verpackt und für jeden
Anlass passend!

MARIE JO
—HAUTE LINGERIE—

Modelbeispiel

Länger für Sie da:

... **VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN** ...

An allen **Adventssamstagen** haben wir
extra für Ihren Weihnachtseinkauf
bis **18:00 Uhr** geöffnet!

Besuchen Sie uns in Elsen in unserem
weihnachtlich dekorierten Fachgeschäft.
Ihre Geschenke werden liebevoll,
weihnachtlich und kostenlos verpackt!

Einmalig in Ihrer Nähe!

Gesselner Straße 1
33106 Paderborn
tel.: 0 52 54.95 33 77
fax.: 0 52 54.95 38 77

www.eva-m-waesche.de
eva-m-waesche@t-online.de

Wir machen Ihr Aussehen perfekt, mit dem passenden Darunter!

Bataillons-Verdienstorden

Horst Chognitzki, 2. Kompanie

Verdienstorden des BSM 2. Stufe

Carsten Bohnes

Verdienstorden des BSM 1. Stufe

Wolfgang Liekmeyer

Ehrennadel in Bronze für 10-jährige aktive Tätigkeit als Musiker

Pascal Gockel

Ehrennadel in Altsilber für 20-jährige aktive Tätigkeit als Musiker

Rüdiger Hoischen

Ehrennadel in Silber für 25-jährige aktive Tätigkeit als Musiker

Elke Schmidt, Jürgen Meermeyer, Andreas Steins, Dietmar Pannenberg, Andreas Wibbeke, Jürgen Boelsen, Carsten Bohnes

Ehrennadel in Gold für 30-jährige aktive Tätigkeit als Musiker

Birgit Beermann

Fahnenschwenkerorden, Bronze „Stufe I“

Nadine Düsterhaus, 3. Kompanie; Tanja Mertensmeyer, 3. Kompanie; Markus Meilwes, 3. Kompanie

Fahnenschwenkerorden, Silber „Stufe II“

Nadine Mertensmeyer, 3. Kompanie

Ehrenkreuz des Sports in Bronze

Vanessa Stampke, 2. Kompanie

Ehrenkreuz des Sports in Silber

Ulrich Harkötter, SSV/ 1. Kompanie; Herbert Schlenger, SSV/ 3. Kompanie

Silbernes Verdienstkreuz

Wolfgang Büscher, 1. Kompanie; Peter Hoppe, 1. Kompanie; Horst-Dieter Kürpick, 2. Kompanie; Gerhard Müller, 2. Kompanie; Ulrich Henkemeyer, 3. Kompanie

Silbernes Verdienstkreuz für Frauen

Beate Klose, 1. Kompanie/ SSV

Hoher Bruderschaftsorden

Heinrich Wegener, 1. Kompanie; Christof Bernard, 2. Kompanie; Friedhelm Raeder, 3. Kompanie

Sankt-Sebastianus Ehrenkreuz

Michael Sokol, SSV/ 2. Kompanie; Manfred Albrecht, 2. Kompanie; Hermann-Josef Müller, 3. Kompanie



Mit dem 344. Schuss ist der Rest
unten und Roman Ruhe und Ed-
mund Koch lassen den neuen
König hochleben



Apfelprinz Hermann-Josef Eusterholz, Kronprinz Gerhard Mül-
ler, Zeremonienmeister Gerhard Müller, Königspaar Klaus und
Bianca Schäfers, Zepterprinz Markus Peitz

1986



Von Links:
1.Reihe: Anne Luig – Theres Schläfgenkel – Rosewita Müller – ELMAR RUMP – MARIANNE RUMP –
Marlene Dawin – Ingrid Jonstons – Anny Finke
2.Reihe: Christian Meier – Hans Luig – Willi Schläfgenkel – Hans Müller – Konrad Finke – Anton Dörenkamp –
Harbert Dawin – Edmund Koch
3.Reihe: Hermann Steine – Johannes Happe – Paul Vogt – Hermann Liggemeyer – Franz Meyer – Anton Schläger

Sankt-Sebastianus Ehrenschild

Ferdi Brüseke, SSV/ 2. Kompanie

Nach den Auszeichnungen gab es noch einige Dankesworte an Robin Röschlein, der die Verbindung nach Afghanistan zu unserer Patenkompanie aus Augustdorf, namentlich an Michael Handscombe, aufrecht hält.

Dann überreichte Oberst Helmut Steins seinen Adjutanten neue Schulterstücke. Als besonderen Dank für seine Leistungen um das Schützenwesen erhielt Konrad Mürhoff einen neuen Federhut aus den Händen seines Nachfolgers Helmut Steins. „Der stände ihm einfach besser als der Schützenhut.“

Zum Schluss des Abends wandte sich Oberst Steins nochmals an den scheidenden Hofstaat mit den Worten: „Es hat mit euch riesigen Spaß gemacht!“

Mit einem dreifach donnernden Horrido wurde dann der Kommersabend beendet.

Gerhard Müller

Neuer Schützenkönig in Elsen

Klaus Schäfers, 42 Jahre, ist neuer Schützenkönig der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. Er sicherte sich mit dem 344. Schuss um 18:49 Uhr den Königstitel und regiert somit mit seiner Ehefrau Bianca das Schützenvolk im Jubiläumsjahr. Klaus Schäfers ist Hauptmann der 3. Kompanie und von Beruf Werkzeugmacher bei der Heggemann AG in Büren. Das Königspaar hat drei Kinder. Kronprinz wurde in diesem Jahr Gerhard Müller mit dem 26. Schuss, Zepterprinz Markus Peitz mit dem 11. Schuss und Apfelprinz Hermann-Josef Eusterholz mit dem 29. Schuss.

Gerhard Müller



Apfelprinz Hermann-Josef Eusterholz, Kronprinz Gerhard Müller, Zepterprinz Markus Peitz



Schülerprinz Marc-Andre Peitz und Jugendkönig Stefan Altrogge

1961



1. Reihe: Heinrich Mentrop – Konrad Dirksen – Maria Dirksen – Josef Dirksen – Marianne Schäfers –
Heinz Schäfers – Heidi Tange – TIEBA WELINGS – ALFONS TÄNDER – Heinz Tange – Anne Tange –
Rolf Wellings – Inge Gockel – Paul Jung
2. Reihe: Anton Elgmann – Anton Hartmann – Hermann Eusterholz
3. Reihe: Heinz Lippmeyer – Wilb Schüßler – Georg Lindhauer – Heinrich Voll – Franz Eusterholz –
Ma Ikemeyer – Fritz Ikemeyer

1971



Von Links:
1. Reihe: Heike Ludwig – Gaby Norenkemper
2. Reihe: Annemarie Happe – Heinrich Happe – Edeltraud Vogt – Paul Vogt –
KONRAD NORENKEMPER – ANNEMARIE NORENKEMPER – Gerti Rötgerkamp – Herbert Rötgerkamp
3. Reihe: Herbert Schlenger – Mathilde Schlenger – Anton Schlenger – Ria Holtermann – Dieter Holtermann –
Ersi Rump – Elmar Rump
4. Reihe: Johannes Markus – Bernhard Kämpchen
5. Reihe: Bernhard Ewersmeier – Anton Hartmann – Anton Elgmann
6. Reihe: Hermann Kürpick – Anton Meersmeier – Georg Lindhauer

Schützenfest in Elsen 2011



Der Schützenfestsamstag stand wieder im Zeichen der Abholung des diesjährigen charmannten Königspaares und seines Hofstaates, der sich wie folgt zusammensetzte:

Das Zeremonienmeisterpaar Alexandra und Gerhard Müller, das Königspaar Bianca und Klaus Schäfers sowie die Hofstaatspaare Inka und Dietrich Jahnke, Anke und Roland Ressel, Martina und Tobias Klöckner sowie Manuela Schäfergockel und Carsten Schlenger.

Die Schützen sammelten sich am Nachmittag auf dem Schützenplatz zum Antreten. Mit dem „Marsch“-Befehl von Oberstleutnant Hubert Claus marschierten die Schützen wie jedes Jahr zur Dionysius-Pfarrkirche zur traditionellen Schützenmesse mit anschließendem Totengedenken.

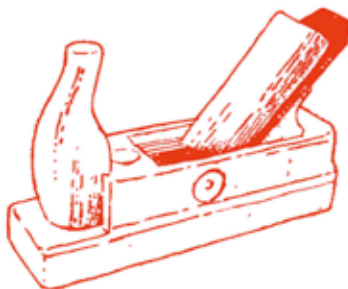
Nach der Kranzniederlegung machten sich die Schützen auf zur Königsresidenz zur Abholung des bezaubernden Hofstaates. Beim König gab es für die Schützen kühle Getränke und einen kleinen Snack. Danach begaben sich die Schützen zum „Großen Zapfenstreich“ ins Elsenener Stadion. Trotz des sehr markanten Wetters versammelten sich wieder viele Zuschauer, um dieses altbekannte Ereignis mit zu verfolgen. Zum Ausdruck der Solidarität präsentierten die Elsenener Schützen ihr angefertigtes Grußbanner für die Soldaten im Afghanistan-Einsatz. Das

gesamte Bataillon marschierte nach Beendigung des „Großen Zapfenstreiches“ zurück zum Bürgerhaus. Mit Ankunft der Schützen gegen 21:00 Uhr begann im Festzelt der große Festball



Jürgen Meermeier

Tischlermeister



Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E-Mail: info@tischlerei-meermeier.de

Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren – Deckenvertäfelungen

Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattung auf allen Friedhöfen

Alle Arten von Bestattungen

33106 Paderborn-Elsen - Nesthauser Straße 6

Tel. 0 52 54 - 57 91

mit der Partyband „AischZeit“. Die gesamte Nacht hindurch war die Tanzfläche voll gefüllt, allen voran die Jugend und die Junggebliebenen.

Die Stimmung im Festzelt war bis in die frühen Morgenstunden grandios. Ein erfolgreicher Schützenfestsamstag ging zu Ende.

Der Schützenfestsonntag begann in aller Frühe mit dem Weckruf der Majestäten und Prinzen. Frisch und munter sammelten sich die Schützen um 14 Uhr auf dem Festplatz für den bevorstehenden Empfang des Hofstaates und den anschließenden Festzug mit Parade. Nach Begrüßung des Hofstaates und des Königspaares begann der große Festumzug durch Elsen. Mit dem Einmarschieren der Schützen in das Elsener Stadion begann



die alljährliche Parade zu Ehren der Majestät und des Hofstaates. Musikalisch begleitet wurde die Parade wie jedes Jahr durch die Hubertusjäger und das Bundes-Schützen-Musikkorps,



Landhaus *Jägerkrug* Hotel Restaurant

Inh.: Berthold Peltz - Scharmeder Str.165 - 33106 Paderborn - Tel.: 05254 / 95440
www.landhaus-jaegerkrug.de - info@landhaus-jaegerkrug.de



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- *Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)*
- *Wewerstr. 27 (im Aldi)*
- *Von-Ketteler-Str. 20*
- *Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)*

auch in Scharmede
Tel. (05254) 51 52

welches nach der Parade im Festzelt noch ein Konzert gab.

Ab 19:00 Uhr brachte Frank Eusterholz den ganzen Abend lang das Festzelt zum Beben und damit endete der Schützenfestsonntag.

Am Montagmorgen um 8.00 Uhr sammelten sich die Schützen wieder an den bekannten Treffpunkten ihrer Kompanien, um ins Festzelt zum Frühschoppen zu marschieren. Im Festzelt angekommen gab es wie jedes Jahr das große Schützenfrühstück. In diesem Jahr hatte sich das Thekenteam der III. Kompanie etwas Schönes überlegt. Die Versprecher von Helmut Steins bei der Proklamation des neuen Hofstaates hatten ihre Auswirkungen. Der Name Martina hatte sich bei ihm „im Kopf festgesetzt“, so dass er drei der Hofstaatsdamen mit dem Namen Martina versehen hatte. Aus diesem Grund versah die Thekenmannschaft ihre T-Shirts auf dem Rücken mit dem Namen Martina. Dies sorgte für einen humorvollen Anfang des Frühschoppens.

Danach begann Oberst Helmut Steins mit der Begrüßung aller Ehrengäste und übergab das Wort an Bürgermeister Heinz Paus. Paus lobte die St. Hubertus-Schützenbruderschaft als „eine wichtige Säule für die Gemeinde Elsen“. Bezirksbundesmeister Günther Hecker übernahm noch ganz kurz eine Ehrung an Ferdinand Mersch. Er überreichte ihm das St. Sebastianus-Ehrenkreuz für seine verdienstvolle Arbeit in der Bruderschaft.

Danach gab es nur noch Party pur. Stimmungskanone Markus Brüseke heizte dem Zelt mit seinen Elsen Hymnen und mit dem Lied für den König so richtig ein. Kaum ein Schütze blieb auf seinem Stuhl sitzen. Jeder feierte ausgelassen mit. Auch das Lied vom SC Paderborn durfte nicht fehlen. Der Schützenkönig Klaus Schäfers ist ein bekennender SCP-Fan. Auch die „Höltergarde“ hatte sich etwas für ihren König überlegt. Sie bauten vor dem Thron eine Torwand auf, wo der König je drei Bälle pro Loch versenken sollte. Um diese Aufgabe etwas lustiger zu gestalten, musste sich der König ein kurzes schwarzes Röckchen, zur Freude aller Anwesenden, anziehen. Da er noch heute in der Alte Herren-Mannschaft von TuRa Elsen spielt, musste er natürlich den Ball von einem vollen Weizenbiertglas abschießen. Auch hier bewies er seine Treffsicherheit. Er versenkte den Ball, ohne das Weizenbiertglas zu verschütten. Für diese Leistung überreichte die Garde Klaus Schäfers ein T-Shirt mit allen



Unterschriften der neuen Bundesligamannschaft des SC Paderborn 07. So ging ein humorvoller und sehr schöner Montagmorgen zu Ende. Die anschließende Happy Hour brachte auch noch viel Spaß und Unterhaltung. Im Verlauf der Happy Hour traten auch die „Satzungshüter“ auf, die Oberst Helmut

Fehlt noch ein
Weihnachtspäckchen ?

Gesundheit ist immer ein
großes Geschenk !



Physioforum

Kurse Nordic-Walking
Wirbelsäulen-Gymnastik

Fußpflege

Manuelle Therapie

Hot Stone Massage

Krankengymnastik

Fango + Massage

Heißluft + Massage

Praxis für Physikalische Therapie
Klaudia Köker
Urbanstr. 33, PB-Elsen
Te. 05254/930 47 34

Fußreflexzonentherapie

Massage

Wir schnüren Ihr Weihnachtspäckchen ganz nach Ihren Wünschen.

Alle Behandlungen bieten wir Ihnen
zu weihnachtlichen Angebotspreisen

Steins eigens dafür ein Lied gedichtet hatten: „Helmut, schenk uns ‘ne Satzung“. Der Montagabend begann mit dem Einmarsch des Hofstaates und der befreundeten El-sener Vereine.

Die Partyband „Ambiente“ ließ das ganze Schützenvolk ein letztes Mal zur Höchstform auflaufen. Die Party am Montagabend endete in den frühen Morgenstunden und damit auch das diesjährige gelungene Schützenfest.

Frederik Müller

Bundesfest in Harsewinkel

Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 El-sen e.V. nahm am 18. September mit 70 Personen am Bundesfest in Harsewinkel teil. Die Schützen fuhren mit dem Hofstaat, der Wache, den Musikern und allen teilnehmenden Schützen morgens mit zwei Bussen nach Harsewinkel. Angekommen in Harsewinkel bereiteten sich der Hofstaat und alle Schützen auf den bevorstehenden 2,3 km langen Festmarsch vor. Die gute Laune währte während der ganzen Veranstaltung trotz des regnerischen Wetters an.

Nach Beendigung des Festzuges begaben sich der Hofstaat und alle Schützen auf Grund der Fülle im Festzelt in ein Bierzelt, in dem noch ein wenig gefeiert wurde. Gegen 15:00 Uhr begab sich die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen wieder auf den Heimweg. In Elsen fanden sich alle noch am Bürgerhaus ein, wo ein geselliger Abschluss des Tages gefeiert wurde.

Gerhard Müller



Elsener Oktoberfest

Am Sonntag, den 02. Oktober, fand im Elsener Bürgerhaus das stimmungsvolle Elsener Oktoberfest der 1. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen statt, das gleichermaßen für Jung und Alt etwas zu bieten hatte. Wie in den vergangenen Jahren wurde in der bayerisch geschmückten Halle ausgiebig gefeiert. Der eigens aufgebaute Biergarten war schnell



belegt, ebenso die zahlreichen Stehtische. Neben dem typischen Oktoberfestbier wurden bayerische Spezialitäten angeboten. So konnten die Besucher u.a. zwischen Haxen, Brezeln oder der typischen Weißwurst wählen. Für gute Stimmung sorgte die bekannte GIN TONIC Band, die bereits zum dritten Mal für gute Unterhaltung sorgte. Das umfangreiche Repertoire der Band zeigte einen Querschnitt durch die Unterhaltungsmusik der letzten 40 Jahre. Neben gängiger Tanzmusik ließ die Band vor allem die bekannten Pop- und Rockhymnen der vergangenen Jahre wieder auferstehen und heizte die Stimmung bis in die frühen Morgenstunden an. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine große Tombola, die



wie immer schnell ausverkauft war. Dank des Thekenteams der 1. Kompanie wurden die zahlreichen Gäste schnell bewirtet und sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Christoph Krieg

Der Mai ist gekommen!



Am 30.04.2011 veranstaltete die II. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V. ihren traditionsreichen Tanz den Mai, eine gelungene Veranstaltung.

Es waren wieder viele Gäste in unsere Bürgerhalle gekommen. Für Essen und Trinken sowie gute Musik war wie in jedem Jahr bestens gesorgt. Unsere Gäste dankten es uns mit einer tollen Stimmung. Als die letzten Gäste die Halle verließen, war es schon fast wieder hell. Als besonderes Highlight trat die TuRa-Flamenco-Tanzgruppe „Luz del Norte“ auf, die mit heißen Rhythmen den Saal zum Kochen brachte. Das Elsener „Männerballett Revival“ begeisterte mit seinem Auftritt und es blieb kein Auge trocken.



Einen besonderen Dank möchte die II. Kompanie an dieser Stelle allen Gästen, Sponsoren und Helfern aussprechen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich ist. Weitere Informationen und Fotos auf: www.zweitekompanie-elsen.de

*Adrian Sieweke,
1. Schriftführer*



**Unsere Privat-Rechtsschutzversicherung
– immer an Ihrer Seite mit unbegrenzter
telefonischer Rechtsberatung.**

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Iris Klose

Von-Ketteler-Straße 28
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 6 66 66
klose@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen

Kinder- und Waldfest ein stimmungsvolles Sommerfest

Elsen-Bahnhöfer Waldfestgäste sind wetterfest und scheuen offenbar auch keinen Regen. So wurde die Sommerparty am Kleebusch wieder zu einem stimmungsvollen Fest, das die Besucher feierten. Nach einem sonnenreichen Samstag gingen später am Abend Regenschauer nieder. Die Besucher des Waldfestes ließen sich dadurch aber nicht vom Feiern abhalten. Mit liebevoll geschmücktem Zelt und Biergarten und DJ Michael, der die richtige Musik auflegte, wurde es ein richtig schönes Sommerfest. Dichtes Gedränge herrschte auch am Bierwagen, so dass die Uffze des Schützenbundes Heimatliebe alle Hände voll zu tun hatten. Der sonnige Sonntag begann um 11 Uhr mit einem Frühschoppen, der von den Musikern



der Hubertusjäger untermalt wurde. Beim gemeinsamen Mittagessen wurde das bekannte „Kleebuschkrüstchen“ angeboten. Danach kamen die Kinder auf ihre Kosten. Junge Mitglieder des Schützenvereins boten in diesem Jahr Attraktionen für die Kinder an, die von diesen mit Begeisterung angenommen wurden. Reiche Auswahl gab es nachmittags auch an der Kuchenbar. Dutzende leckerer Torten hatten die Bahnhöfer Frauen gestiftet. Der Kaffee- und Kuchennachmittag wurde auch von älteren Besuchern angenommen. Während sich die Erwachsenen gerne eine Tasse Kaffee oder ein Stück Kuchen schmecken ließen, tobten die Kinder auf der Hüpfburg oder waren bei den angebotenen Spielen zu finden. Beim traditionell stattfindenden Runkelwerfen hatte der 8-jährige Finley Pearse das Glück auf seiner Seite. Bei den Großen gelang Ralf Bohnenkamp der entscheidende Wurf.

Paul Thiele

Physiotherapie im medizent

Jetzt auch
samstags geöffnet

Thomas Niehoff



Einzeltherapie

- Krankengymnastik
- Bobath Therapie Erwachsene
- PNF
- Manuelle Therapie
- Massage
- Moorpackung und Heißluft
- Fußreflexzonenmassage
- Schlingentischbehandlung
- Elektrotherapie
- Krankengymnastik
an den Geräten
- Hausbesuche
- Medi Taping

Gruppenangebote

- Wirbelsäulengymnastik
- Wirbelsäulengymnastik auch
mit Geräten und Entspannung

Sonstige Kurse

- Autogenes Training*
- Muskelentspannung nach Jacobsen*
- Rückenschule –
Barmer Rückencoaching*

**Als Präventionsmaßnahme gem. § 20
von den Krankenkassen gefördert!*

Regelmäßiges Angebot

Schnupperstunden für Autogenes
Training und Muskelentspannung
(Dauer ca. 60 Minuten, **kostenlos**)

Zusatzangebote

- Stressmanagement
- Betriebliches
Gesundheitsmanagement
- Aktive Mini Pausen am Arbeitsplatz
- Massagen am Arbeitsplatz

Elser Kirchstraße 2 • 33106 Paderborn
Tel. 0 52 54 / 64 70 78 • Fax 0 52 54 / 64 70 76
Öffnungszeiten: 7.30 Uhr – 19.15 Uhr

975 Jahre Elsen: Sternennacht als krönender Abschluss

Vorverkauf läuft

Beim vergangenen Jahreswechsel wurden die Feierlichkeiten zum 975-jährigen Jubiläum des Stadtteils Elsen mit einer großen Festveranstaltung im Bürgerhaus eingeläutet. Am 31. Dezember 2011 wollen die Elsener auf die gleiche Art und Weise das Jubiläumsjahr verabschieden. Musikalischer Höhepunkt der Silvester Sternennacht 2011 im Elsener Bürgerhaus ist der Auftritt der Bad Lippspringer Gruppe Fortissimo on stage.

Der veranstaltende Verein 975 Jahre Elsen hat ein attraktives Paket geschnürt, mit dem an den Erfolg der letztjährigen Veranstaltung angeknüpft werden soll.

Im Kartenpreis von 49 Euro sind das festliche Galabuffet und ein Begrüßungscocktail enthalten. Jetzt hat der Vorverkauf für die Platzkarten begonnen. Erhältlich sind die Karten exklusiv im Schuhhaus Bernard in der Geranienstraße in Elsen.

www.975jahre-elsen.de



975 JAHRE ELSSEN E.V.
präsentiert:
Silvester Sternennacht 2011

Eintritt inkl. festlichem Galabuffet, Begrüßungscocktail und Livemusik: 49,- Euro pro Person

Raucherlounge
Platzreservierung

Livemusik von **„Fortissimo on Stage“**

Bürgerhaus Elsen
ab 19.00 Uhr

Vorverkauf und Reservierung ab 22. Oktober im Schuhhaus Bernard
www.975jahre-elsen.de

 **Sparkasse Paderborn**

DAS EINZIG WASSER
WARSTEINER

Heizung - Sanitär

Willi Keck

- Brennwertechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Moderne und altersgerechte Bäder

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Michael Hachmeyer (Geschäftsführer) 93 35 22
 Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen
 Elsener Nachrichten
 info@hvv-elsen.de
 Redaktion: Agnes Stollmeier 6 74 12
 Thomas-Mann-Str. 9, 33106 Paderborn-Elsen
 agnes.stollmeier@arcor.de
 Anzeigen: Heike Rössler Fax 6 55 87, 6 52 03
 Plessersstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
 textunddesign@t-online.de
 Plattdeutscher Kreis
 Marielies Henning (Gesprächsleiterin) 50 22
 Ostallee 51, 33106 Paderborn-Elsen
 Treffen: Jeden Dienstag nach dem 15. eines
 Monats um 19.00 Uhr im Dionysiushaus Elsen
 Kurzwanderungen:
 Marietheres Schmeling (Wanderführerin) 6 82 82
 Am Willnteich 7, 33106 Paderborn-Elsen
 Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um
 13.30 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat
 um 10.00 Uhr (Tageswanderung) am
 Dreizehn-Linden Sportplatz

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“

Heinrich Claus (1. Vorsitzender) 6 56 66
 von-Eichendorff-Str. 10, 33106 Paderborn-Elsen
 Von Oktober - April jeden 1. Samstag im Monat
 um 20.00 Uhr Versammlung bei „Schinken Willi“
 I.H.Claus@t-online.de

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen

(und Gunnebach Kapelle)
 Markus Schlenger (1. Vorsitzender)
 Am Deichsberg 7, 33106 Paderborn-Elsen
 www.musikkorps-elsen.de
 markus.schlenger@trendmobil-gmbh.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen

von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
 Ulrike Spieker (1. Vorsitzende) 6 79 20
 Eichengrund 12, 33106 Paderborn-Elsen
 u.spieker@gmx.de

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Stamm Elsen

Christiane Rülle 64 78 98
 Eusterholzbruch 38, 33106 Paderborn-Elsen
 Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27
 Gruppenstunden: montags 17.30 - 19.00 Uhr

Gartenbauverein Elsen

Hubert Steins (1. Vorsitzender) 6 77 19
 Gesselnestr. 84, 33106 Paderborn-Elsen
 hubertsteins@t-online.de

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V.

Wilhelm Bullmann (1. Vorsitzender) 6 76 18
 Kirschenkamp 14A, 33106 Paderborn-Elsen

Hegering Schloß Neuhaus

Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
 Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
 info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen

Hermann Rödiger (Geschäftsführer) 6 09 41
 Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Elsen
 www.nesthausen.de
 heimatverein-nesthausen@web.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
 Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 93 36 94
 Föhrenweg 6, 33106 Paderborn-Elsen
 www.imkerverein-almelippe.de
 anabeja@gmx.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.

Postfach 5106
 Thomas Hampel (1. Vorsitzender) 52 85
 Am Steinhof 2, 33106 Paderborn-Elsen 6 05 79
 Mo - Fr von 8.00 - 13.00 Uhr und
 von 14.00 - 18.30 Uhr; Sa von 9.00 - 13.00 Uhr
 tom.hampel@web.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.

Marita Berens (1. Vorsitzende) 9 34 32 92
 Wewerstr. 5, 33106 Paderborn
 berens1@gmx.net
 www.Kinder-undJugendchorElsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St.Dionysius Elsen

Hilda Rüthing (1. Vorsitzende) 6 99 25
 Elser Bruch 25, 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein

Karl-Josef Altrogge (1. Vorsitzender) 9 26 61
Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB

Michael Klöker (Löschzugführer) 64 70 27
Feuerwehr-Gerätehaus Sanderstr.19, 33106 PB-Elsen
Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
Holger Malenke (Jugendfeuerwehrwart) 80 43 70

Männerchor Elsen 1921 e.V.

Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender) 6 74 12
Thomas-Mann-Str. 9
33106 Paderborn-Elsen
www.maennerchor-elsen.de
norbert.stollmeier@arcor.de
Probe: mittwochs von 20:00 - 21:30 Uhr,
Brau- und Bürgerhaus Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen

Wilfried Böke (1. Vorsitzender) 0 52 51 / 5 58 62
Adolf-Kolping-Str. 17, 33100 Paderborn
wilfried.boeke@rk-elsen.de • www.rk-elsen.de

Schachfreunde Paderborn 2000 e.V.

Gerhard Neukötter (1. Vorsitzender) 6 04 65
Mittelweg 42, 33106 Paderborn
Schachjugend 6 74 04
Jan Schier (1. Jugendwart)
Anne-Frank-Str. 45, 33106 Paderborn
freitags 17 bis 19 Uhr, samstags 14 bis 16 Uhr, Gesamt-
schule, Gebäude C

Schießsportverein St. Hubertus Elsen

Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn 95 39 28
Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 6 59 84
markus.quickstern@ssv-elsen.de 0160/8580375
Jugend: Roland Lütkevedder 6 59 84
roland.luetkevedder@ssv-elsen.de

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof

Franz-Josef Eckel (Oberst) 0172/2453311
Jürgen Kirchhoff (Geschäftsführer) Fax 80 24 22
Wewerstraße 37, 33106 Paderborn-Elsen
www.heimatliebe-elsen.de; jkirchhoff1@gmx.de
Schießabteilung
Franz-Josef Schnitzmeyer (Schießmeister) 6 56 02
Scharmeder Str. 149, 33106 Paderborn-Elsen
Jungschützenabteilung
Johann Gerber (stellv. Jungschützenmeister)

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Heinrich Meiß (Oberst) 52 72
Ferdinand Lengeling (Oberstleutnant) 6 55 80
Norbert Even (Geschäftsführer) 0 52 53/97 41 60
Josef Ernstberger (Schriftführer) 6 89 98
Hölternstr. 32, 33106 Paderborn-Elsen
www.gesseln.de
Seniorenabteilung Arnold Thomalla 0 52 58/2 18 12
Jungschützenabteilung • www.js-gesseln.de
Matthias Beckmann 0151/55 71 27 86
Schießsportabteilung • www.ssv-gesseln.de
Uwe Hillemeier

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen

Michael Beermann (1. Vorsitzender) 6 65 30
Flörenhof 14, 33106 Paderborn-Elsen
Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
www.spielmannszug-elsen.de
michael.beermann@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen

Helmut Steins (Oberst) 56 39
Urbanstr. 33, 33106 Paderborn-Elsen
www.schuetzenverein-elsen.de; radio.steins@gmx.de
1. Kompanie
Michael Meyer (Hauptmann) 6 91 91
Ostallee 24, 33106 Paderborn-Elsen
2. Kompanie
Andreas Schlenger (Hauptmann)
Am Steinhof 8, 33106 Paderborn-Elsen
www.zweite-kompanie-elsen.de
3. Kompanie
Klaus Schäfers (Hauptmann) 6 09 83
Hölternstr. 19, 33106 Paderborn-Elsen
ks@dritte-kompanie-elsen.de
www.dritte-kompanie-elsen.de
Jungschützenabteilung
Mario Knaup (Jungschützenmeister) 0160/94707861
Nesthauser Str. 66 A, 33106 Paderborn-Elsen
www.jungschuetzen-elsen.de

TuRa Elsen 1894/1911 e.V.

Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen 6 92 33
www.tura-elsen.de
vorstand@tura-elsen.de
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag von 19.30 - 20.30 Uhr

VDK Ortsverband Elsen

Heinz Joachim (1. Vorsitzender) 54 50
Wewerstr. 20, 33106 Paderborn-Elsen
Beate Hüser (Schriftführerin) 9 35 01 20
Kirschenkamp 12a, 33106 Paderborn-Elsen

Benslips®

-Qualität von Grund auf



Bäckermeister Gerd Benslips und Landwirt Franz-Martin Rieke
von Gut Schwarzenrabn bei Geske

Wir verbacken ausschließlich Weizen und Roggen,
die exklusiv für Benslips auf Gut Schwarzenrabn
angebaut werden.

garantiert kontrollierte Qualität

kontrollierter Anbau nach strengen Richtlinien · lückenlos nachweisbar · verringerte Pflanzendichte
bedarfsgerechte Pflanzendüngung · kein vorbeugender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Teilnahme am Erosionsschutzprogramm NRW · Nicht-genverändert · keine Verwendung von Klärschlämmen

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02
Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst	Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen 50 24 von-Ketteler-Straße 63

Mo - Do 8.00 - 12.30 Uhr	Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Mo 14.00 - 16.00 Uhr	Do 14.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt	Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: nebenstelle-elsen@paderborn.de	
Fax	(0 52 51) 88 10 30

Rufnummer bei Bankkartenverlust	116 116
vom Ausland aus	0049 116 116

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53 von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Wertkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AVE	(0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr	Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center	(0 52 51) 88-17 10
Mo - Do 8.00 - 15.00 Uhr, Fr 8.00 - 18.00 Uhr	
www.asp-paderborn.de	

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

PfarrerIn Elke Hansmann, Urbanstraße 36	51 21
Gemeindezentrum 6 07 89, Gemeindebüro	64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr	Do 14.30 - 17.30 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn	(0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber/Pfarramt	9 33 10
Telefax-Nummer Pfarrbüro	9 33 120
E-Mail: pfarrbuero@stdionysius-elsen.de	
Mo 8.30 - 12.00 Uhr	Di 8.30 - 11.00 Uhr
Mi 16.00 - 18.15 Uhr	Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr	
Pfarrbrief im Internet: www.STDionysius-Elsen.de.vu	
Vikar Andreas Muckenhaupt, von-Ketteler-Straße 34	53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefедder	9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti

So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38
Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus

Betreuerin: Gertrudis Rauhaut 63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9	6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2	6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27	9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21	6 70 98
Familienzentrum Elsen	93 31 27
E-Mail: kontak@famz-elsen.de	
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34	51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35	51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33	6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2	6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30	6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36	66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Oberheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Josefshaus Elsen

von-Ketteler-Straße 40a	6 06 59
E-Mail: m.kirchhoff@paderborn.de	
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr	Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Rentenberatung durch ehrenamtl. Versichertenberater

der Deutschen Versicherung Bund
Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 17 6168
Termin nach Vereinbarung

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 77

Mo, Di, Fr 10.00 - 17.00 Uhr	Do 13.00 - 18.00 Uhr
------------------------------	----------------------

Post Elsen, Sander Straße 7

Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr	Sa 8.30 - 12.30 Uhr
--------------------------	---------------------

Hallenbad Elsen

Mo 15.30 - 21.00 Uhr	Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr	
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr	
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr	
Sa 6.00 - 17.00 Uhr	So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 193:

10. Februar 2012

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



zoom-zoom
zoom-zoom
zoom-zoom
DER NEUE MAZDA CX-7 DIESEL.
SEIN REVER IST DIE STADT.



- SCR Abgasreinigungs-System
- Euro-5-Norm
- 6fach CD-Wechsler (MP3-fähig)

- Licht- und Regensensor
- Bluetooth® Freisprechanlage
- Klimatisierungsautomatik

Ab € 31.590¹⁾
Ihr Preisvorteil: € 720

Kraftstoffverbrauch: innerorts 9,1 l/100 km, außerorts 6,6 l/100 km, kombiniert 7,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 199 g/km.

1) Endbelastung für den Mazda CX-7 Center-Line 2.2 i MZR-CD 127 kW (173 PS) bei Kauf bis einschließlich 31.10.2009 und Zulassung bis spätestens 30.06.2010. inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

AUTOHAUS HISSMANN GMBH

- **33106 PADERBORN-ELSEN**
Tel. 05254 5005

Inhaltsverzeichnis

975 Jahre Elsen: Drei tolle Tage wurde gefeiert.....	5
Bericht aus dem Bezirksausschuss.....	7
Terminkalender des Heimat- und Verkehrsvereins.....	8
Endlich – ein Buch zur Geschichte der Pfarrkirche St. Dionysius Elsen!	11
Elsen und die Franziskaner.....	15
Elsenerin schrieb Buch über das geheimnisvolle Lemgoer Junkerhaus	23
Chorkonzert am 1. Advent.....	29
Jahreshauptversammlung: VDK-Ortsverband Elsen	31
Berichte der Katholischen Kirchengemeinde.....	33
Berichte der Evangelischen Kirchengemeinde.....	37
Elsener Imkerjugend schwärmt für Schweden	47
Hermann-Josef Thiele beging Jubiläum als „Helfer in der Nachbarschaft“	53
Buntes Treiben auf der Kirmes	59
Neuigkeiten von der Gesamtschule Am Schlengerbusch	61
Neues von der Comeniusschule.....	65
Einblicke in Alltag und Schulleben der Dionysiuschule	75
Aktivitäten der TuRa-Tanzsportabteilung – Standard und Flamenco	85
Neue Trikots für die D2-Jugend.....	89
650 Alt-Herren Spiele und noch kein Ende.	90
Jugendfußball: Elsener feierten einen Doppelsieg.....	91
Riesenerfolg: Special Olympics Radrennfahrer der TuRa.....	92
127 Sportler beim Spiel- und Sportfest der TuRa Elsen.....	92
TuRa Elsen glorreich in Bremen vertreten.....	94
WTB-Präsident Michael Buschmeyer mit	95
TuRa-Verdienstadel ausgezeichnet.....	95
Neues vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen	96
Infos der ASP und AV.E.....	101
Kolpingspielschar zeigt tierische Detektivgeschichte	111
Besuch bei der Flughafenfeuerwehr in Düsseldorf.....	113
Informationen aus dem Ortsteil Nesthausen	117
St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.	133
Kommersabend.....	133
Neuer Schützenkönig in Elsen	137
Schützenfest in Elsen 2011	139
Bundesfest in Harsewinkel	145
Elsener Oktoberfest.....	146
Der Mai ist gekommen!.....	147
Kinder- und Waldfest ein stimmungsvolles Sommerfest	149
975 Jahre Elsen: Sternennacht als krönender Abschluss	151
Elsener Vereine.....	152
Wichtige Adressen.....	155



Fertig? - Dann los!

Raus aus der Theorie, rein in die Praxis: Sie wollen jetzt durchstarten. Verantwortung übernehmen. In einem guten Team. Und: Entsprechend Ihrer Leistung bezahlt werden. Mit der Chance,

ganz vorne zu landen. Als Vermögensberater/in können Sie einen optimalen Start hinlegen.

Am besten gleich bei einem der größten eigenständigen Finanzvertriebe – bei uns.

*Früher an
Später denken!*



**Deutsche
Vermögensberatung**

Büro für Deutsche Vermögensberatung

Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028
Guenter.Renck@dvag.de

**Solidarisch.
Fair.
Partnerschaftlich.
Regional.**

AUS ÜBERZEUGUNG.

Profitieren
Sie von
unserer
genossen-
schaftlichen
Idee.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Volksbank ... man kennt uns!
Elsen — Wewer — Borchten eG